



# AS-3060A

## DIREKTADRESSIERER

## BEDIENUNGSANLEITUNG

neopost 



Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung dargestellten Produkte entsprechen den Anforderungen der Richtlinie Nr. 2006/42/EG und der Richtlinie 2004/108/EG.



Neopost hat einen Recyclingsdienst für alte und unbrauchbar gewordene Frankiermaschinen entwickelt. Tragen Sie zum Umweltschutz bei und informieren Sie sich auf unserer Webseite oder wenden Sie sich direkt an uns. Wir informiert Sie gerne über die Altmaterialsammlung und die Wiederverwertung dieser Maschinen.

# Copyright

© Copyright 2011

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung des Herstellers darf kein Teil dieser Unterlagen in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm, Speicherung in Datensystemen oder ein anderes mechanisches oder elektronisches Verfahren vervielfältigt, verbreitet oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Der Hersteller kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die sich entweder durch die falsche Verwendung oder durch Reparaturen und Änderungen ergeben, die von einem nicht autorisierten Fremdanbieter ausgeführt wurden. Diese Unterlagen wurden mit größter Sorgfalt hergestellt. Für möglicherweise darin enthaltene Fehler wird jedoch keine Haftung übernommen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, während des Entwicklungsprozesses technische Änderungen oder Änderungen am Entwurf für die Ausrüstung vorzunehmen. Bei allen angegebenen Werten handelt es sich um reine Nennwerte. Folglich können auf Grundlage dieser Unterlagen keine Rechtsansprüche gemacht werden.

Der Hersteller kann für keine Schäden oder Störungen haftbar gemacht werden, die sich durch die Verwendung der Optionen oder des Zubehörs ergeben, bei denen es sich nicht um Originalprodukte handelt oder die nicht über die ausdrückliche Genehmigung des Herstellers verfügen.

## Markenhinweis:

HP ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

FlexMail eine eingetragene Marke von Flex Systems B.V.

Bulk Mailer eine eingetragene Marke der Satori Software Inc.

## Herstelleradresse

Neopost Industrie

ZI Tivoli

72800 Le Lude

Frankreich

[www.neopost.com](http://www.neopost.com)

## Änderungsstand

Version	Änderungsbeschreibung	Datum
3.0	Neues Dokument für grafisches Display und Firmware Version 4.7	November 2010
3.1	<ul style="list-style-type: none"><li>• Angepasste Beschreibungen für die neuen Anschlüsse USB 2.0 und TCP/IP</li><li>• Angepasste Beschreibungen für Firmwareversion 4.8</li><li>• Hinweis auf Klasse A Gerät eingefügt</li><li>• Beschreibung für den Not-Stopp Anschluss „EXTERN“ korrigiert.</li></ul>	April 2011

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>11</b>
1.1	Piktogramme .....	11
1.2	Hinweise zur Verwendung dieser Anleitung.....	11
1.3	Begriffe und Abkürzungen.....	12
1.4	Systemanforderungen .....	12
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>13</b>
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	13
2.2	Sicherheitshinweis zu den Tintenpatronen .....	15
2.3	Standort des Druckers.....	15
2.4	Entsorgung .....	15
<b>3</b>	<b>Lieferumfang und Aufbau</b> .....	<b>16</b>
3.1	Lieferumfang .....	16
3.2	Lieferung.....	16
3.3	Geräteübersicht.....	18
3.4	Aufstellung .....	19
3.4.1	Anschließen des Netzkabels .....	19
3.4.2	Vorgehensweise beim Montieren der Papierführungsvorrichtung.....	20
3.4.3	Einstecken der Brückenstecker des Not-Stoppsystems.....	20
3.4.4	Neopost FD-13/FD-15 Anleger (optional) .....	20
<b>4</b>	<b>Gerätebeschreibung</b> .....	<b>21</b>
4.1	Anwendungsbereich .....	21
4.2	Beschreibung der Funktionen .....	21
4.3	Das Bedienfeld .....	22
4.3.1	Tastenfeld .....	23
4.3.2	Hauptanzeige.....	27
4.4	Anschlüsse .....	32
4.5	Not-Stopp Verbindung.....	33
4.5.1	Betrieb als alleinstehender Drucker .....	33
4.5.2	Betrieb in Verbindung mit einem weiteren Neopost Gerät .....	33
4.5.3	Betrieb in Verbindung mit mehreren Neopost Geräten .....	34
4.5.4	Betrieb in Verbindung mit anderen Geräten.....	34
4.5.5	Wie aktiviere ich die Not-Stopp Funktion.....	35
<b>5</b>	<b>Inbetriebnahme des Geräts</b> .....	<b>36</b>

5.1	Einschalten des Geräts .....	36
5.2	Vorgehensweise beim Einsetzen der Tintenpatronen .....	37
5.3	Vorgehensweise beim Anpassen des Druckers an die Materialstärke . .....	38
5.4	Vorgehensweise beim Einlegen des Materials (der Druckmedien)...	40
5.4.1	Vorgehensweise beim Positionieren des Materials auf den Transportbändern .....	40
5.4.2	Vorgehensweise beim Festlegen des Werts für den Papierversatz. .....	42
5.5	beim Justieren der Papierführungsvorrichtung .....	42
5.6	Messen der Breite und Höhe der Druckmedien.....	43
5.7	Vorgehensweise beim Festlegen der Druckrichtung (Ausrichtung)..	44
5.8	Vorgehensweise beim Durchführen eines Testdrucks .....	45
<b>6</b>	<b>Druckermenü (Firmware V4.8).....</b>	<b>46</b>
<b>7</b>	<b>Den Drucker mit dem PC verbinden.....</b>	<b>111</b>
7.1	Installation und Konfiguration des Druckertreiber.....	111
7.1.1	Windows XP und Windows Vista .....	111
7.1.2	Windows 7.....	113
7.2	Verwendung des USB Anschlusses .....	115
7.3	Verwendung des Netzwerkanschlusses (Ethernet) .....	116
7.3.1	Hinzufügen eines TCP/IP Anschlusses zu einem Druckertreiber	116
7.3.2	Den Drucker an ein Netzwerk (LAN) anschließen .....	119
7.3.3	Den Drucker und den PC direkt über den Netzwerkanschluss verbinden.....	123
<b>8</b>	<b>Kundendienst .....</b>	<b>126</b>
8.1	Wartung und Unterstützung .....	126
8.1.1	Vorgehensweise beim Reinigen des Druckers .....	126
8.1.2	Vorgehensweise beim Reinigen einer Tintenpatrone .....	126
8.1.3	Vorgehensweise zum Reinigen der Stiftplatinenkontakte.....	128
8.1.4	Vorgehensweise beim Reinigen der Servicestation .....	129
8.2	Problembehandlung .....	132
8.2.1	Das Gerät lässt sich nicht einschalten .....	132
8.2.2	Kein oder sehr schwacher Ausdruck mit neuer Tintenpatrone .	132
8.2.3	Sichtbare Zeile von Tintentropfen auf dem Material .....	132
8.2.4	Falsch positionierte gedruckte Elemente.....	133
8.2.5	Ecke des Materials steht hoch .....	133
8.2.6	Druckfarbe auf Transportband nach Testdruck .....	134
8.2.7	Not-Stoppssystem kann nicht freigegeben werden .....	135

8.2.8	Der Drucker erkennt den angeschlossene Anleger nicht .....	135
8.2.9	Vorgehensweise beim Fortsetzen eines Druckauftrag nach einem Fehler .....	136
8.2.10	Weißer Streifen in gedruckten Texten oder Grafiken .....	137
8.2.11	Weißer Streifen in gedruckten Texten oder Grafiken (zwischen Patronen) .....	138
8.2.12	Die gedruckte Tinte trocknet auf dem Druckträger nicht.....	139
8.2.13	Vorgehensweise beim Zurückstellen des Druckers.....	140
8.3	Fehlermeldungen.....	141
8.3.1	Vorgehensweise beim Lesen eines Fehlermeldungseintrag.....	141
8.4	Warnmeldungen .....	165
8.4.1	Vorgehensweise beim Lesen eines Warnmeldungseintrags.....	165
8.4.2	Weitere Fehlermeldungen .....	173
8.5	Technische Unterstützung.....	177
<b>9</b>	<b>Verbrauchsmaterialien und Zubehör .....</b>	<b>178</b>
9.1	Verbrauchsmaterialien.....	178
9.1.1	Tintenpatronen für Neopost Adressdrucker.....	178
9.1.2	Reinigungstücher .....	179
9.1.3	Farbwanne .....	180
9.2	Zubehör .....	181
9.2.1	Gestell für FD-13/FD-15 (in Verbindung mit dem Drucker AS-3060A) .....	181
9.2.2	Tower-Leuchte .....	181
9.2.3	Untertisch für AS-3060A.....	182
9.3	Zusatzgeräte.....	185
9.3.1	Neopost FD-13 Feeder .....	185
9.3.2	Transportband Neopost CS-800.....	186
<b>10</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>187</b>
<b>11</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>189</b>
11.1	Wie man vollständig die Druckertreiber aus Windows Vista und Windows 7 entfernt .....	189
11.2	Wie man vollständig die Druckertreiber aus Windows XP und Windows 2000 entfernt .....	190
11.3	Verwendung eines bereits installierten Druckertreiber.....	191
11.3.1	USB Verbindung.....	191
11.3.2	Netzwerkverbindung.....	193
11.3.3	Identifizieren der Nummer des verwendeten USB Anschlusses	193
11.4	Testen der Netzwerkverbindung .....	194
11.4.1	Beispiele für verschiedene Netzwerkeinstellungen .....	196

11.5	Vorgehensweise beim Erstellen von Druckdateien .....	199
11.6	Vorgehensweise beim Aktualisieren der Flashware .....	200
11.6.1	Aktualisieren der Flashware .....	200
11.7	Vorgehensweise beim Anschließen des Neopost FD-13/FD-15- Anlegers .....	204
11.8	Vorgehensweise beim Anpassen des FD-13/FD-15 Anlegers an das Medium.....	205
11.9	Weitere Anzeigetexte.....	208
11.10	Tintenparameterpaket-ID-Nummer .....	211
11.10.1	ID: 6030206 .....	211
11.11	Konformitätserklärungen.....	213
<b>12</b>	<b>Glossar .....</b>	<b>215</b>
<b>13</b>	<b>Index .....</b>	<b>221</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anheben des Druckers.....	17
Abbildung 2: Neopost AS-3060A Überblick.....	18
Abbildung 3: Seitenansicht .....	19
Abbildung 4: Montieren der Papierführungsvorrichtung.....	20
Abbildung 5: Das Bedienfeld .....	22
Abbildung 6: Hauptanzeige.....	27
Abbildung 7: Einsetzen der Farbkartusche in den Stifthalter .....	37
Abbildung 8: Halterungshebel arretieren.....	37
Abbildung 9: Anpassen des Druckers an die Materialstärke.....	39
Abbildung 10: Positionieren von kleinen Formaten .....	40
Abbildung 11: Positionieren von größeren Formaten.....	40
Abbildung 12: Richtige Positionierung .....	41
Abbildung 13: Falsche Positionierung .....	41
Abbildung 14: Testausdruck.....	45
Abbildung 15: DUESEN AKTIVIEREN Funktion .....	56
Abbildung 16: Referenzkante zur Positionierung von Druckeinheiten.....	57
Abbildung 17: Offset Papier I .....	59
Abbildung 18: Offset Papier II .....	60
Abbildung 19: Kalibrierung des Encoders notwendig.....	62
Abbildung 20: Encoderkalibrierung Referenzdruck.....	62
Abbildung 21: Testausdruck mit kalibriertem Encoder.....	63
Abbildung 22: KORREKTURDRUCK.....	63
Abbildung 23: Beispiel für KORREKTURDRUCK.....	64
Abbildung 24: SPALT U1-U2 .....	64
Abbildung 25: KORREKTURDRUCK für Drucker mit zwei Druckeinheiten .....	65
Abbildung 26: Horizontale Korrektur U1-U2 .....	66
Abbildung 27: JUSTAGE LS.....	68
Abbildung 28: Regulärer Ausdruck / Ausrichtung Nor.....	69
Abbildung 29: Gespiegelter Ausdruck / Ausrichtung Nor.....	69
Abbildung 30: Regulärer Ausdruck / Ausrichtung Rev .....	70
Abbildung 31: Gespiegelter Ausdruck / Ausrichtung Rev .....	70
Abbildung 32: Unterschied Nor/Rev .....	88
Abbildung 33: LINKER RAND, Transportrichtung .....	89
Abbildung 34: Encoder Druck.....	102



Abbildung 35: Simult. DruckUnits service print .....	103
Abbildung 36: Overlapping Druck .....	103
Abbildung 37: Muster A.....	104
Abbildung 38: Muster A mit Defekten.....	104
Abbildung 39: Patronenkontakte.....	105
Abbildung 40: Muster B.....	105
Abbildung 41: Muster C.....	106
Abbildung 42: Ausdruck des Zeichensatzes .....	106
Abbildung 43: Ausdruck der Druckereinstellungen.....	107
Abbildung 44: Ausdruck der Empfangsdaten .....	108
Abbildung 45: Assistent für das Suchen neuer Hardware.....	112
Abbildung 46: Empfohlene Installationsoption .....	112
Abbildung 47: Eigenschaften "Andere Geräte" .....	114
Abbildung 48: Treiber aktualisieren.....	114
Abbildung 49: Treibersoftware aktualisieren.....	115
Abbildung 50: Quelle für Treiberinstallation auswählen .....	115
Abbildung 51: Ferritkern .....	116
Abbildung 52: Hinzufügen eines TCP/IP Port.....	117
Abbildung 53: Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports.....	117
Abbildung 54: IP Adresse des Druckers .....	117
Abbildung 55: Benutzerdefiniert .....	118
Abbildung 56: Benutzerdefinierte Einstellung des Druckeranschlusses.....	118
Abbildung 57: Druckeranschlusseinstellungen.....	119
Abbildung 58: Beispiel für eine DHCP Tabelle auf einem Server.....	122
Abbildung 59: Testen der IP Adresse ("Anpingen" vom Server aus) .....	123
Abbildung 60: LAN Einstellungen .....	125
Abbildung 61: TCP/IPv4 Einstellungen .....	125
Abbildung 62: Reinigen der Düsenplatte .....	128
Abbildung 63: Düsenplatte und Kontakte .....	128
Abbildung 64: Stiftplatinenkontakte .....	129
Abbildung 65: Entfernen des Farbwannenblechs .....	131
Abbildung 66: Einsetzen des Farbwannenblechs.....	131
Abbildung 67: Verriegeln des Farbwannenblechs.....	131
Abbildung 68: Tintentropfen auf dem Material .....	133
Abbildung 69: Position des Elements auf dem Material.....	133
Abbildung 70: Weiße Streifen im Text .....	137

Abbildung 71: Weiße Streifen zwischen zwei Patronen .....	138
Abbildung 72: Neue Hardware gefunden.....	192
Abbildung 73: Assistent für das Suchen neuer Hardware.....	192
Abbildung 74: Geräte Manager.....	194
Abbildung 75: Geräteeigenschaften - Details .....	194
Abbildung 76: Eingabeaufforderung Meldung OK.....	195
Abbildung 77: Eingabeaufforderung Meldung NICHT OK.....	196
Abbildung 78: Dialogfeld „Drucken“ .....	199
Abbildung 79: Dialogfeld „Ausgabe in Datei umleiten“ .....	199
Abbildung 80: Eigenschaften des Druckeranschlusses.....	200
Abbildung 81: Serielle Verbindung zwischen Drucker und Zuführung .....	205
Abbildung 82: Separiersystem .....	206
Abbildung 83: Zuführungsjustierung I .....	206
Abbildung 84: Zuführungsjustierung II .....	206
Abbildung 85: Zuführungsjustierung III.....	206
Abbildung 86: Justieren der Papierzuführungsrampe und der Führung (Seitenansicht)...	208
Abbildung 87: Den Stapel mit ausgefächertem Material füllen (Seitenansicht) .....	208

# 1 Einführung

---



Es wird empfohlen, die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise sorgfältig durchzulesen und zu befolgen, um sowohl eine lange Nutzungsdauer und seiner Komponenten sowie sichere Nutzungsbedingungen sicherzustellen. Beachten Sie immer alle Warnungen und Hinweise, die an dem Gerät angebracht oder aufgedruckt sind.

---

Alle Personen, die dieses Gerät bedienen, müssen mit der Bedienungsanleitung vertraut sein. Lagern Sie diese Anleitung an einem sicheren Ort, wo sie für die zukünftige Einsichtnahme jederzeit leicht zugänglich ist.

## 1.1 Piktogramme

---



**Allgemeine Warnungen**

---



**Warnung vor Gefahren durch Strom oder Stromschläge**

---



**Warnung vor Brandgefahr**

---



**Informationen/Hinweise auf wichtige Informationen zum Umgang mit dem Gerät.**

---

## 1.2 Hinweise zur Verwendung dieser Anleitung

Diese Anleitung ist chronologisch aufgebaut und beginnt daher mit dem Erhalt des verpackten Geräts und geht der Reihe nach bis zur Einsatzbereitschaft vor.

Wenn Sie mit dem Gerät nicht vertraut sind, sollten Sie die Anleitung von Anfang bis Ende durchlesen, um die einfachen schrittweisen Anweisungen zu befolgen, um das Gerät vollständig und ordnungsgemäß bedienen zu können.

Wenn Sie mit Drucker bereits vertraut sind, kann es die Vorgehensweise vereinfachen, wenn Sie diese Anleitung als Referenz nutzen.

### 1.3 Begriffe und Abkürzungen

In dieser werden die folgenden Begriffe und Abkürzungen verwendet

- Tintenpatrone = Patrone = P, P1, P2, P3
- Druckeinheit = Einheit = U, U1, U2  
Eine Druckeinheit besteht immer aus drei Tintenpatronen.
- Druckmedienbreite = Ausdehnung des Druckmediums in der Transportrichtung.
- Druckmedienhöhe = Ausdehnung des Druckmediums quer zur Transportrichtung.

### 1.4 Systemanforderungen

Der AS-3060A ist zur Verwendung in Verbindung mit einem PC vorgesehen. Zum Anschluss des an den PC ist ein freier USB Anschluss oder ein freier Ethernet (TCP/IP) Anschluss erforderlich. Bei dem PC sollte es sich um ein aktuelles Modell handeln, das über ausreichend Rechenleistung und freien Festplattenspeicher zum Ausführen der -Software für die Adressierungslösungen verfügt.

Wir empfehlen eines der folgenden Betriebssysteme zu verwenden:

- Microsoft Windows 2000 (SP4)
- Microsoft Windows XP (SP3)
- Microsoft Windows Vista (SP2) (32- or 64-bit)
- Microsoft Windows 7 (32- or 64-bit)

## 2 Sicherheitshinweise

Lesen Sie die folgenden Anweisungen vor der ersten Inbetriebnahme zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum sicheren Betrieb des durch. Beachten Sie immer sämtliche Warnungen und Anweisungen, die direkt an dem Gerät angebracht sind. Halten Sie diese Bedienungsanleitung bereit, damit Sie sie jederzeit bei Fragen oder Problemen heranziehen können.

### Die Missachtung dieser Bedienungsanleitung kann zu Folgendem führen

- Stromschlag
- Verletzungen durch Hineinziehen in das Transportband oder in die Transportrollen
- Beschädigung des Geräts

### 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

---



#### **Achtung!**

Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.  
Halten Sie diese Anleitung für die zukünftige Einsichtnahme zur Verfügung.  
Alle auf dem Gerät befindlichen Hinweise und Warnungen müssen befolgt werden.

---

#### **Einrichten des Geräts**

Für die Installation des Geräts ist ein sicherer, ebener Standort erforderlich.  
Verletzungen können durch Umkippen, Wegrollen oder Herunterfallen verursacht werden.  
Das Gerät muss vor Feuchtigkeit geschützt werden.  
Das Gerät ist nicht für den Einsatz im Freien geeignet.

#### **Elektrische Gefahren**

Das Netzkabel darf nur an eine Anschlussdose angeschlossen werden, die über einen Schutzerdungskontakt verfügt! Diese Schutzmaßnahme darf nicht durch die Verwendung eines Verlängerungskabels ohne Schutzerdungskontakt beeinträchtigt werden. Alle Unterbrechungen des Schutzerdungskontakts innerhalb oder außerhalb des Geräts sind verboten.  
Wenn ein Fehler bei der Sicherung auftritt, können elektrische Komponenten des Geräts weiterhin unter Stromspannung stehen. Beachten Sie beim Herstellen der Verbindung zum Netzstrom die Anschlusswerte auf dem Leistungsschild.  
Verlegen Sie das Netzkabel derart, dass niemand darüber stolpern kann. Stellen Sie keine Objekte auf das Netzkabel.  
Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, sollte es von der Energieversorgung getrennt werden, um Schäden durch mögliche Spannungsschübe zu vermeiden.  
Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit. Wenn Feuchtigkeit in das Gerät gelangt, besteht die Gefahr von Stromschlägen.  
Öffnen Sie niemals das Gerät. Aus Sicherheitsgründen darf das Gerät nur von autorisierten Kundendienstmitarbeitern geöffnet werden.

**Betriebs-  
sicherheit**

Greifen Sie niemals mit den Händen in das laufende Gerät!  
Es kann zu Verletzungen kommen, wenn Sie vom Transportband oder den sich drehenden Rollen in das Gerät gezogen und zerquetscht werden. Halten Sie außerdem lange Haare und lose Kleidung vom Gerät fern, während sich dies im Betrieb befindet.  
Es dürfen nur vom Werk autorisierte Zubehörteile verwendet werden, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

**Reinigen des  
Geräts**

Vor der Reinigung des Geräts muss es vom Stromnetz getrennt werden. Verwenden Sie beim Reinigen des Geräts keine flüssigen oder Sprühreiniger, sondern nur ein mit Wasser angefeuchtetes Tuch. Weitere Informationen zur Reinigung des Geräts finden Sie im Kapitel „Wartung und Unterstützung“.

**Geräteüber-  
prüfungen nur  
durch  
autorisierte  
Servicepartner!**

In den folgenden Fällen sollten Sie das Gerät vom Stromnetz trennen und sich an einen autorisierten Kundendiensttechniker wenden:

- Wenn das Netzkabel oder dessen Stecker abgenutzt oder beschädigt ist.
- Wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit in das Gerät gelangt ist.
- Wenn das Gerät heruntergefallen/umgeworfen wurde oder das Gehäuse beschädigt ist.
- Wenn sich eine signifikante Änderung hinsichtlich der Leistung des Geräts zeigt.

**Ersatzteile**

Wenn Reparaturarbeiten durchgeführt werden, dürfen nur Originalersatzteile oder vom Hersteller genehmigte Ersatzteile verwendet werden.

**Reparaturen**

Bauen Sie das Gerät nicht weiter als in dieser Anleitung beschrieben auseinander. Das Öffnen des Geräts durch nicht autorisiertes Personal ist nicht gestattet. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Kundendienstmitarbeitern ausgeführt werden.

**Änderungen  
sind nicht  
gestattet**

Aus Sicherheitsgründen sind eigene Umarbeitungen und Änderungen am Gerät nicht gestattet.



Bei sämtlichen Fragen zum Service und zur Reparatur wenden Sie sich an Ihren autorisierten Neopost Händler oder Servicepartner. Auf diese Weise stellen Sie die Betriebssicherheit des Geräts sicher.

---

## 2.2 Sicherheitshinweis zu den Tintenpatronen

---



Bewahren Sie die Tintenpatronen für Kinder unzugänglich auf. Wenn die Tinte mit der Haut in Berührung kommt, spülen Sie die Tinte sofort unter laufendem Wasser ab. Falls die Tinte in Ihre Augen kommt, spülen Sie sie sofort mit viel Wasser aus.

---

- Die Tintenpatrone sollte nicht geschüttelt, fallen gelassen oder gegen die Handfläche oder harte Oberflächen geschlagen werden.
- Installieren Sie die Tintenpatrone sofort, nachdem Sie den Schutzstreifen entfernt haben. Die Patrone darf nicht über ihr Verfallsdatum hinaus verwendet werden!
- Versuchen Sie nicht, eine Patrone zu öffnen oder nachzufüllen. Dadurch kann diese beschädigt und die Druckqualität reduziert werden.
- Weitere Informationen zum Reinigen der Tintenpatronen finden Sie in Kapitel 8.1.2 auf Seite 127.

## 2.3 Standort des Druckers

Beachten Sie beim Aufstellen des Geräts, dass es auf einer glatten und ebenen Fläche stehen muss, die größer als ist.

Stellen Sie beim Platzieren des Geräts sicher, dass um das Gerät herum ausreichend Abstand vorhanden ist, damit alle Anschlüsse leicht zugänglich sind.

Die Grundfläche für muss ausreichend standfest und tragfähig sein. Das Umkippen oder Fallenlassen des Geräts kann zu Verletzungen bei Personen und zu Schäden am Gerät führen.

Beachten Sie bei der Auswahl des Installations- oder Lagerungsstandorts für , dass das Gerät vor großen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen, direktem Sonnenlicht und übermäßiger Hitze geschützt werden muss.

Der Drucker darf keinen Vibrationen oder Stößen ausgesetzt werden.

Installieren Sie in der Nähe einer Steckdose, damit das Netzkabel jederzeit problemlos abgezogen werden kann.

## 2.4 Entsorgung

Der Drucker darf nicht wie der normale Haushaltsabfall beseitigt werden. Entsorgen Sie gemäß den gültigen Bestimmungen.

## 3 Lieferumfang und Aufbau

### 3.1 Lieferumfang

- 1x AS-3060A Drucker
- 1x CD-ROM mit Software für die Adressierungslösung
- 1x Netzkabel
- 1x Papierführungsvorrichtung
- 6x Black Dye Farbkartuschen
- 2x Inxdinx Box
- 2x Brückenstecker für Not-Stopp INTERN/EXTERN
- 1x Brückenstecker für Not-Stopp AUSGANG
- 1x 5-poliges Not-Stoppkabel für externe Geräte
- 1x USB-USB Kabel
- 1x Netzwirkkabel
- 1x Ferrit

### 3.2 Lieferung

Der Neopost AS-3060A wird in einer entsprechenden Verpackung ausgeliefert, damit das Gerät bei einer normalen Beförderungsart sein Ziel ohne Schäden erreicht.

Der Transport und die Lagerung müssen unter geeigneten Bedingungen durchgeführt werden. Das bedeutet, bei einer Umgebungstemperatur zwischen +10°C und +31°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 20-80% (nicht kondensierend). Außerhalb dieser Bereiche liegende Bedingungen können zu Schäden am Gerät führen. Durch falsche Transport- und Lagerbedingungen hervorgerufene Schäden sind möglicherweise nicht an der Verpackung zu erkennen.

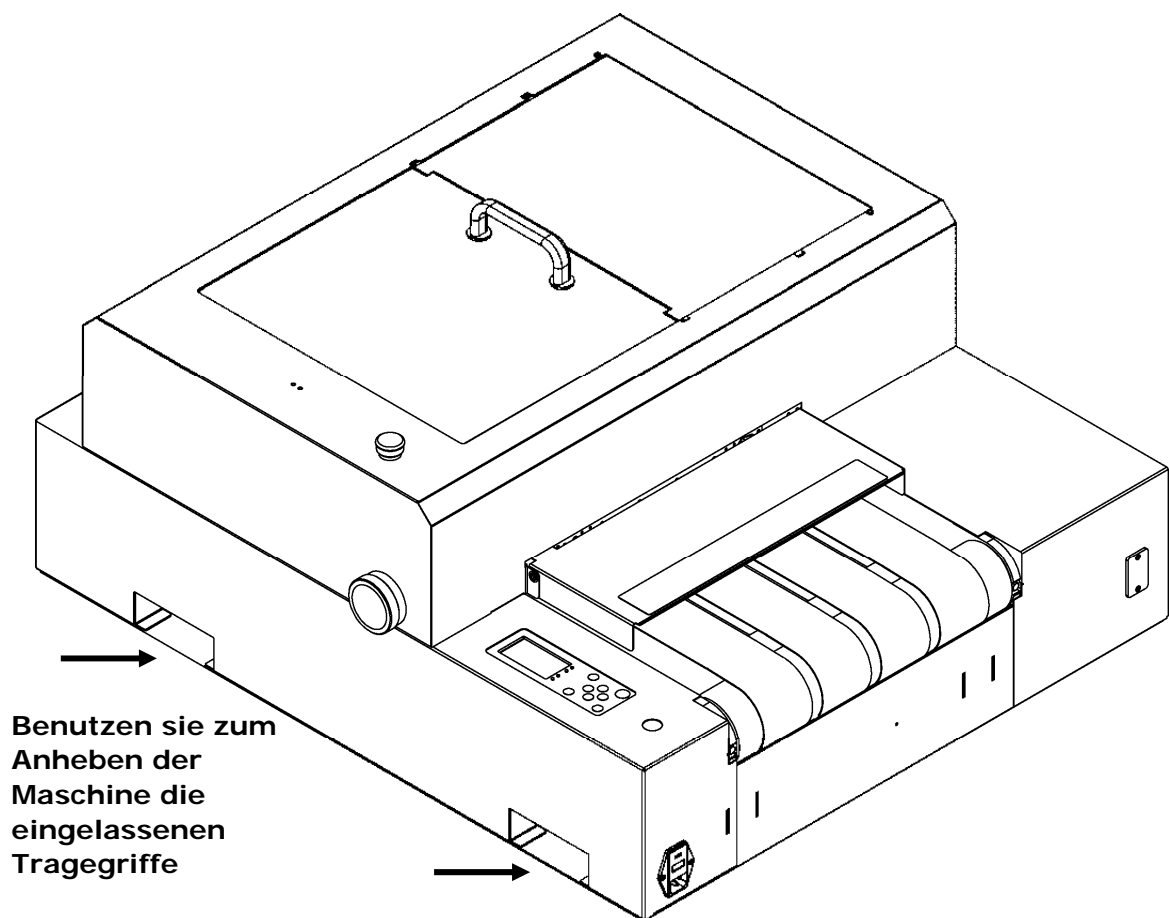


Transportsicherungen und Anheben der

ist durch Transportsicherungen an der Transportkiste befestigt. Lösen Sie die Transportsicherungen, bevor Sie den herausnehmen. Heben Sie den nur an den eingelassenen Tragegriffen an, die zu diesem Zweck bereitgestellt wurden. Das Gerät darf nicht an Gehäuseteilen angehoben werden.

---





**Benutzen sie zum  
Anheben der  
Maschine die  
eingelassenen  
Tragegriffe**

Abbildung 1: Anheben des Druckers

Bitte bewahren Sie die Verpackung und die Transportsicherungen auf, für den Fall dass der Drucker erneut verschickt werden sollte. Falls die Verpackung nicht weiter benötigt werden sollte, entsorgen Sie diese bitte umweltgerecht.

### 3.3 Geräteübersicht

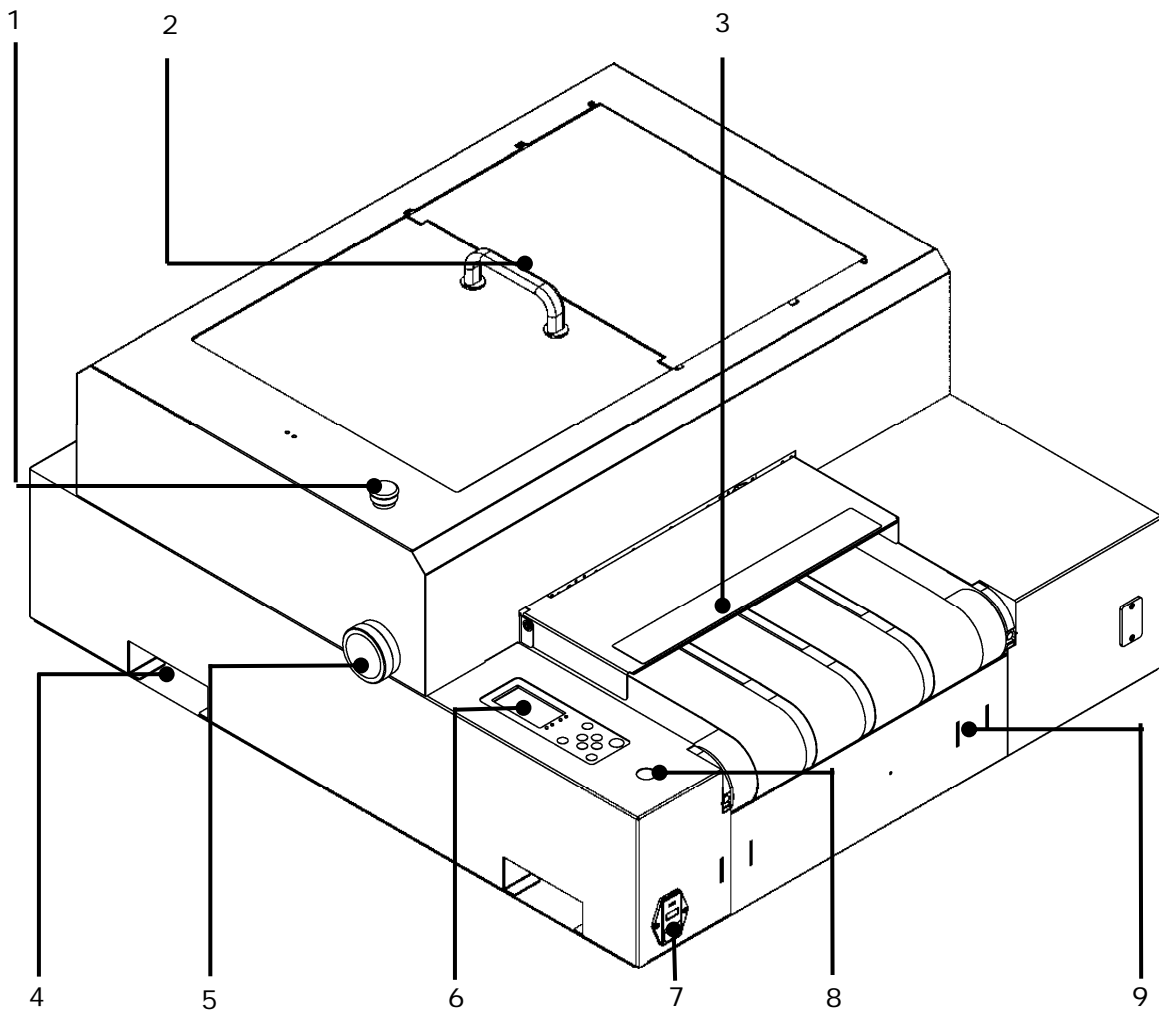


Abbildung 2: Neopost AS-3060A Überblick

1	Not-Stopptaste	6	Bedienfeld mit Anzeige
2	Transparente Abdeckung mit Griff	7	Netzeingangsmodul
3	Fingerschutz mit Skala zur Bestimmung des Offsetpapierwerts	8	Grüne Freigabetaste
4	Eingelassener Tragegriff zum Anheben	9	Schlitze für das Gestell des - Anlegers
5	Rändelrad mit Skala für Druckmaterialstärke		

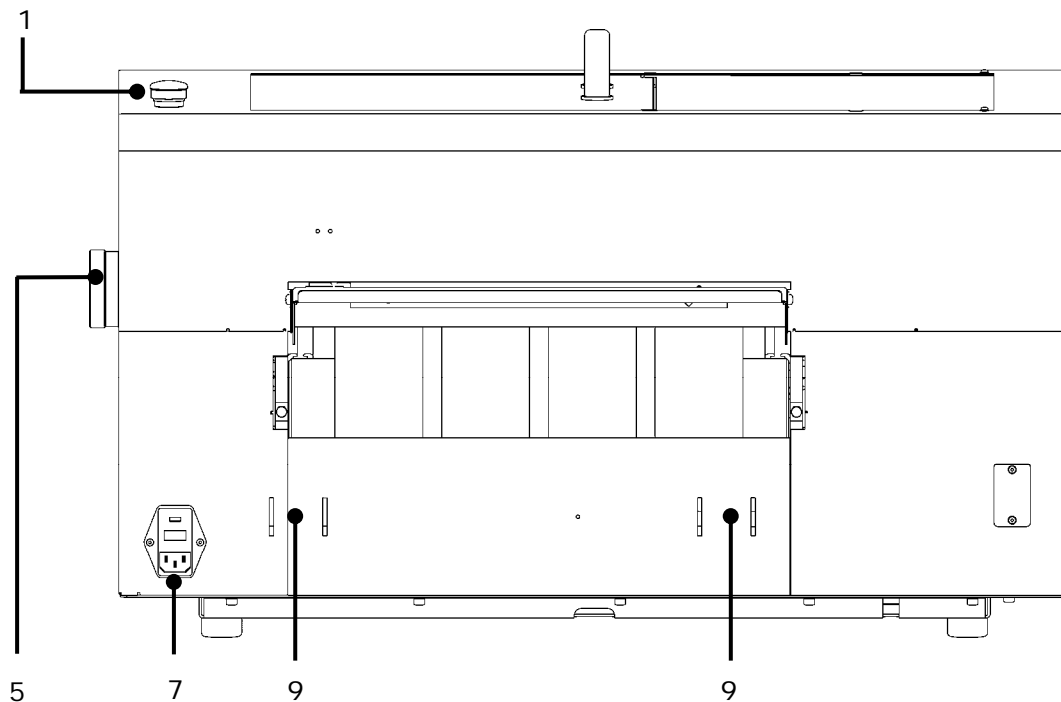


Abbildung 3: Seitenansicht

### 3.4 Aufstellung

#### 3.4.1 Anschließen des Netzkabels

##### Netzkabel



##### **Achtung!**

Das Gerät darf nur an Anschlussdosen mit integriertem Schutzkontakt (Erdung) angeschlossen werden!



Vergewissern Sie sich, dass der Ein-/Ausschalter ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in den Netzeingang für . Schließen Sie das Kabel dann an die Anschlussdose an.

### 3.4.2 Vorgehensweise beim Montieren der Papierführungsvorrichtung

Die Papierführungsvorrichtung ermöglicht eine bündige Zuführung des Materials in den Drucker. Bringen Sie die Papierführungsvorrichtung an dem an, wie in Abbildung 4 dargestellt.

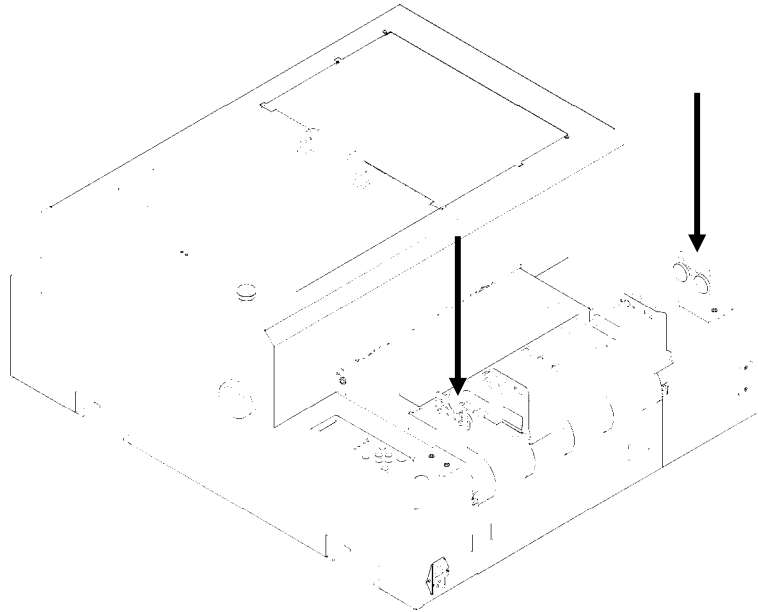


Abbildung 4: Montieren der Papierführungsvorrichtung

### 3.4.3 Einstecken der Brückenstecker des Not-Stoppsystems

Stellen Sie sicher, dass alle Brückenstecker entsprechend der Einrichtung Ihres Systems in die Not-Stoppsystemschnittstelle eingesteckt wurden. Eine ausführliche Erläuterung finden Sie in Kapitel 4.5 Not-Stopp Verbindung auf Seite 33.

### 3.4.4 Neopost FD-13/FD-15 Anleger (optional)

Ausführliche Anweisungen dazu, wie der in Kombination mit dem optionalen FD-13/FD-15-Anleger verwendet werden kann, finden Sie in Kapitel 9.10 auf Seite 186 in diesem Handbuch.

## 4 Gerätebeschreibung

### 4.1 Anwendungsbereich

Der ist ein Tintenstrahldrucker mit hoher Schriftartqualität. Die volle Druckleistung wird mit zwei Druckeinheiten erreicht.

Das Hauptanwendungsfeld ist das Drucken von Massensendungen mit Adressen, Grafiken und postalischen Elementen. Die Anwendung ist jedoch nicht auf diesen Zweck beschränkt.

Das Gerät kann sowohl eigenständig als auch im Inlinebetrieb angewendet werden.

### 4.2 Beschreibung der Funktionen

Der ist ein Tintenstrahldrucksystem, das für gewerbliche und professionelle Druckaufgaben mit hohem Durchsatz entwickelt wurde. Der kann mit verschiedenen Anlegern und Transportbändern kombiniert und in Inlineproduktionssysteme integriert werden.

Das Gerät kann in Verbindung mit einem IBM-kompatiblen PC und einer Reihe von Software verwendet werden, die unter Microsoft Windows-Betriebssystemen ausgeführt wird.

Die beiden Druckeinheiten (U1, U2) des werden mit je drei HP-Tintenpatronen (C1, C2, C3) bestückt. Der Drucker kann die Druckeinheiten automatisch gemäß der verwendeten Softwareanwendung und den Druckereinstellungen in Position bringen. Während des Druckvorgangs bleiben die Einheiten unbewegt, daher wird das Gerät als Drucker mit feststehenden Druckköpfen bezeichnet. Die Ausrichtung des gedruckten Texts sollte parallel zur Papiertransportrichtung verlaufen.

Jede Druckeinheit deckt einen Bereich von 500 x 38 mm ab. Dies entspricht neun Textzeilen bei einer Schriftgröße von 12 pt. Vier Transportbänder, die von einer Vakuumsaugung unterstützt werden, stellen einen konstanten Produktfluss sicher.

Die Düsen der Tintenpatronen werden bei jedem Start eines Druckvorgangs automatisch von der integrierten Servicestation gereinigt. Die integrierte Abdeckung stellt eine ordnungsgemäße und sichere Aufbewahrung der Patronen sicher, wenn der Drucker nicht in Gebrauch ist.

Weitere Spezifikationen finden Sie in Kapitel auf Seite .

### 4.3 Das Bedienfeld

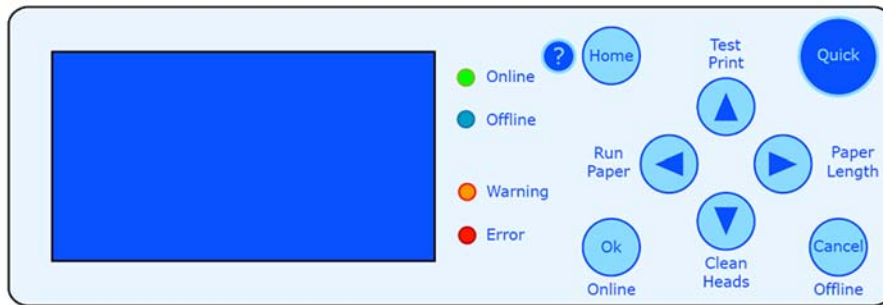


Abbildung 5: Das Bedienfeld


Das Bedienfeld wird verwendet, um häufig verwendete Funktionen einfach zu aktivieren und Informationen in der Hauptanzeige auszuwählen. Das Bedienfeld wird auch zum Navigieren in den Druckeramenüs verwendet, um Drucker- oder Layouteinstellungen zu ändern, Testmodi auszuführen oder bestimmte Druckerstatistiken nachzuschlagen.

Die vier LEDs (Leuchtdioden) am Bedienfeld zeigen den Druckerstatus an.

LED	Statusanzeige
Grün - Online	Der Drucker ist Online.
Blau - Offline	Der Drucker ist Offline.
Orange - Warnung	Der Drucker zeigt eine Warnmeldung an.
Rot - Fehler	Der Drucker zeigt eine Fehlermeldung an.











#### Online und Offline

Nur wenn der Drucker Offline ist, können Änderungen an den Druckereinstellungen vorgenommen, die sekundären Funktionen der Pfeiltasten verwendet oder die Druckeramenüs geöffnet werden. Beachten Sie zudem Folgendes: Wenn der Drucker Online (= Daten vom PC empfangen kann), kann nur die Taste Cancel (Offline)  verwendet werden. Mit der Taste Cancel (Offline) wird der Drucker Offline geschaltet (= kann keine Daten vom PC empfangen).

### 4.3.1 Tastenfeld

Nachfolgend finden Sie eine Erläuterung dazu, wie die verschiedenen Tasten des Tastenfelds funktionieren:

Taste	Hauptfunktion
OK (Online) 	Schaltet den Drucker online und bestätigt eine Auswahl in einem Menü. Der Drucker kann nur online geschaltet werden, wenn in der Hauptanzeige die unterste Zeile ausgewählt ist.
Cancel (Offline) 	Schaltet den Drucker offline und verlässt die aktuelle Menüebene.
Home 	Öffnet das Hauptmenü des Druckers.
Quick 	Öffnet das Schnellmenü des Druckers.
Pfeil nach oben (Testdruck) 	Navigation in Menüs in übergeordnete Ebenen und Erhöhen von Werten in Menüs.
Pfeil nach rechts (Papierlänge messen) 	Navigation nach rechts.
Pfeil nach unten (Druckköpfe reinigen) 	Navigation in Menüs in untergeordnete Ebenen und Verringern von Werten in Menüs.
Pfeil nach links (Papierlauf) 	Navigation nach links.

Die vier Pfeiltasten haben sekundäre Funktionen. Diese Tastenkombinationen können durch **Drücken** einer der vier **Pfeiltasten zusammen mit der Taste Quick** ausgeführt werden.

## Sekundäre Funktionen






Beachten Sie, dass die sekundären Funktionen in Abhängigkeit davon etwas unterschiedlich reagieren, wie lange Sie die Tasten drücken.


(Kurz) = Drücken Sie die beiden Tasten nur sehr kurz



(Lang) = Drücken Sie die beiden Tasten und halten Sie sie einen Moment lang gedrückt (ca. 3 Sekunden)

Nachfolgend finden Sie eine Erläuterung dazu, wie die verschiedenen sekundären Funktionen der Pfeiltasten funktionieren:

Taste Quick  +	Sekundäre Funktion
Pfeil nach oben (Testdruck)  .	<p>Der Drucker zeigt den Bereich an, in dem der Testdruck ausgeführt wird. Beispiel: <code>Druckber : 103 – 197 mm</code>. Der Druckbereich hängt vom aktuell eingestellten Papierversatz und der aktuellen Position der Druckeinheiten ab. Stellen Sie sicher, dass <b>das Material den angezeigten Druckbereich bedeckt</b>, damit das Band nicht durch Tinte verunreinigt wird.</p> <p>Der Drucker fragt auch nach, aus welcher Quelle das Material für den Testdruck bereitgestellt wird. Sie können zwischen den Optionen <code>Manual</code> und <code>Feeder</code> wählen.</p> <p>(Kurz) Der Drucker zeigt <code>Test</code> an und druckt das Testmuster ein Mal unter Verwendung der aktuellen Druckereinstellung (z. B. Druckqualität).</p> <p>(Lang) Der Drucker zeigt <code>Test</code> an und druckt das Testmuster fortlaufend unter Verwendung der aktuellen Druckereinstellung (z. B. Druckqualität). Drücken Sie die Taste <code>Cancel (Offline)</code> , um den Vorgang zu beenden.</p> <p>Informationen zur Problembehebung finden Sie in Kapitel <b>5.8 Vorgehensweise beim Durchführen eines Testdrucks</b> auf Seite 46.</p>



<p>Pfeil nach rechts (Papierlänge messen) </p>	<p>Der Drucker fragt auch nach, aus welcher Quelle das Material für die Messung bereitgestellt wird. Sie müssen sich entscheiden zwischen <code>Manual Feeder</code> <code>Cancel</code>.</p> <p>(Kurz) Der Drucker zeigt</p> <p style="text-align: center;"><code>PAPIERBREITE :</code></p> <p>an und misst die Größe der Seite. Die gemessene Größe wird in der Anzeige angezeigt. Der Drucker zeigt Folgendes an:</p> <p style="text-align: center;"><code>PAPIER AUF BAND LEGEUM HOEHE ZU MESSEN</code></p> <p>Führen Sie das zweite Material dem Drucker zu, und drehen Sie es dieses Mal um 90°, damit der Drucker die Höhe des Materials messen kann. Der Drucker zeigt die gemessene Materialhöhe <code>PAPER HEIGHT</code> an:</p> <p>(Lang) Der Drucker zeigt</p> <p style="text-align: center;"><code>PAPIERBREITE : (L)</code></p> <p>an und misst die Größe der Seite. Die gemessene Größe wird in der Anzeige angezeigt. Daraufhin zeigt der Drucker Folgendes an:</p> <p style="text-align: center;"><code>PAPIER AUF BAND LEGEUM HOEHE ZU MESSEN</code></p> <p>Der Drucker misst die Materialhöhe wie oben beschrieben. Der Drucker zeigt die gemessene Materialhöhe <code>PAPIERHOEHE</code> an: <code>(L)</code> Das <code>(L)</code> gibt an, dass die gemessene Seitengröße im Drucker gesperrt wird, damit die Seitengröße nicht von einem PC-Programm geändert werden kann.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie zudem in Kapitel Druckmedien auf Seite .</p>
<p>Pfeil nach unten (Druckköpfe</p>	<p>Der Drucker zeigt den Bereich an, in dem die</p>

<p>reinigen)</p>	<p>Reinigung der Druckköpfe durchgeführt wird. Beispiel: Druckber : 103 – 197 mm. Der Druckbereich hängt vom aktuell eingestellten Papierversatz und der aktuellen Position der Druckeinheiten ab. Stellen Sie sicher, dass <b>das Material den angezeigten Druckbereich bedeckt</b>, damit das Band nicht durch Tinte verunreinigt wird.</p> <p>Der Drucker fragt nach, aus welcher Quelle das Material für den Testdruck bereitgestellt wird. Sie müssen zwischen <b>Manual</b> und <b>Feeder</b> wählen.</p> <p>Der Drucker führt eine Seite zu und druckt unter Verwendung der aktuellen Seitengröße ein Muster aus Balken.</p> <p>Eine detaillierte Beschreibung des Reinigungsvorgangs finden Sie in Kapitel <b>8.1.2 Vorgehensweise beim Reinigen einer</b> auf Seite 127.</p>
<p>Pfeil nach links (Papierlauf) .</p>	<p>(Kurz) Der Drucker zeigt <b>PapRUN</b> an, führt eine Seite zu und transportiert diese unter Verwendung der aktuellen Druckereinstellung (z. B. Transportgeschwindigkeit).</p> <p>(Lang) Der Drucker zeigt <b>PapRUN</b> an, führt fortlaufend Seiten zu und transportiert diese unter Verwendung der aktuellen Druckereinstellung (z. B. Transportgeschwindigkeit). Drücken Sie die Taste <b>Cancel (Offline)</b> , um den Vorgang zu beenden.</p> <p>Dies ist eine hilfreiche Funktion, um zu prüfen, ob die Trennung und der Materialtransport des Druckers ordnungsgemäß eingerichtet sind.</p>

### 4.3.2 Hauptanzeige

Die Hauptanzeige bietet auf einen Blick die wichtigsten Informationen zum aktuellen Druckauftrag.





J o b z a e h l e r	:	1 2 3 4 5 6 7	← 1
K o s t e n / 1 0 0 0 B l		1 . 5 5 €	← 2
M e t e r / S e k u n d e :		0 . 5 0 0	← 3
	B l a t t / h	:	1 0 5 0 0 ← 4
B L A C K D Y E			← 5
■ ■ ■ ■ ■ ■		6 x 6 d p i	← 6
■ ■ ■ ■ ■ ■		N o r	← 7
■ ■ ■ ■ ■ ■		<b>O n l i n U S B</b>	← 8

↑ ↑ ↑ ↑ ↑ ↑  
9 9 9 9 9 9









Abbildung 6: Hauptanzeige








#### Elemente pro Anzeigezeile






Beachten Sie, dass es Anzeigezeilen gibt, die mehr als ein anzuzeigendes Element enthalten. Um alle Elemente zu durchlaufen, markieren Sie eine Zeile (z. B. Zeile 1 Zähler) mit den Tasten Pfeil nach oben  oder Pfeil nach unten , und drücken Sie die Taste Pfeil nach links  oder Pfeil nach rechts , um die anderen Elemente dieser Zeile anzuzeigen.

Anzeigezeilen und -daten	Beschreibung
1: Zähler	<p>Diese Zeile enthält einen der folgenden Zähler:</p> <p><code>Jobzaehler</code> :: Zeigt die Anzahl gedruckter Seiten für den aktuellen Druckauftrag (= vom PC gesendeten Auftrag) an.</p> <p><code>Job Power On</code> :: Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten für alle Druckaufträge an, die ausgeführt wurden, seit der Drucker eingeschaltet wurde.</p> <p><code>GesamtServ.</code> :: Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Serviceseiten (z. B. zum Reinigen der Druckköpfe), die ausgegeben wurden, seit der Drucker eingeschaltet wurde.</p> <p><code>Tageszaehler</code> : Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an, die ausgegeben wurden, seit der Drucker eingeschaltet wurde. Alle Seiten von Druckaufträgen + alle Serviceseiten.</p> <p>Um einen dieser Zählen auf Null Seiten zurückzustellen, markieren Sie diese Zeile und drücken die Taste mit dem nach rechts oder dem nach links gerichteten Pfeil , um den Zähler anzuzeigen, der zurückgestellt werden soll, und drücken Sie dann die Taste OK . Bestätigen Sie das Zurückstellen durch Auswahl von Yes und erneutes Drücken der Taste OK .</p>
2: Patronenkosten und Reichweite der Patrone	<p>Diese Zeile enthält eine der folgenden Informationen:</p> <p><code>InkCosts/Job</code>: Berechnet und zeigt die Tintenpatronenkosten für den aktuellen Druckauftrag in der festgelegten Währung an.</p> <p><code>Kosten/1000B</code>: Berechnet und zeigt die Tintenpatronenkosten pro 1.000 Seiten für den aktuellen Druckauftrag an.</p> <p><code>Blatt/Patron</code>: Berechnet und zeigt die Anzahl von Seiten an, die für den aktuellen Druckauftrag mit der restlichen Tintenmenge der Tintenpatrone gedruckt werden kann.</p> <p>Beachten Sie, dass es sich bei den obigen Angaben um berechnete Durchschnittswerte handelt. Daher werden die Werte umso genauer, je mehr Seiten gedruckt werden.</p> <p>Damit Daten in dieser Zeile angezeigt werden, müssen zuerst die Kosten pro Patrone auf einen Wert größer Null festgelegt werden. Hierzu markieren Sie diese Zeile und drücken die Taste OK . Oder Sie können das Hauptmenü des Druckers öffnen und das folgende Menü auswählen: <code>DRUCKER KONFIG. &gt; TINTE &gt; KONFIG.TINTENKOS</code></p>

3: Transportgeschwindigkeit	Diese Zeile enthält die aktuell festgelegte Transportgeschwindigkeit. Zum Ändern der Geschwindigkeit markieren Sie diese Zeile und drücken die Taste mit dem nach rechts  oder nach links gerichteten Pfeil  , um die Geschwindigkeit zu ändern. Beachten Sie, dass die zur Auswahl stehenden Geschwindigkeiten durch die eingestellte Druckqualität beschränkt werden (siehe Zeile 6). Bei der Druckqualität 6 x 6 dpi kann als Maximalgeschwindigkeit 0,540 m/s festgelegt werden.
4: Durchsatz	Diese Zeile enthält eine der folgenden Informationen:  Blatt/h: : Zeigt den aktuellen Durchsatz des Geräts, der aus den letzten Seiten berechnet wird.  JOB Blatt/h: : Zeigt den durchschnittlichen Durchsatz seit dem Beginn dieses Druckauftrags. Diese Angabe ist für die Beurteilung der tatsächlichen Produktivität des Geräts wichtig.
5: Tintensorte	Diese Zeile enthält die aktuell festgelegte Tintensorte.
6: Druckqualität	Diese Zeile enthält die aktuell festgelegte Druckqualität. Zum Ändern der Qualität markieren Sie diese Zeile und drücken die Taste mit dem nach rechts  oder nach links gerichteten Pfeil  , um die Qualität zu ändern. Beachten Sie, dass die ausgewählte Druckqualität die maximale Geschwindigkeit des Geräts bestimmt.  Diese Einstellung kann gesperrt werden, sodass eine vom PC gesendete Druckqualitätseinstellung ignoriert wird. Zum Sperren dieser Einstellung markieren Sie diese Zeile und drücken die Taste OK  drei Sekunden lang. Neben der Einstellung wird das Symbol  eingeblendet und damit die Sperre der Einstellung angezeigt.  Zum Entsperren dieser Einstellung markieren Sie diese Zeile erneut und drücken die Taste OK  drei Sekunden lang. Das Symbol  wird daraufhin ausgeblendet.

<p>7: Druckrichtung</p>	<p>Diese Zeile enthält die festgelegte Druckrichtung.</p> <p>Nor Das Drucklayout wird in der normalen Richtung gedruckt.</p> <p>Rev Das Drucklayout wird um 180° gedreht.</p> <p>Ausführlichere Informationen zur Druckrichtung finden Sie im Abschnitt „Menü“ in diesem Handbuch.</p> <p>Diese Einstellung kann gesperrt werden, sodass eine vom PC gesendete Einstellung der Druckrichtung ignoriert wird. Zum Sperren dieser Einstellung markieren Sie diese Zeile und drücken die Taste OK  drei Sekunden lang. Neben der Richtungseinstellung wird das Symbol  eingeblendet und damit die Sperre der Einstellung angezeigt.</p> <p>Zum Entsperren dieser Einstellung markieren Sie diese Zeile erneut und drücken die Taste OK  drei Sekunden lang. Das Symbol  wird daraufhin ausgeblendet.</p>
<p>8: Status</p>	<p>Diese Zeile enthält den Druckerstatus.</p> <p>onlinUSB Der Drucker ist bereit Druckdaten, vom PC über die USB Schnittstelle, zu empfangen. Über das Druckermenü können keine Änderungen an den Druckereinstellungen vorgenommen werden, wenn der Drucker den Status Online aufweist.</p> <p>onlinTCP Der Drucker ist bereit Druckdaten, vom PC über die Ethernet Schnittstelle, zu empfangen. Über das Druckermenü können keine Änderungen an den Druckereinstellungen vorgenommen werden, wenn der Drucker den Status Online aufweist.</p> <p>offline Auf das Druckermenü kann zugegriffen und es können Änderungen an den Druckereinstellungen vorgenommen werden, wenn der Drucker den Status Offline aufweist.</p> <p>Wechsel von Online zu Offline: Drücken Sie die Taste Cancel .</p> <p>Wechsel von Offline zu Online: Markieren Sie diese Zeile (Zeile 8) in der Hauptansicht (siehe Abbildung 6 oben), indem Sie die Taste Cancel  oder die Taste mit dem nach unten gerichteten Pfeil  und anschließend die Taste OK  drücken.</p>

9: Füllstand der Tintenpatrone	<p>Die Balkenhöhe zeigt an, wie viel Tinte jeweils in einer Patrone noch vorhanden ist.</p> <p>Um die genaue Prozentangabe der restlichen Tinte anzuzeigen, wählen Sie mit der Taste mit dem nach links gerichteten Pfeil  einen der Balken aus. Um den Wert der in der Patrone noch vorhandenen Tinte zu ändern, verändern Sie den Wert mit den Pfeiltasten nach oben  oder nach unten .</p> <p>Sie können das Patronenmenü auswählen, indem Sie einen der Balken mit der Taste mit dem nach links gerichteten Pfeil auswählen und die Taste OK drücken. In diesem Menü können Sie den Füllstand auf 100 % zurückstellen oder die Tintensorte ändern.</p>
--------------------------------	---



#### **Weitere Anzeigetexte**

Unter bestimmten Umständen werden zusätzliche Informationstexte in der Anzeige angezeigt. Siehe Kapitel auf Seite .

---

## 4.4 Anschlüsse

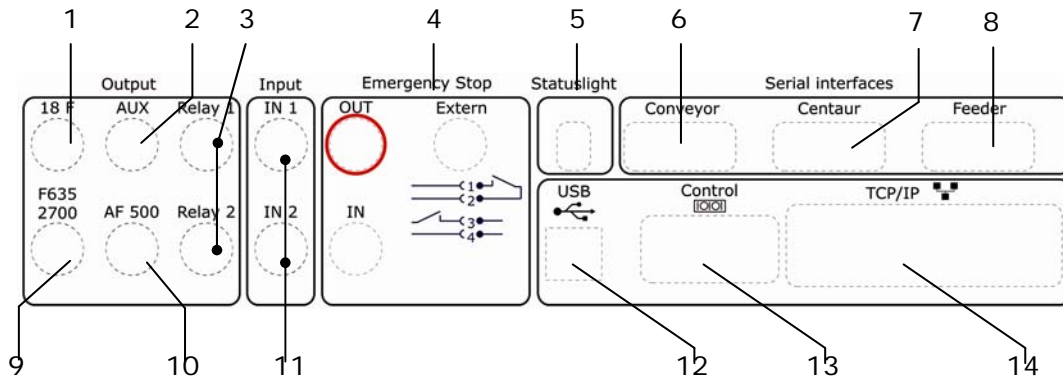


Abbildung 1: Schnittstellen

1	18 F Anschluss (Start/Stop) für einen Neopost FD-18F Anleger (max. 42 V/500 mA)	8	Zuführung Serielle Schnittstelle zum Neopost FD-13/FD-15 Anleger (Start, Stopp und Geschwindigkeitsregelung)
2	AUX Zuführungsanschluss (Start/Stop) (max. 42 V/500 mA)	9	F635 / 2700 Anschluss (Start/Stop) für einen Streamfeeder 2700 oder einen RENA Dreamfeeder mit einer vor 2007 veröffentlichten Version (max. 100 mA)
3	Relais 1/2 Relaisausgänge zum Steuern externer Geräte (z. B. Kuvertversatz oder Zuführung) (max. 42 V/1 A)	10	AF 500 Anschluss (Start/Stop) für eine AF 500 (max. 42 V/500 mA)
4	Nothalt Schnittstellen für Nothaltesystem (eine ausführliche Beschreibung finden Sie im nächsten Abschnitt)	11	Eingabe 1/2 Signaleingänge, die zum Senden von Informationen an den Drucker verwendet werden können (z. B. zur Aktivität des vorgelagerten Geräts)
5	Statuslicht Anschluss für -Signallampe (optische Signallampe) (weitere Details finden Sie im Abschnitt für Verbrauchsmaterialien und Zubehör)	12	USB USB 2.0-Schnittstelle zum PC zum Senden der Druckdaten



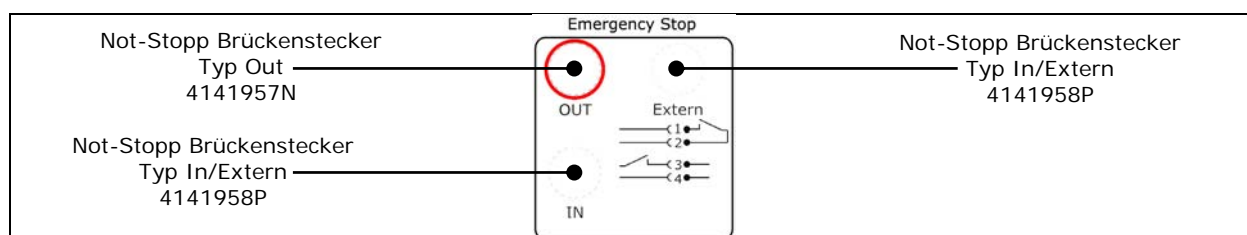
6	Transportband Serielle Schnittstelle (Start, Stopp und Geschwindigkeit) zu einem CSV-810 (Vakuumtransportband)	13	Steuerung Serielle Schnittstelle zum PC für Steuerbefehle, Statusrückmeldungen und Servicezwecke. Kann nicht zum Senden von Druckdaten an den Drucker verwendet werden.
7	Centaur Serielle Schnittstelle zum Neopost Centaur-Tintentanksystem	14	Ethernet (TCP/IP) Schnittstelle zum PC zum Senden der Druckdaten

## 4.5 Not-Stopp Verbindung

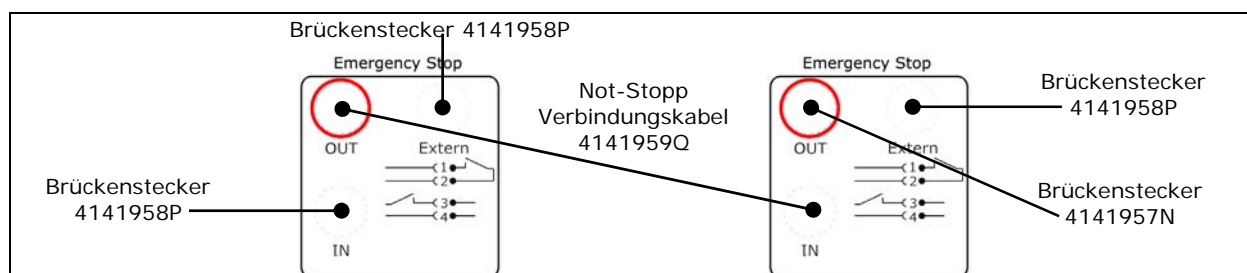
Wenn der AS-3060A in Kombination mit anderen -Geräten wie dem CSV-810-Transportband, dem FD-13-Anleger oder mit vor- oder nachgelagerten Inlinergeräten von einem anderen Hersteller verwendet wird, dann können die Geräte miteinander verbunden werden, um einen gleichzeitigen Not-Stopp sicherzustellen.

Entsprechend der gewählten Gerätekombination, werden hier unterschiedliche Not-Stoppverkabelungen erläutert.

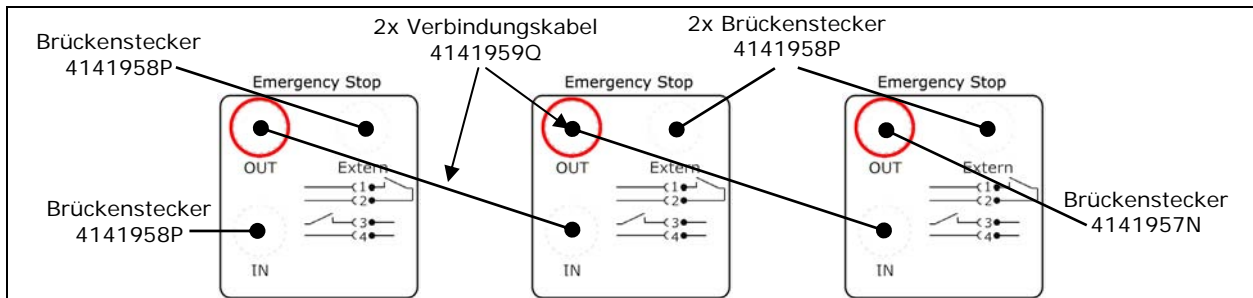
### 4.5.1 Betrieb als alleinstehender Drucker



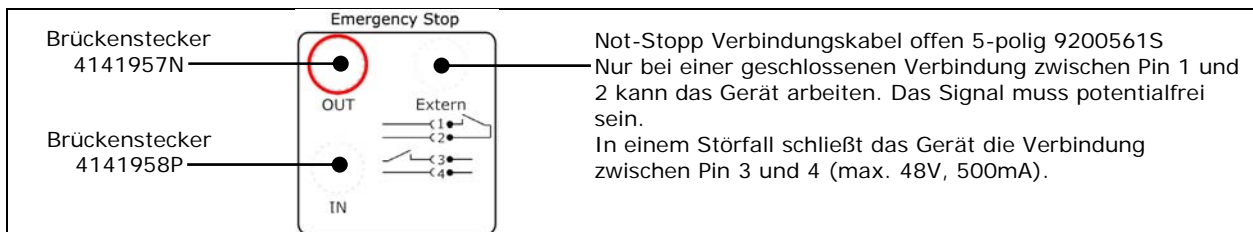
### 4.5.2 Betrieb in Verbindung mit einem weiteren Neopost Gerät



### 4.5.3 Betrieb in Verbindung mit mehreren Neopost Geräten



### 4.5.4 Betrieb in Verbindung mit anderen Geräten



Das erste Gerät in der Not-Stopp-Kette sollte immer das Drucksystem sein.

#### 4.5.5 Wie aktiviere ich die Not-Stopp Funktion

##### **Not-Stopp Funktion**

Falls ein Fehler auftritt lässt sich der Drucker schnell anhalten, indem man den roten Not-Stopp Schalter aktiviert. Alle an der Sicherheitsschaltung angeschlossenen Geräte werden sofort deaktiviert und der grüne Freigabetaster beginnt zu blinken.

Wenn kein weiteres Geräte an der Sicherheitsschaltung des Druckers angebunden ist (Allein stehendes Transportband), wird nur das Gerät selber angehalten.



**Die Not-Stopp Funktion trennt das Gerät nicht von der Stromzufuhr!  
Öffnen Sie das Gerät nicht und versuchen Sie das Gerät nicht zu reparieren, während der Not-Stopp Modus aktiviert ist.**

---

##### **Das Gerät neu starten**

Um das Gerät wieder zu starten, deaktivieren Sie den Not-Stopp Schalter indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen und anheben. Drücken Sie anschließend den grünen Freigabetaster zur Bestätigung. Anschließend können Sie das Gerät normal starten.



Wenn die Nothaltfunktion während des Druckvorgangs aktiviert wird, hält der Drucker sofort im Druckauftrag an. Das betroffene Seitendruckbild geht verloren, aber der restliche Druckauftrag kann fortgesetzt werden.

Um den Druckauftrag auf etwas kontrolliertere Weise zu stoppen und zu unterbrechen, drücken Sie die Taste Cancel .

---


## 5 Inbetriebnahme des Geräts

In diesem Abschnitt werden alle Schritte beschrieben, die zum Drucken der ersten Testseite mit dem Neopost AS-3060A erforderlich sind.




### 5.1 Einschalten des Geräts

Schalten Sie den AS-3060A mit dem Ein-/Ausschalter ein, der sich in der Nähe des Netzeingangsmodul befindet. Der AS-3060A startet eine Initialisierung und zeigt die folgenden Meldungen an (von oben nach unten):

Meldung	Hinweis
Loader -01 Version#1.1.xx#	Initialisierung der Monitorsoftware. Die Versionsnummer kann abweichen.
STARTING APPLICATION Version 4.7.xx -PPC	Initialisierung der -Firmware. Die Versionsnummer kann abweichen.
Printer Initialization	Initialisierung der -Funktionen.
ABDECKHAUBE OFFEN / NOT-AUS BETAETIGT! CODE: 49	Drücken Sie die grüne Taste. Überprüfen Sie gegebenenfalls, ob die Abdeckung der geschlossen ist. Überprüfen Sie die Not-Stoppverbindungen und die Brückenstecker.
NOT-AUS FREIGEGEREN Bitte Warten...	Initialisierung. Die Druckeinheiten führen eine kleine Bewegung aus.
PRUEFE PATRONE(N) Mit START weiter!1,2,3U1 CODE: 25	Diese Benachrichtigung wird nur angezeigt, wenn in dem Drucker keine Kartuschen eingesetzt sind.
PRUEFE PATRONE(N) Mit START weiter!1,2,3U2 CODE: 25	Diese Benachrichtigung wird nur angezeigt, wenn in dem Drucker keine Kartuschen eingesetzt sind.
Wenn ein FD-13/FD-15 -Anleger angeschlossen und eingeschaltet ist: Feeder **** online am seriellen Ausgang	Diese Benachrichtigung wird nur angezeigt, wenn ein FD-13/FD-15 angeschlossen und eingeschaltet ist.
Wenn kein FD-13/FD-15 -Anleger angeschlossen und eingeschaltet ist: Kein Geraet erkannt am seriellen Ausgang	Diese Benachrichtigung wird nur angezeigt, wenn keine FD-13/FD-15 angeschlossen ist.

Fahren Sie fort, indem Sie die Taste OK  drücken. Der wechselt in den Onlinemodus und auf der Anzeige wird die Hauptansicht angezeigt.

## 5.2 Vorgehensweise beim Einsetzen der Tintenpatronen

- Um die Tintenpatronen einzusetzen, bringen sie den Drucker in den Offline Zustand.
- Anschliessend wählen sie **PATRONE WECHSELN** im **QUICK MENU** Menü  und bestätigen sie dieses mit der **Ok**  Taste. Die Druckeinheiten werden nun in die Mitte des Druckers gefahren.
- Öffnen sie die Transparente Abdeckung.
- Setzen die Tintenpatronen wie unten beschrieben ein, und schließen sie die Abdeckung. Drücken sie nun den grünen Freigabeknopf.
- Drücken sie die **Ok**  Taste um die Druckeinheiten zurück in ihre Abdeckung zu fahren.



### Einsetzen der Patrone

Ein Hebel stellt einen festen Kontakt zwischen der Tintenpatrone und der Elektronik des AS-3060A sicher.

**Drücken Sie die Tintenpatrone nicht gewaltsam von Hand in die Endposition**

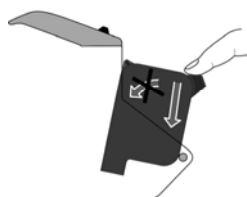


Abbildung 7: Einsetzen der Farbkartusche in den Stifthalter



Abbildung 8: Halterungshebel arretieren

### Einsetzen der Tintenpatrone

Legen Sie die Patrone in die dafür vorgesehene Befestigung (Stifthalter), indem Sie sie vorsichtig gerade nach unten drücken. Drücken Sie die Patrone nicht mit Gewalt von Hand in den Stifthalter.

Die Patrone sollte eine leicht geneigte Position haben. Der Halterungshebel kippt die Farbkartusche dann in die endgültige Position.

- Öffnen Sie den Halterungshebel ganz.
- Entfernen Sie die Tintenpatrone aus der Verpackung, und entfernen Sie den Schutzstreifen von den Druckdüsen.
- Legen Sie die Tintenpatronen nacheinander mit den Druckdüsen nach unten gerichtet ein; drücken Sie sie nicht in die Richtung des Halterungshebels.
- Arretieren Sie den Hebel in Pfeilrichtung. Die Tintenpatrone wird dadurch in ihre endgültige Position gekippt, und der Kontakt wird ordnungsgemäß hergestellt.

### Festlegen der Tintensorte

Um optimale Ergebnisse der Tintenpatrone sicherzustellen, muss die richtige Tintensorte im Drucker eingestellt werden. Um die Tintensorte festzulegen, öffnen Sie das Menü **DRUCKER KONFIG. > TINTE > TINTENSORTE**



### Umgang mit Tintenpatronen

Berühren Sie weder die Kontakte noch die Düsenplatte einer Patrone. Dies kann zu einer Beeinträchtigung der Druckqualität führen.

---



### Tintenpatronen

Es wird empfohlen, nur unterstützte Neopost-Tinten für diesen Drucker zu verwenden. Nachgefüllte Patronen können zu einer schlechten Druckqualität und einer Beschädigung des Druckers führen.






---

Informationen zu geeigneten Tintenpatronen finden Sie in Kapitel 9.1 auf Seite 179.

## 5.3 Vorgehensweise beim Anpassen des Druckers an die Materialstärke

Damit eine scharfe und saubere Druckqualität garantiert wird, müssen Sie den Abstand vom Düsenbereich der Kartusche zum Material justieren. Zwischen der Materialoberfläche und den Platten der Druckeinheiten sollte ein Abstand von 0,8 mm sein.

Zum Anpassen des Druckers an die Materialstärke führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Verschieben Sie die Druckeinheiten von der Ruheposition über den Transportbändern durch die Auswahl von **PATRONE WECHSELN** im Menü **QUICK MENU**.
2. Messen Sie die Dicke des zu bedruckenden Materials.
3. Heben oder senken Sie die Druckeinheiten auf einen Wert, der etwas höher als das gemessene Material ist (wenn das Material z. B. 6,35 mm dick ist, stellen Sie die Druckeinheiten auf 8 mm ein). Zum Anheben oder Absenken der Druckeinheiten benutzen Sie das Handrad. Die Zahlen auf dem Handrad beziehen sich auf Millimeter, die Teilstriche auf 1/10 mm. Siehe Abbildung 9.
4. Legen Sie ein Exemplar des Materials auf die Transportbänder.
5. Drücken Sie die Taste mit dem nach links gerichteten Pfeil  (Run Paper), um den Transport zu starten.
6. Beobachten Sie das Material genau, während es unter den Druckeinheiten hindurch transportiert wird. Wenn das Material unter einer Druckeinheit stecken bleibt oder gedreht wird, müssen Sie die Einheiten nochmals anheben.
7. Drücken Sie die Taste mit dem nach links gerichteten Pfeil  (Run Paper) erneut, um den Transport anzuhalten.
8. Drücken Sie auf **OK** , um die Druckeinheiten wieder in ihre Ruheposition zu bewegen.
9. Testen Sie die Anpassung an die Materialstärke, indem Sie einen Testdruck durchführen. Drücken Sie hierzu gleichzeitig auf die Taste **Quick**  und die Taste mit dem Pfeil nach oben  (Testdruck). Das Material muss die Druckköpfe ungehindert und ohne Kratzgeräusche oder Rattern passieren können. Ist dies nicht der Fall, heben Sie die Druckeinheiten nochmals mit dem Handrad leicht an.



### Anheben und Absenken der Druckeinheiten

Beachten Sie, dass die Druckeinheiten nur zusammen angehoben oder abgesenkt werden können. Daher haben beide Einheiten immer dieselbe Höhe.

---

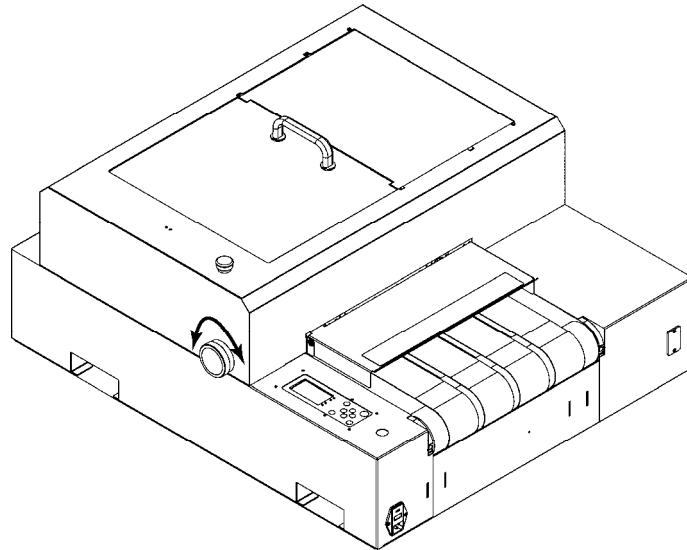


Abbildung 9: Anpassen des Druckers an die Materialstärke

## 5.4 Vorgehensweise beim Einlegen des Materials (der Druckmedien)

### 5.4.1 Vorgehensweise beim Positionieren des Materials auf den Transportbändern

Um einen sicheren Transport des Materials zu gewährleisten, müssen Sie die folgenden Anweisungen beachten.

**Abdecken der mittleren Ansaugreihe** Unabhängig vom Format des Materials, ist es notwendig, dass die mittlere Reihe von Ansaugöffnungen stets vom Material abgedeckt wird. Der Sensor für den Blattanfang (Papiersensor) befindet sich in dieser Reihe. Damit er jedes einzelne Produkt korrekt erkennen kann, muss die mittlere Reihe von Ansaugöffnungen abgedeckt werden.

**Positionieren von Formaten bis zu 115 mm** Papierformate bis zu 115 mm (quer zur Transportrichtung) müssen mittig über der mittleren Reihe von Ansaugöffnungen positioniert werden.

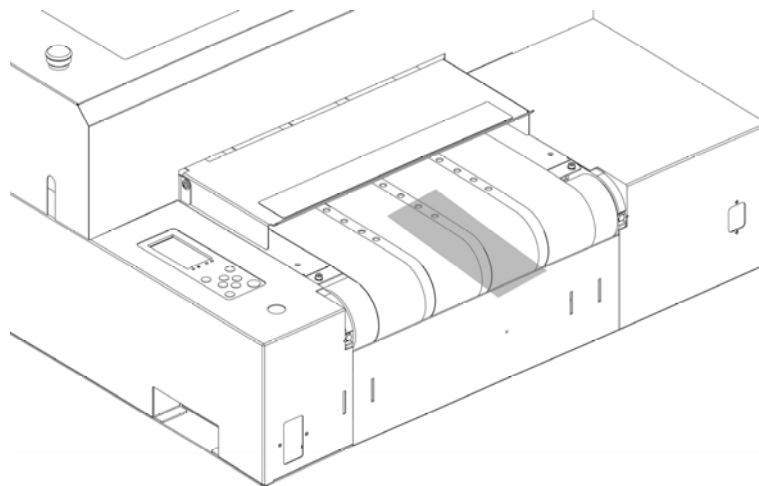


Abbildung 10: Positionieren von kleinen Formaten

**Positionieren von Formaten über 115 mm** Papierformate, die größer als 115 mm (quer zur Transportrichtung) sind, müssen so positioniert werden, dass sie mindestens zwei Reihen von Ansaugöffnungen vollständig abdecken.

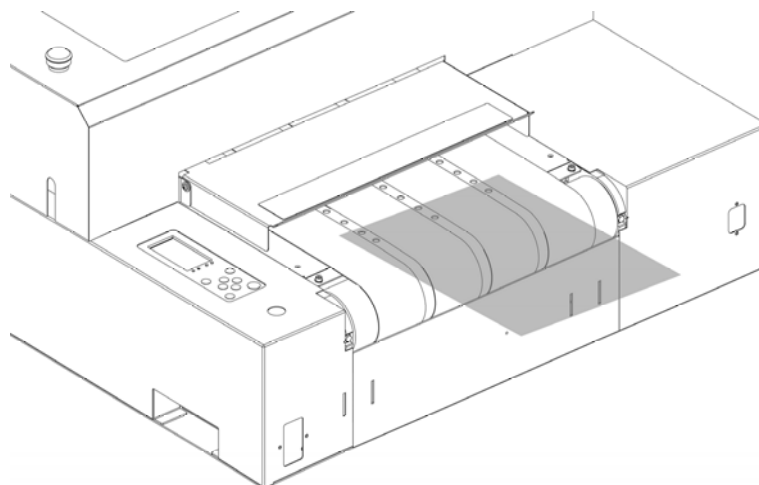


Abbildung 11: Positionieren von größeren Formaten



---

### Vollkommenes Abdecken einer Reihe von Ansaugöffnungen

Stellen Sie sicher, dass Ihr Material eine Reihe von Ansaugöffnungen vollständig abdeckt und daher auch auf dem nächsten Band aufliegt. Die Abbildungen unten enthalten Beispiele für die richtige (Abbildung 12: Richtige Positionierung) und falsche (Abbildung 13: Falsche Positionierung) des Materials.

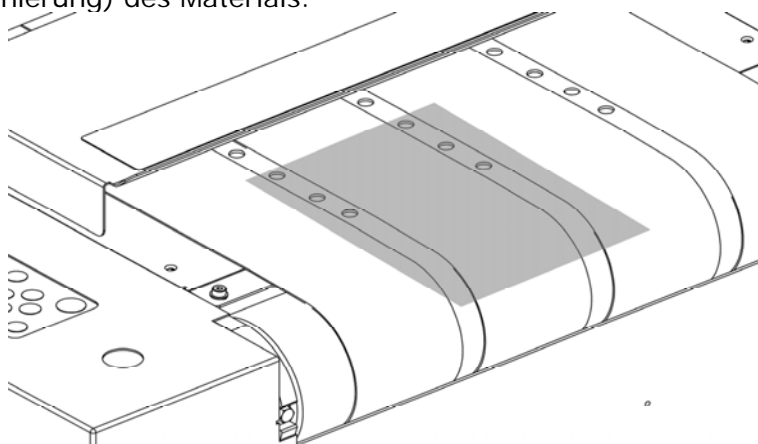


Abbildung 12: Richtige Positionierung

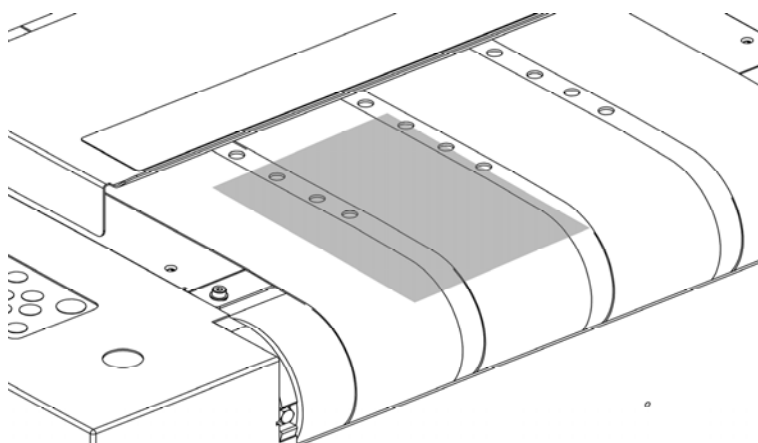


Abbildung 13: Falsche Positionierung

---

## 5.4.2 Vorgehensweise beim Festlegen des Werts für den Papierversatz

Um die Druckeinheiten (und damit das Drucklayout) richtig auf dem Material zu positionieren, muss der Drucker die genaue Position des Materials kennen, das durch den Drucker transportiert wird. Diese Position kann entweder direkt auf dem Drucker oder in der PC-Software, mit der Daten an den Drucker gesendet werden, festgelegt werden.

- Legen Sie die Position über das Druckermenü fest  
Die Position des Materials wird festgelegt im Menü `OFFSET PAPIER (DRUCKER KONFIG. > ABSTAENDE)`. Eine ausführliche Beschreibung der Schritte, mit denen Sie den `OFFSET PAPIER` Wert abrufen und einrichten, finden Sie in Kapitel `OFFSET PAPIER` auf Seite in diesem Handbuch.
- Legen Sie die Position in der Softwareanwendung fest  
Schlagen Sie hierzu im Handbuch der Softwareanwendung nach.





### Softwareanwendung

Der `OFFSET PAPIER` -Wert kann nur in Softwareanwendung festgelegt werden, die für die Verwendung zusammen mit dem entwickelt wurden.

---

## 5.5 beim Justieren der Papierführungsvorrichtung

Die Papierführungsvorrichtung ermöglicht eine bündige Zuführung des Materials in den Drucker. Zu ihrer Justierung führen Sie die unten beschriebenen Schritte aus.

1. Schieben Sie die Führungen bis zu den Positionen ganz außen auseinander.
2. Führen Sie dem Transportband ein einzelnes Material zu. Entweder von Hand oder durch Auswahl von im Menü .
3. Schieben Sie die beiden Führungen zum Material, und legen Sie die Kanten des Materials auf die Platten der Führungen. Schließlich justieren Sie die Führungen so, dass die Kanten des Materials ca. 1 mm Abstand haben.
4. Testen Sie die Einstellung, indem Sie das Papier ausführen (Taste Quick  + Pfeiltaste nach links  (Papier ausführen)).

## 5.6 Messen der Breite und Höhe der Druckmedien

Der Drucker kontrolliert ständig die Größe der zugeführten Produkte. Daher muss die am Anfang eines neuen Druckauftrags die Abmessungen des Papiers kennen. Die Abmessungen können entweder manuell gemessen oder von einer Softwareanwendung gesendet werden. Die Abmessungen werden solange im Drucker als Referenzwerte gespeichert, bis neue Abmessungen gemessen werden.

---



### Softwareanwendung

Die richtigen Papierabmessungen können nur von Softwareanwendungen, die für die Verwendung mit dieser entwickelt wurden, an den Drucker gesendet werden.

---

Wenn Sie eine Softwareanwendung verwenden, die die Abmessungen senden kann, müssen Sie das Papierformat nicht manuell messen.

- Manuelles Messen der Papierabmessungen  
Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4.3.2
- Hauptanzeige auf Seite 27.
- Legen Sie Papierabmessungen in der Softwareanwendung fest  
Schlagen Sie hierzu im Handbuch der Softwareanwendung nach.

## 5.7 Vorgehensweise beim Festlegen der Druckrichtung (Ausrichtung)

Abhängig von der Richtung, in der die Produkte dem Drucker zugeführt werden, kann es erforderlich sein, die Richtung des Druckbilds um 180° zu drehen. Der AS-3060A verfügt über eine integrierte Funktion, die das Druckbild automatisch um 180° dreht. Diese Anpassung kann entweder direkt im Druckermenü, in der Softwareanwendung, mit der Daten an den Drucker gesendet werden, oder im Druckertreiber festgelegt werden.



### Softwareanwendung und Druckertreiber

Die Druckrichtung (Ausrichtung) kann nur in Softwareanwendungen und Druckertreibern festgelegt werden, die für die Verwendung mit - Druckern entwickelt wurden.

---

- Legen Sie die Druckrichtung im Druckertreiber fest  
Überprüfen Sie die Einstellung des Treibers.
- Legen Sie im Druckermenü die Druckrichtung fest (AUFTRAGSKONFIG. > DRUCKBILD > AUSRICHTUNG). Weitere Informationen finden Sie unter AUSRICHTUNG auf Seite 89.
- Legen Sie Druckrichtung in der Softwareanwendung fest  
Schlagen Sie hierzu im Handbuch der Softwareanwendung nach.

## 5.8 Vorgehensweise beim Durchführen eines Testdrucks

Mithilfe der Testdruckfunktion können Sie einen Schnelltest des Drucksystems durchführen. Der Testdruck kann dazu verwendet werden, um einen schnellen Überblick über die Druckqualität der eingesetzten Farbkartuschen zu erhalten. Damit diese Funktion verwendet werden kann, ist kein Anschluss an einen PC erforderlich.

**Sie können die folgenden Tastenkombinationen (Offline-Modus) verwenden:**

Quick + (kurz) = EINZELNER TESTDRUCK

Quick + (lang) = TESTDRUCK (mehrere Seiten, zum Abbrechen die Taste Cancel drücken)

---

### Achtung



Für den Testdruck wird immer die Druckposition verwendet, die aktuell durch den `OFFSET PAPIER` Wert und die Positionen der Druckeinheiten festgelegt ist. Der Drucker zeigt die aktuelle Druckposition in der Anzeige an, bevor er den Testdruck ausführt. Stellen Sie sicher, dass die Druckmedien dieser Position entsprechend zugeführt werden.

---

### Problembehandlung für den Testausdruck

- Auf den Testausdrucken werden kleine Lücken oder dünne weiße Linien angezeigt.  
→ Möglicherweise sind einige Druckdüsen verstopft. Verwenden Sie die Funktion zum Reinigen der Druckköpfe (`CLEAN HEADS`), um die Düsen zu reinigen. Sie können die Düsen auch mithilfe eines Reinigungstuchs reinigen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel auf Seite .
- Die Position des Testdrucks ist falsch.  
→ Überprüfen Sie, ob die Papierlänge gemessen wurde. Überprüfen Sie im Drucker-Menü den eingestellten Papierversatz.
- Die von den verschiedenen Druckeinheiten gedruckten Bilder oder Zeichen passen nicht richtig zueinander.  
→ Verwenden Sie die `KORREKTURDRUCK` Funktion (`DRUCKER KONFIG. > SCHRITT-EINSTELLUNG > KORREKTURDRUCK`) um den Versatz zwischen den Druckeinheiten auszugleichen. Siehe Kapitel auf Seite . #B#

```
Printer AS3060A
Line 02 Unit 1
Line 03 Unit 1
Line 04 Unit 1
Line 05 Unit 1
Line 06 Unit 1
Line 07 Unit 1
Line 08 Unit 1
Line 09 Unit 1
Line 10 Unit 2
Line 11 Unit 2
Line 12 Unit 2
Line 13 Unit 2
Line 14 Unit 2
Line 15 Unit 2
Line 16 Unit 2
Line 17 Unit 2
Line 18 Unit 2
```

Abbildung 14: Testausdruck

## 6 Drucker Menü (Firmware V4.8)

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die Menüstruktur des AS-3060A und Beschreibungen der einzelnen Menüeinträge.

Dem nachstehenden Index können Sie die Seitennummern der einzelnen Menüeinträge sowie die Struktur des Drucker menüs entnehmen. Die Einrückung der Menüeinträge zeigt deren Position im Menü an. Beispiel:

SERVICE	(Hauptmenü)
HARDWARE TEST	(Untermenü)
Anzeige	(untergeordnetes Untermenü)

<b>QUICK MENU</b> .....	<b>50</b>
DRUCKER RESET.....	50
WARTESCHL.LOESCHEN.....	51
ADRESSWIEDERHOLUNG.....	51
PAPIERLAENGE MESSEN.....	52
SPENDE EINZELBLATT.....	52
STARTE PAPIERLAUF.....	53
EINZEL TESTDRUCK.....	53
TESTDRUCK.....	53
PATRONEN REINIGEN.....	53
SERVICE POSITION.....	54
PATRONE WECHSELN.....	54
GESCHWINDIG.MESSEN.....	54
ZEIGE LETZTE FEHL.....	54
<b>HAUPTMENUE</b> .....	<b>55</b>
<b>DRUCKER KONFIG</b> .....	<b>56</b>
WARTUNG.....	56
REINIGUNGSZYKLUS.....	56
ABDECKUNG ENDE.....	56
ABDECKUNG MITTE.....	56
DUESEN AKTIVIEREN.....	57
ABSTAENDE.....	58
POSITION EINHEIT1.....	58
POSITION EINHEIT2.....	59
OFFSET PAPIER.....	60
ABST. FD-LS.....	61
JUSTIERUNGEN.....	62
ADJUSTMENT ENCODER.....	62
SPALT-EINSTELLUNG.....	64
KORREKTURDRUCK.....	64
SPALT U1-U2.....	65
SCHRITT-EINSTELLUNG.....	66
KORREKTURDRUCK.....	66
KORR. U1-U2.....	67
KORR. U1 P1-P2.....	68
KORR. U1 P2-P3.....	68
KORR. U2 P1-P2.....	68
KORR. U2 P2-P3.....	68
JUSTAGE LS.....	69
GRUNDEINSTELLUNG.....	70

SPIEGELDRUCK .....	70
TEXT DREHEN .....	71
PC PROGRAM .....	72
CENTAUR SUCHE .....	72
MASSEINHEIT .....	72
SERIAL Base .....	72
COMMUNICATION .....	73
PAGE DATA SIZE .....	73
TINTE .....	74
TINTENSORTE .....	74
RESET TINTENSTAND .....	75
KONFIG.TINTENKOS .....	75
WAERMEN PATRONE .....	76
VORWAERMEN PATR. ....	76
SET INK SYSTEM .....	77
RESET REGULATOR .....	77
ERSETZE BulkInk .....	77
FEHLERBEHANDLUNG .....	78
FEHLER PC SCHRIFT .....	78
SETZE PAPIER TOL .....	78
TINTE LEER .....	79
HUPE .....	79
AUTOM.SEITE WDHLG .....	80
E/A SIGNALE .....	80
AUX. AUSGANG .....	80
Relay 2 AUSGANG .....	83
IN 1 INPUT .....	83
IN 2 INPUT .....	83
FEEDER CTRL. MODE .....	83
READ & PRINT .....	84
<b>AUFTRAGSKONFIG .....</b>	<b>86</b>
DRUCKQUALITAET .....	86
TRANSPORT PARAM .....	87
PAPIERGESCHW. ....	87
AUT.PAP:GESCHW: .....	87
PAPIERSPALT .....	88
BANDSTOP JOB-ENDE .....	88
BANDSTOP JOBMITTE .....	88
VACUUM .....	88
PAUSEN KONFIG .....	89
DRUCKBILD .....	89
AUSRICHTUNG .....	89
PAPIERGROESSE .....	90
LINKER RAND .....	90
SCHRIFT KONFIG .....	90
SCHRIFT .....	90
ZWISCHENRAUM .....	91
ZEICHENSATZ .....	91
ART STRICHCODE .....	91
PAPIERSENSOR .....	92
DOS MODUS .....	93
ZEILENMODUS .....	93
HEX NACH ASCII .....	93
<b>SERVICE .....</b>	<b>94</b>
WAEHLE TESTDRUCK .....	94
HARDWARE TEST .....	94
Anzeige .....	94
Tastatur .....	94
Ram .....	94

Ram Endlos .....	95
NV-Ram Endl .....	95
Encoder .....	95
Geschwindigkeit .....	95
Papier Sensor .....	95
Sensor&Papierlauf .....	95
Tracking Sensor .....	96
Patronen .....	96
Vorwaermen .....	96
PEN Platine .....	97
Centaur .....	97
Ausgaenge .....	97
Eingaenge .....	97
Serielle Schnitts .....	97
LED/Hupe .....	98
KONFIGURATION INFO .....	98
Firmware: .....	98
Version: .....	98
SerNr : .....	98
Model: .....	98
Feeder : .....	99
Belt rev. .....	99
Seitenz.: .....	99
RAM .....	99
Hardware: .....	99
USB rev.: .....	100
PCBA: .....	100
Batch: .....	100
IP .....	100
Port No.: .....	100
MAC: .....	100
SN .....	101
GW .....	101
Monitor: .....	101
Trp.rtg.: .....	101
R&P. enab: .....	101
Spieg.vk .....	102
Track. enab: .....	102
Ink grp.: .....	102
Tint.Pak: .....	102
SERVICEDRUCKE .....	103
Buendigkeit Horiz. ....	103
Buendigkeit Vert. ....	103
Encoder Druck .....	103
Simult. DruckUnits .....	104
Overlapping .....	104
PatronenDruckmust .....	105
Druck Zeichensatz .....	107
DRUCKEREINSTELLUNGEN .....	108
EMPFANGSDATEN .....	109
HAENDLER .....	109
ZEIGE FEHLERMELDUNG .....	109
ZEIGE WARNMELDUNG .....	109
<b>SPRACHE .....</b>	<b>110</b>
<b>EINSTELLUNG .....</b>	<b>111</b>







## QUICK MENU

Die Quick  Taste öffnet das folgende Menü:

### DRUCKER RESET

DRUCKER RESET wird dazu benutzt einen laufenden Druckjob abzubrechen. Bei diesem Vorgang werden zuerst alle noch ausstehenden Daten vom PC (Daten im Spooler) gelöscht und anschließend wird der Drucker interne Speicher gelöscht.


Um einen DRUCKER RESET durchzuführen gehen sie bitte wie folgt vor:

- Wählen sie DRUCKER RESET im QUICK MENU aus, und drücken sie die Ok  Taste.
- CLEAR SPOOLER? Wählen sie  aus und drücken sie die Ok  Taste.
- Drücken sie nun die Cancel  Taste.
- Die orangene Warn-LED blinkt bis alle Druckdaten aus dem Spooler gelöscht sind. Während die Daten gelöscht werden werden im Display die folgenden Informationen angezeigt Diese Informationen werden nur für Servicezwecke benötigt.

Data/s:	Aktuelle Übertragungsgeschwindigkeit in Bytes pro Sekunde
o Data/s	Durchschnittliche Übertragungsgeschwindigkeit in Bytes pro Sekunde
Daten gesamt	Gesamtgröße der Übertragenen Daten in Byte
Zeit [ms]	Dauer in Sekunden



Bei großen Druckjobs kann der Vorgang verkürzt werden, wenn vor dem Abbrechen des Jobs im Drucker, der Druckjob in der Software Anwendung ebenfalls abgebrochen wird.

- Sobald die orangene Warn-LED aufgehört hat zu Blinken, prüfen sie bitte ob die Software Anwendung alle Druckdaten geschickt hat. Dazu können sie z.B. prüfen ob die Status Anzeige in der Software 100% anzeigt.
- Nachdem nun alle Daten aus dem Spooler (bzw. aus der Software Anwendung) gelöscht wurden, drücken sie die Cancel  Taste am Drucker.
- Der Drucker löscht nun den internen Speicher und geht zurück ins QUICK MENU Menue.

### Abbrechen eines Druckjobs mittels DRUCKER RESET




Die Durchführung eines DRUCKER RESET Ist der empfehlenswerte Weg eine Druckjobs sauber und vollständig abzubrechen. Nach der Durchführung eines DRUCKER RESET können sie einen neuen Druckauftrag starten

---

---

### WARTESCHL.LOESCHEN

WARTESCHL.LOESCHEN löscht alle Daten im Drucker internen Pufferspeicher. Noch ausstehende Daten, welche noch nicht von der PC Anwendung abgeschickt wurden, werden nicht gelöscht!

- Wählen sie WARTESCHL.LOESCHEN im QUICK MENU Menü und drücken sie die Ok  Taste.






### WARTESCHL.LOESCHEN während eines Druckjobs

Führen sie WARTESCHL.LOESCHEN nur durch, wenn die PC Anwendung alle Daten des Druckjobs abgeschickt hat. Wird WARTESCHL.LOESCHEN während eines Druckjobs durchgeführt, kann es zu Fehlern in den Druckdaten kommen.

---

### ADRESSWIEDERHOLUNG

Nach einer Unterbrechung des Druckjobs (z.B. wegen eines Papierstaus) kann es sein das einige Exemplare unbrauchbar sind und weggeworfen werden müssen. Die ADRESSWIEDERHOLUNG Funktion erlaubt es dem Anwender auf einfache Weise bis zu 20 Seiten (Datensätze) nachzudrucken. Dazu behält der Drucker im die Daten der zuletzt gedruckten Seiten im Speicher.

- Nach einer Unterbrechung ist der Drucker im Offline Modus.
- Wählen sie ADRESSWIEDERHOLUNG im QUICK MENU Menü aus und drücken sie die Ok  Taste
- Wählen sie mit den nach oben oder nach unten Pfeiltasten die Anzahl der nachzudruckenden Seiten aus. Bestätigen sie die Anzahl indem sie die Ok  Taste drücken.
- Anschließend drücken sie zweimal die Cancel  Taste
- Der Drucker wird wieder in den Online Modus versetzt und wird die gewählt Anzahl an Seiten (Datensätze) wiederholen.



### AUTOM.SEITE WDHLG Funktion

Sie können eine automatische Nachdruckfunktion einstellen:  
DRUCKER KONFIG. > FEHLERBEHANDLUNG > AUTOM.SEITE  
WDHLG

---



### **Doppelseiten (Doppelte gedruckt Datensätze)**

Achten sie bei der Verwendung dieser Funktion auf doppelt gedruckt Seiten. Bitte prüfen sie die korrekte Reihenfolge und Anzahl der gedruckten Seiten nach einer Unterbrechung.

---




### **Nach dem Enden eines Druckjobs**


Bitte beachten sie, dass diese Funktion nach dem Abschluss eine Druckjobs NICHT mehr zur Verfügung steht. Mit der letzten Seite eines Druckjobs werden alle Jobdaten gelöscht.

---

## **PAPIERLAENGE MESSEN**



Der Drucker misst die Länge des Papiers in Durchlaufrichtung und die Höhe des Papiers quer zur Durchlaufrichtung. Durch Drücken der Ok  Taste wird die Messung gestartet.

Der Drucker misst zuerst die Länge des Papiers in Durchlaufrichtung. Anschließend legen sie bitte ein Papier um 90° gedreht ein, damit der Drucker nun die Höhe messen kann. Nach jeder Messung wird der gemessene Wert im Display angezeigt.

Wenn sie die Ergebnisse der Messung im Drucker "sperrern" möchten, so halten sie die Ok  Taste für mindesten zwei Sekunden gedrückt. Papierformat die nun von einer Software Anwendung geschickt werden, werden ignoriert.

### **Sie können auch die folgenden Tastenkombinationen nutzen:**

Quick  + Pfeil nach rechts  (kurz) = PAPIERLAENGE MESSEN

Quick  + Pfeil nach rechts  (lang) = PAPIERLAENGE MESSEN (gesperrt)

## **SPENDE EINZELBLATT**

Der Drucker führt eine Seite zu und transportiert diese.



- Wählen Sie SPENDE EINZELBLATT in SPENDE EINZELBLATT aus, und drücken Sie die Taste OK .

### **Sie können auch die folgende Tastenkombination verwenden:**

Quick + Pfeil nach links (kurz) = SPENDE EINZELBLATT

## STARTE PAPIERLAUF

Der Drucker vereinzelt und transportiert Papier bis sie die Cancel  Taste drücken.


- Wählen sie STARTE PAPIERLAUF im QUICK MENU, und drücken sie die Ok  taste.
- Drücken sie die Cancel  Taste um den Drucker anzuhalten.

**Sie können auch folgende Tastenkombination verwenden:**

Quick  + Pfeil nach links Taste  (für drei Sekunden drücken) = STARTE PAPIERLAUF

## EINZEL TESTDRUCK

Der Drucker druckt eine einzelne Testseite des eingestellten Testdrucks. Welcher Testdruck aktuell eingestellt ist können sie im Menü SERVICE > WAEHLE TESTDRUCK nachsehen.



- Wählen sie EINZEL TESTDRUCK im QUICK MENU, aus und drücken sie die Ok  Taste.

**Sie können auch folgende Tastenkombination verwenden:**

Quick  + Pfeil nach oben Taste  (kurz drücken) = EINZEL TESTDRUCK

## TESTDRUCK

Mit dieser Funktion können sie Testdrucke anfertigen. Es wird der aktuell eingestellte Testdruck verwendet. Im Menü SERVICE > WAEHLE TESTDRUCK können sie nachsehen, welcher Testdruck eingestellt ist.

- Wählen sie TESTDRUCK im QUICK MENU aus, und drücken sie die Ok  Taste.
- Drücken sie die Cancel  Taste um den Drucker wieder anzuhalten.

**Sie können auch folgende Tastenkombination verwenden:**

Quick  + Pfeil nach oben  (lang) = TESTDRUCK

## PATRONEN REINIGEN

Der Drucker führt einen Reinigungszyklus durch.

Ein Blatt Papier wird eingezogen, und alle Düsen der Tintenpatronen drucken eine kleine Menge Tinte. Damit können verschmutzte oder eingetrocknete Düsen gereinigt werden.

Der Drucker positioniert die Druckeinheiten automatisch anhand des eingestellten Papierformats und des eingestellten Offsets. (siehe QUICK MENU > PAPIERLAENGE MESSEN und DRUCKER KONFIG. > ABSTAENDE > OFFSET PAPIER[mm]/[inch]).

**Sie können auch die folgenden Tastenkombinationen nutzen:**

Quick  + Pfeil nach unten  = PATRONEN REINIGEN

### **SERVICE POSITION**

Alle Druckeinheiten werden aus der Abdeckungsposition herausgefahren. Die Servicestationen (Abdeckungen und Tintenwannen) können nun bequem gereinigt und ausgetauscht werden.



### **PATRONE WECHSELN**

Alle Druckeinheiten werden aus der Abdeckungsposition herausgefahren. Die Tintenpatronen können nun bequem ausgetauscht werden.

Nach dem Austauschen drücken sie die Ok  Taste.

### **GESCHWINDIG.MESSEN**

Der Drucker startet den Papierlauf mit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit. Im Display wird der gemessene Wert angezeigt: mm/s (millimeter pro sekunde) und (feet pro minute). Mit dieser Funktion kann die Transportgeschwindigkeit geprüft werden.


- Wählen sie GESCHWINDIG.MESSEN im QUICK MENU Menü aus, und drücken sie die Ok  Taste.
- Drücken sie die Cancel  Taste um den Drucker wieder anzuhalten.

### **ZEIGE LETZTE FEHL.**

Die drei zuletzt Aufgetretenen Fehlermeldungen werden zusammen mit ihrem jeweiligen Fehlercode angezeigt. Zusätzlich wird zu jedem der drei Fehler der Seitenzählerstand angezeigt, bei dem die Fehler aufgetreten sind.

- Wählen sie ZEIGE LETZTE FEHL. im QUICK MENU Menü, aus und drücken sie die Ok  Taste.

## HAUPTMENUE

Mit der Home Taste  öffnen sie das Hauptmenü des Druckers. Im Hauptmenü haben sie Zugriff auf folgende Untermenüs:

DRUCKER KONFIG.

AUFTRAGSKONFIG.

SERVICE

SPRACHE

EINSTELLUNG

## DRUCKER KONFIG.

### WARTUNG

#### REINIGUNGSZYKLUS

Hier können sie die Anzahl an Seiten einstellen, nach welcher der Drucker einen Reinigungszyklus durchführen soll. Bei einem Reinigungszyklus unterbricht der Drucker den Druckjob und fährt die Patrone in die Abdeckposition und führt dort die Reinigung durch. Nach der Reinigung wird der Druckjob automatisch fortgesetzt.

aus

50 Bl, 100 Bl, 200 Bl, 300 Bl, 500 Bl, 1000 Bl, 2000 Bl, 3000 Bl, 4000 Bl,, 5000 Bl

Standardwert: aus

#### ABDECKUNG ENDE

Hier können sie Einstellen, für wie lange die Druckeinheiten nach Ende eines Druckjobs in ihrer Position bleiben sollen. Nach Ablauf dieser Zeit werden die Druckeinheiten zurück in die Abdeckungsposition gefahren. Mit dieser Funktion können mehrere Druckaufträge hintereinander gedruckt werden, ohne dass die Druckeinheiten jedes Mal in die Abdeckungsposition fahren.

standard, 1Minute, 2Minuten, 3Minuten, 4Minuten, 5Minuten

Standardwert: standard (Die Druckeinheiten werden direkt nach Ende des Druckjobs in die Abdeckungsposition gefahren)



#### Pflege der Tintenpatronen

Verbleiben die Tintenpatronen für längere Zeit außerhalb der Abdeckungsposition, kann es zum Eintrocknen von Tinte in den Düsen kommen. Dies kann eine manuelle Reinigung der Patronen erforderlich machen. Das Eintrocknungsverhalten hängt von der verwendeten Tintensorte ab.

---

#### ABDECKUNG MITTE

Hier können sie Einstellen, für wie lange die Druckeinheiten bei einer Unterbrechung des Druckjobs in ihrer Position bleiben sollen. Nach Ablauf dieser Zeit werden die Druckeinheiten zurück in die Abdeckungsposition gefahren. Diese Funktion ist nützlich, wenn der Drucker in Verbindung (inline) mit anderen Maschinen betrieben wird. Ist eine längere Zeit ausgewählt, wird z.B. verhindert, dass die Druckeinheiten zurück in die Abdeckungsposition fahren, wenn die Zuführung von Papier unterbrochen ist.

standard, 1Minute, 2Minuten, 3Minuten, 4Minuten, 5Minuten

Standardwert: standard (Die Druckeinheiten werden bei einer Unterbrechung direkt in die Abdeckungsposition gefahren)

## DUESEN AKTIVIEREN

Hier können sie die DUESEN AKTIVIEREN Wartungsfunktion aktivieren. Mit dieser Funktion kann das Antrocknen der Tinte innerhalb der Düsen verhindert werden.

Während eines Druckjobs kann es vorkommen, dass manche Düsen der Tintenpatrone nicht auf jeder Seite genutzt werden. Zum Beispiel, wenn die meisten Adressen eines Druckjobs aus 5 Textzeilen bestehen aber einige wenige Adressen aus 6 Textzeilen bestehen. Die Düsen die für den Drucker der 6ten Textzeile verwendet werden, kommen daher nur selten zum Einsatz. Daher kann es vorkommen, dass die Tinten in diesen Düsen antrocknet Die DUESEN AKTIVIEREN Wartungsfunktion hilft dies zu vermeiden, indem immer ein Punktmuster über die komplette Seite gedruckt wird.



### Testen vor Jobbeginn

Bitte testen sie diese Funktion anhand einiger Testausdrucke, um sicherzustellen, dass das sichtbare Muster für ihren Druckjob akzeptabel ist.

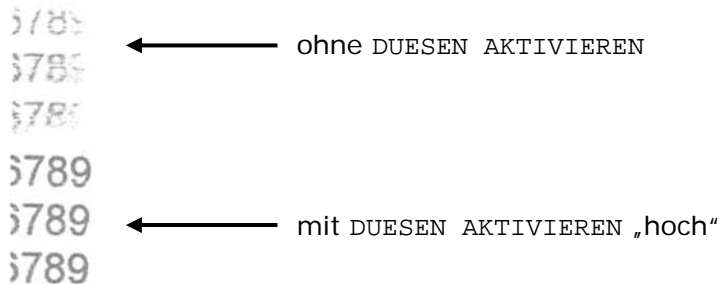


Abbildung 15: DUESEN AKTIVIEREN Funktion

Option	Hinweis
aus	Kein Punktmuster wird gedruckt. Keine Aktivierung der Düsen.
niedrig	Ein schwaches Punktmuster wird gedruckt. Leichte Aktivierung der Düsen.
mittel	Ein deutlicheres Punktmuster wird gedruckt. Mittlere Aktivierung der Düsen.
hoch	Ein starkes Punktmuster wird gedruckt. Starke Aktivierung der Düsen.

Standardwert: aus



## ABSTAENDE

Im Menü ABSTAENDE werden die physischen Abstände zwischen den einzelnen Komponenten des Drucksystems eingestellt.

## POSITION EINHEIT1

In diesem Menü können sie die Position der Druckeinheit  $u_1$  in Relation zum Rand des Papiers (Siehe Referenzkante in Abbildung 16). Die Referenzkante entspricht dem OFFSET PAPIER. Sobald der Drucker Daten empfängt, wird die Druckeinheit an die Position gefahren.

In den meisten Fällen, wird die Position der Druckeinheiten von der Software Anwendung (z.B. Flexmail oder BulkMailer) vorgegeben.

Option	Hinweis
Wert[mm]/[inch]	Position der Druckeinheit
INAKTIV	Diese Druckeinheit wird nicht verwendet bei der Durchführung von PATRONEN REINIGEN

0, 1, ..., 317, 318 mm

Standardwert: Wert 10 mm

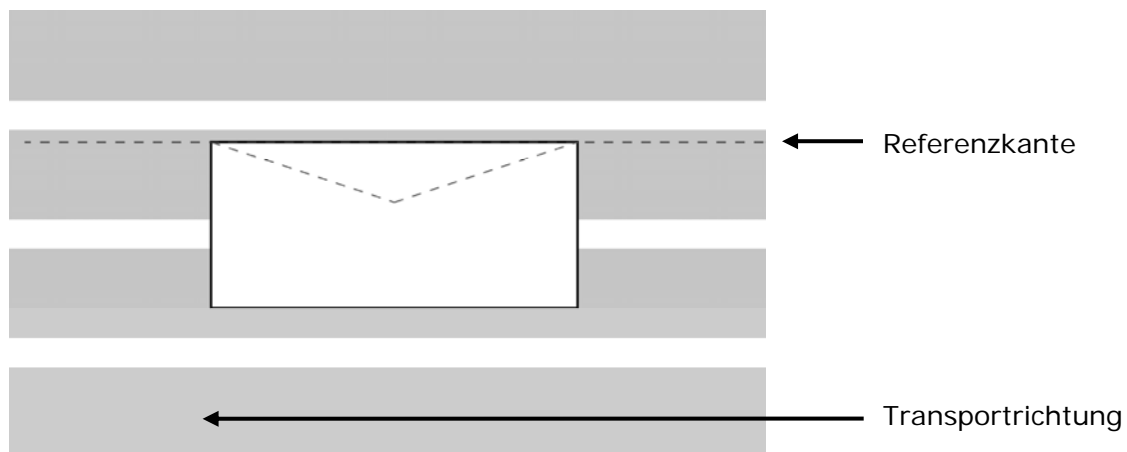


Abbildung 16: Referenzkante zur Positionierung von Druckeinheiten

---

### Positionierung einer Druckeinheit



Der hier eingestellte Wert, bezieht sich immer auf den Rand des Papiers (Referenzkante). Die korrekte Position der Referenzkante muss im Menü DRUCKER KONFIG. > ABSTAENDE > OFFSET PAPIER. eingestellt werden.

---



Wird einer Softwareanwendung verwendet, die diese Funktion unterstützt (z.B. FlexMail, BulkMailer), wird der Einstellungswert im Drucker immer von der Softwareanwendung überschrieben. In diesem Fall müssen sie die Einstellung in der Softwareanwendung vornehmen.

---

### POSITION EINHEIT2

Die Position der Druckeinheit U2 wird auf die gleiche Art und Weise eingestellt, wie für Druckeinheit U1. Die Option "Buendig" positioniert die Druckeinheit U2 direkt "unter" der Druckbereich von Einheit U1.

Option	Hinweis
Wert [mm] / [inch]	Position der Druckeinheit
Buendig	Position direkt "unter" der Druckbereich von Einheit U1
INAKTIV	Diese Druckeinheit wird nicht verwendet bei der Durchführung von PATRONEN REINIGEN

Standardwert: Buendig

---

### Positionierung einer Druckeinheit





Der hier eingestellte Wert, bezieht sich immer auf den Rand des Papiers (Referenzkante). Die korrekte Position der Referenzkante muss im Menü DRUCKER KONFIG. > ABSTAENDE > OFFSET PAPIER. eingestellt werden.

---

## OFFSET PAPIER

Der Wert **OFFSET PAPIER** teilt dem Drucker mit, wo sich das Papier befindet, dadurch weiß der Drucker in welchem Bereich er die Druckeinheiten positionieren kann. Ein korrekter **OFFSET PAPIER** ist die Voraussetzung für eine korrekte Positionierung der Druckeinheiten. Der Wert gilt als Referenz für alle Positionseinstellungen der Druckeinheiten (**DRUCKER KONFIG. > ABSTAENDE > POSITION EINHEIT1/2**)

Um den **OFFSET PAPIER** Wert einzustellen führen sie folgende Schritte durch:

1. Wählen sie **SPENDE EINZELBLATT** aus dem **QUICK MENU** Menü. Sie können auch die Tastenkombination Quick  + Pfeil nach links  (kurz drücken) verwenden = **SPENDE EINZELBLATT** um eine einzelne Seite zu spenden.
2. Lesen sie auf dem Lineal, welches am Drucker angebracht ist, den Wert ab an dem sich die Kante des Papiers befindet. Siehe Abbildung 17 für ein Beispiel. In diesem Beispiel beträgt der **OFFSET PAPIER** Wert 98 mm / 3.86".
3. Geben sie den abgelesenen Wert im Menü ein.

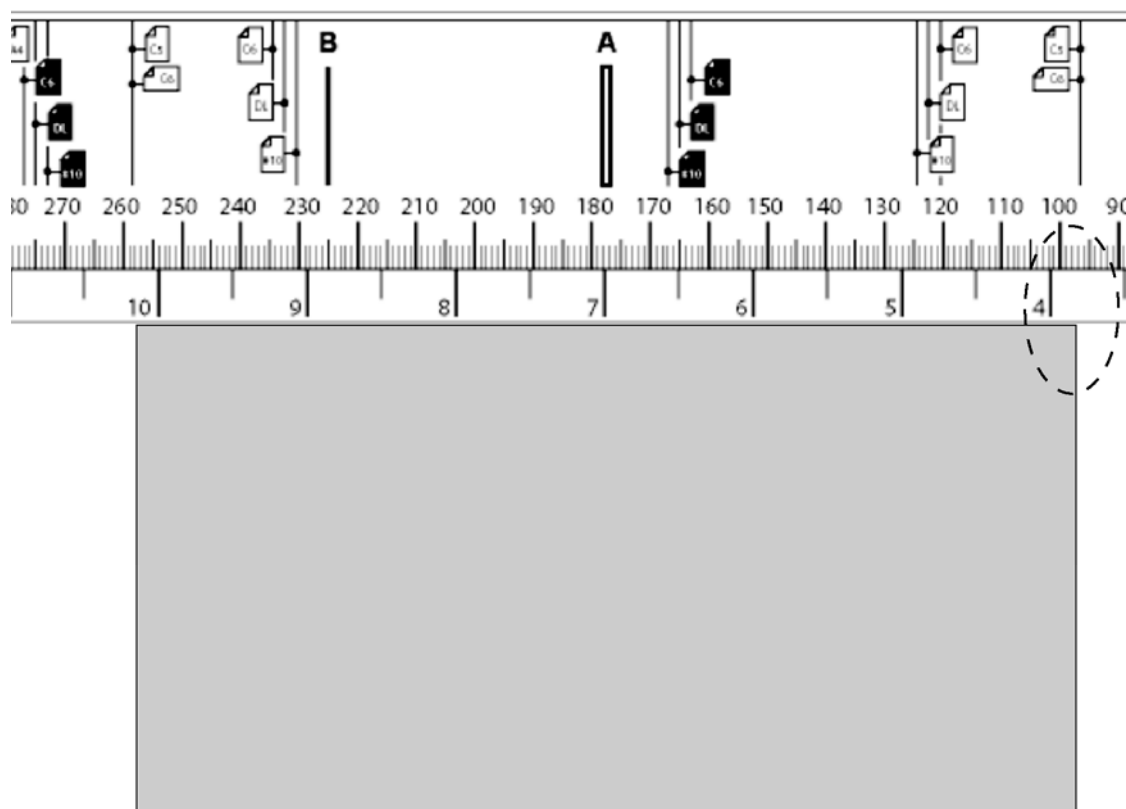


Abbildung 17: Offset Papier I

0, 1, ..., 317, 318 mm

Standardwert: 140 mm / 5.51"



### Software Anwendung

In den meisten Fällen kann der OFFSET PAPIER Wert in der Software Anwendung eingestellt werden.

Abbildung 18 zeigt, wie der Offset Papier Wert und die Positionen der Druckeinheiten zusammenhängen.

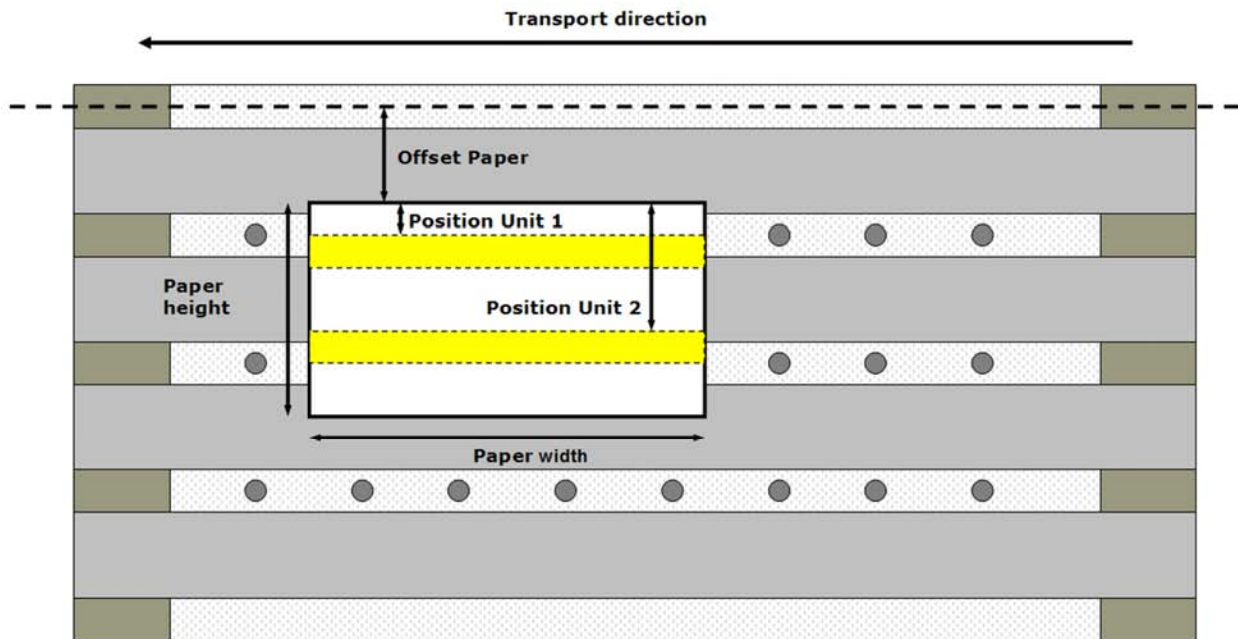


Abbildung 18: Offset Papier II



Wird einer Softwareanwendung verwendet, die diese Funktion unterstützt (z.B. FlexMail, BulkMailer), wird der Einstellungswert im Drucker immer von der Softwareanwendung überschrieben. In diesem Fall müssen sie die Einstellung in der Softwareanwendung vornehmen.

### ABST. FD-LS

Hier können sie den Abstand zwischen dem Anleger (Feeder,FD-13,FD-15) und der Druckgutererkennung am Drucker (Lichtschranke LS) einstellen (mm/inch). Eine korrekte Einstellung des Abstands ist notwendig für eine genau Start/Stopp Kontrolle eines angeschlossenen Anlegers.

Die maximal einstellbare Distanz beträgt: 1200 mm / 47.9".

Standardwert: 310 mm / 12.2"

## JUSTIERUNGEN

### ADJUSTMENT ENCODER

---



#### Menüpunkt aktivieren

Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn der Menüpunkt, DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > ENCODER CALIBRATION auf on gesetzt wird.

---

Mit dieser Funktion kann der Encoder manuell kalibriert werden. Der Encoder erfasst die Bewegung des Transportbandes. Eine akkurate Erfassung der Transportbandbewegung ist die Voraussetzung für ein korrektes Druckbild.

Option	Hinweis
PRINT REFERENCE	Ausdrucken des Referenzdruckes. Aus diesem Referenzdruck müssen Sie den Kalibrierungswert herausmessen.
SET CALIBRATION	In diesem Menü geben Sie den Kalibrierungswert ein.
RESET CALIBRATION	Hier können Sie wieder auf die den Werkskalibrierungswert zurückstellen.

#### Vorsichtiges einstellen der Kalibrierung!



Eine Kalibrierung des Encoder ist **nur notwendig, wenn im Druckbild gleichmäßige Abweichung zu sehen ist.**

Bitte verändern Sie die Kalibrierung immer nur in kleinen Schritten und geben Sie immer nur tatsächlich gemessene Werte. (siehe Abbildung 20).

Zu große oder zu kleine Kalibrierungswerte können zu Fehlern im Druckbetrieb führen (z.B. falsche Ergebnisse bei der Papiergrößenmessung).

---

Anhand des Druckerinternen Testmusters Nr. 2 (SERVICE > WAEHLE TESTDRUCK), kann einfach bestimmt werden ob eine Kalibrierung des Encoders notwendig ist. Abbildung 19 zeigt ein Beispiel eines Ausdruck des Testmuster, bei der einen Kalibrierung des Encoders notwendig ist.

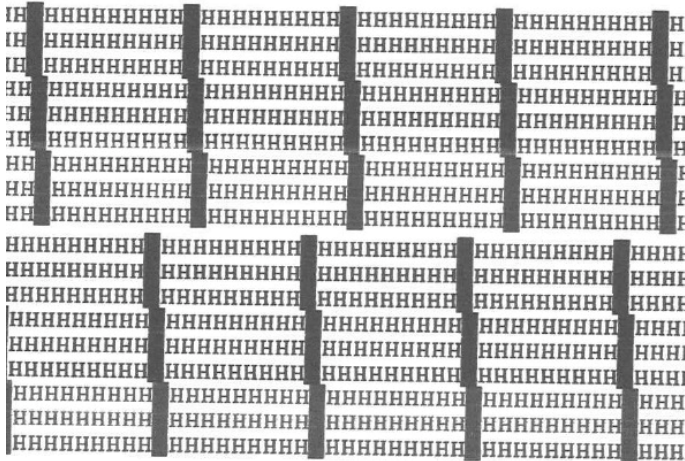


Abbildung 19: Kalibrierung des Encoders notwendig

### Vorgehensweise beim Kalibrieren des Encoders:

- Wählen Sie `PRINT REFERENCE` und drucken Sie den Referenzdruck aus.  
Bitte beachten Sie das dieser Referenzdruck immer ohne Kalibrierung ausgeführt wird! Das bedeute das sich bereits vorgenommene Kalibrierungseinstellungen nicht auf diesen Referenzdruck auswirken.



#### Papiergröße für den Referenzdruck

Das Papier für den Referenzdruck muss mindestens 297 mm groß sein.

- Messen Sie den Abstand zwischen dem linken Rand des ersten und dem rechten Rand des letzten Balken auf dem Referenzdruck (siehe Abbildung 20).
- Wählen Sie `SET CALIBRATION` und geben Sie hier den gemessenen Wert ein. Bestätigen Sie mit der `Ok` Taste. Die letzte Stelle Ihres eingegebenen Wertes wird auf den nächsten gültigen Wert gerundet.
- Korrigieren Sie mögliche verbleibende kleinen Abweichungen im Druckbild mit Hilfe der Menüpunkte `SPALT-EINSTELLUNG` und `SCHRITT-EINSTELLUNG`.

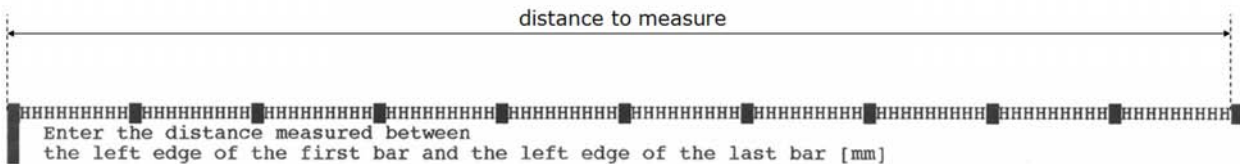


Abbildung 20: Encoderkalibrierung Referenzdruck

Mit einem korrekt kalibrierten Encoder sieht der Testausdruck Nr.2 wie in Abbildung 21 gezeigt aus.

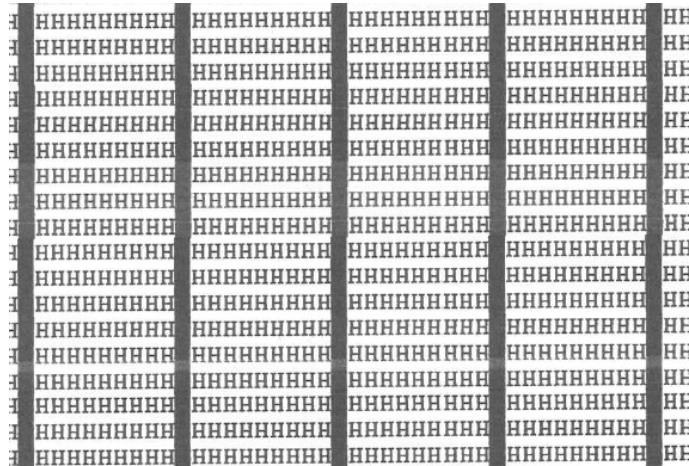


Abbildung 21: Testausdruck mit kalibriertem Encoder

## SPALT-EINSTELLUNG

### KORREKTURDRUCK

In diesem Menü kann der Ausdruck eines Abstandskorrekturdruckes gestartet werden (siehe Abbildung 22). Mit Hilfe dieses Ausdruckes kann bestimmt werden, welcher Korrekturwert im Menü SPALT U1-U2 eingetragen werden soll. Die Abstandskorrektur dient dazu, die Druckeinheiten exakt vertikal zueinander einzustellen.



Abbildung 22: KORREKTURDRUCK

Der eingegebene Korrekturwert sollte anschließend mit Hilfe eines Druckjobs getestet werden, um die tatsächliche Ausrichtung zu beurteilen. Falls notwendig muss der Korrekturwert nochmal verändert werden.

Abbildung 23 zeigt einen Beispielsausdruck. In diesem Beispiel ist -1 der Wert, der im Menü SPALT U1-U2 eingetragen werden sollte. bei einem Korrekturwert von 0 wären die Druckeinheiten noch zu weit auseinander, bei einem Korrekturwert von -2 würde sie bereits überlappen. Um ganz sicher zu gehen, das kein weißer Streifen zwischen den Druckeinheiten sichtbar ist, könnte auch -2 eingetragen werden.

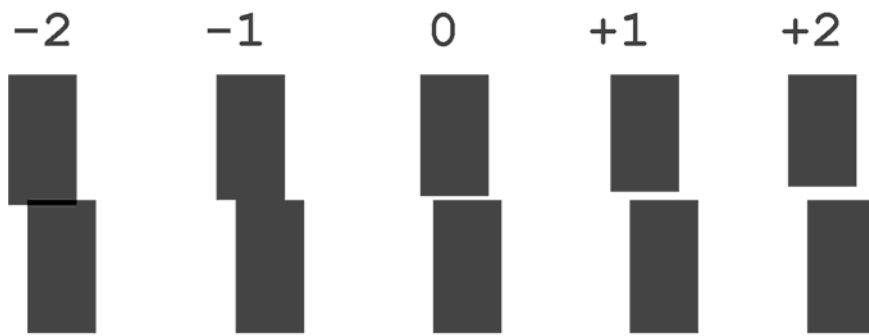


Abbildung 23: Beispiel für KORREKTURDRUCK





Um diesen Testdruck durchzuführen müssen alle Patronen eingesetzt sein.

### SPALT U1-U2

Für eine optimale Ausrichtung der Druckbereiche von zwei Druckeinheiten, kann eine vertikale Korrektur eingestellt werden. Die vertikale Korrektur muss eingestellt werden, wenn Lücken oder Überlappungen zwischen den Druckbereichen sichtbar werden..

Die vertikale Korrektur kann in Schritten von +50 bis -50 eingestellt werden. Ein Schritt = 0.08 mm ( $\frac{1}{300}$ ").

Positive Werte vergrößern den Abstand zwischen den Druckeinheiten (→ Lücken), negative Werte verkleinern den Abstand (→ Überlappungen).

Stellen sie den Wert ein und drücken sie die Quick  + Pfeil nach oben  Tastenzusammen, um einen TESTDRUCK durchzuführen. Abbildung 24 zeigt einen Ausdruck mit einer Lücke zwischen den Druckeinheiten.

-50, -49, ... 0, ..., +49, +50

Standardwert: -2

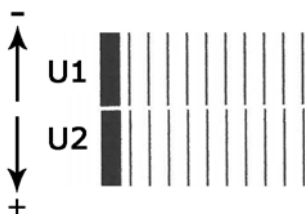



Abbildung 24: SPALT U1-U2



## SCHRITT-EINSTELLUNG

### KORREKTURDRUCK

Dieser Korrekturdruck erlaubt es auf einfache Art den richtigen Korrekturwert für die Ausrichtung von zwei Patronen bzw. zwei Druckeinheiten zueinander zu ermitteln. Nach dem drücken der Ok  Taste, fragt der Drucker nach der Papierquelle. Wählen sie eine der Möglichkeiten aus "Feeder" (Papier wird aus dem Anleger zugeführt) or "Manual" (der Bediener legt Papier per Hand auf) um den Korrekturdruck zu starten.

Diese Korrektur ist notwendig wenn Abweichungen in der Horizontalen Ausrichtung zwischen zwei Patronen bzw. Druckeinheiten sichtbar werden.

Abbildung 25 zeigt einen Beispiels Korrekturdruck. Jede Spalte auf dem Ausdruck steht dabei für einen Korrekturwert. Der Bediener muss die Spalte mit der geringsten Abweichung zwischen zwei Patronen ermitteln. Die Nummer über jeder Spalte gibt den Korrekturwert für die jeweilige Patronen Kombination an. Dieser Wert muss nun im Menü eingegeben werden.

Bitte beachten sie, dass Änderungen der Korrekturwerte im Menü KEINEN Einfluss auf diesen Korrekturdruck haben! Dieser Korrekturdruck wird immer als Referenz verwendet um Abweichung zu korrigieren.

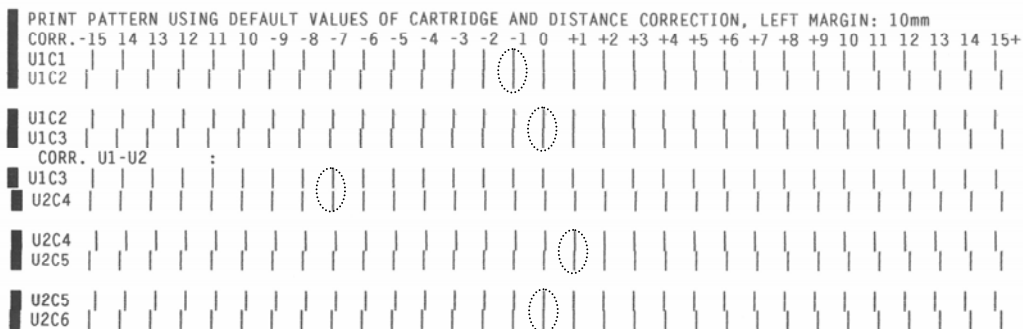


Abbildung 25: KORREKTURDRUCK für Drucker mit zwei Druckeinheiten



Um diesen Korrekturdruck auszudrucken, müssen alle Patronen im Drucker eingesetzt sein.

## KORR. U1-U2

In diesem Menü kann die Korrektur der horizontale Ausrichtung zwischen den Druckeinheiten U1 und U2, eingestellt werden. Diese Korrektur ist notwendig wenn Abweichungen in der Horizontalen Ausrichtung zwischen den beiden Druckeinheiten sichtbar werden.

Die Korrektur kann in Schritten von +50 bis -50 eingestellt werden. Ein Schritt entspricht dabei 0,08 mm (1/300'').



Drücken sie die Quick  und die Pfeil nach oben  Tasten zusammen um einen TESTDRUCK auszuführen. Anhand dieses Ausdruckes können sie die Korrektur überprüfen. Positive Korrekturwerte verschieben den Startpunkt des Druckbildes von Druckeinheit U1 schrittweise nach rechts (relativ zu Druckeinheit U2), negative Korrekturwerte verschieben ihn nach links (relativ zu Druckeinheit U2). Sie können auch den KORREKTURDRUCK verwenden um die Korrektur der Abweichungen zu prüfen.

Abbildung 26 zeigt einen Ausdruck, bei dem eine kleine Korrektur nach links (Korrekturwert verringern) erforderlich ist.

Die hier vorgenommenen Korrekturwerte gelten für die gesamte Druckeinheit, also für alle drei Patronen gleichermaßen. Sollen Abweichungen zwischen einzelnen Patronen korrigiert werden folgen sie bitte den Anweisungen in den Kapiteln KORR. U1 P1-P2 und KORR. U1 P2-P3.

-50, -49, ... 0, ..., +49, +50

Standardwert: 0

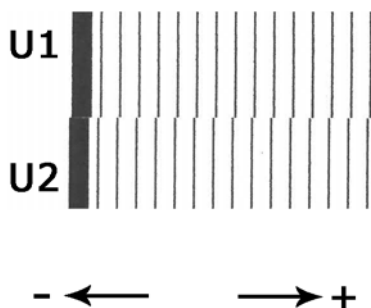


Abbildung 26: Horizontale Korrektur U1-U2

---

### Empfohlene Abfolge bei der Einstellung von Korrekturwerten



Stellen sie zuerst sicher, dass die korrekten Abstandswerte zwischen den Druckeinheiten eingestellt sind (KORR. U1-U2, KORR. U2-U3, KORR. U3-U4) bevor sie die Korrektur der einzelnen Patronen, innerhalb einer Druckeinheit, zueinander einstellen (KORR. U1 P1-P2, KORR. U1 P2-P3).

---

### **KORR. U1 P1-P2**

Hier können sie den Korrekturwert zwischen der Patrone P1 und P2 der Druckeinheit U1 einstellen. Die Einstellungen des Korrekturwerts erfolgt auf die gleiche Weise wie bei der "KORR. U1-U2".

Die Korrekturwerte können in Schritten zwischen +24 und -24 eingestellt werden. Ein Schritt entspricht dabei 0.08 mm ( $\frac{1}{300}$ "'). Nutzen sie den KORREKTURDRUCK um die Einstellungen zu Überprüfen.

Positive Werte verschieben den Druckbeginn der Patrone P1 einen Schritt nach rechts (relativ zu Patrone P2), negative Werte verschieben den Druckbeginn nach links (relativ zu Patrone P2).

-24, -23, ... 0, ..., +23, +24

Standardwert: 0

---

### **Empfohlene Abfolge bei der Einstellung von Korrekturwerten**



Stellen sie zuerst sicher, dass die korrekten Abstandswerte zwischen den Druckeinheiten eingestellt sind (KORR. U1-U2, KORR. U2-U3, KORR. U3-U4) bevor sie die Korrektur der einzelnen Patronen, innerhalb einer Druckeinheit, zueinander einstellen (KORR. U1 P1-P2, KORR. U1 P2-P3).

---

### **KORR. U1 P2-P3**

Die horizontale Korrektur zwischen den Patronen P2 and P3 der Druckeinheit U1 wird auf die gleiche Art und Weise eingestellt wie für KORR. U1 P1-P2 beschrieben.

Standardwert: 0

### **KORR. U2 P1-P2**

Gleiche Funktion wie KORR. U1 P1-P2.

Standardwert: 0




### **KORR. U2 P2-P3**

Gleiche Funktion wie KORR. U1 P1-P2.

Standardwert: 0

## JUSTAGE LS

Die Lichtschranke (LS) (der Papier Sensor) erkennt die Vorder- und die Hinterkante jedes Druckgutes. Die exakte Positionierung des Druckbildes erfolgt anhand dieser Erkennung. Um eine mögliche Abweichung in der Positionierung zu korrigieren, können sie in diesem Menü einen Korrekturwert einstellen.

Um einen Korrekturwert einzustellen drücken sie die Quick  und die Pfeil nach oben  Tasten zusammen. Der Drucker druckt nun einen Referenzdruck aus. Messen nun, wie in Abbildung 27 gezeigt, den Abstand zwischen dem Rand des Druckguts und den gedruckten Balken. Geben sie anschließend diesen Wert im Menü ein und drücken sie die Ok  Taste.

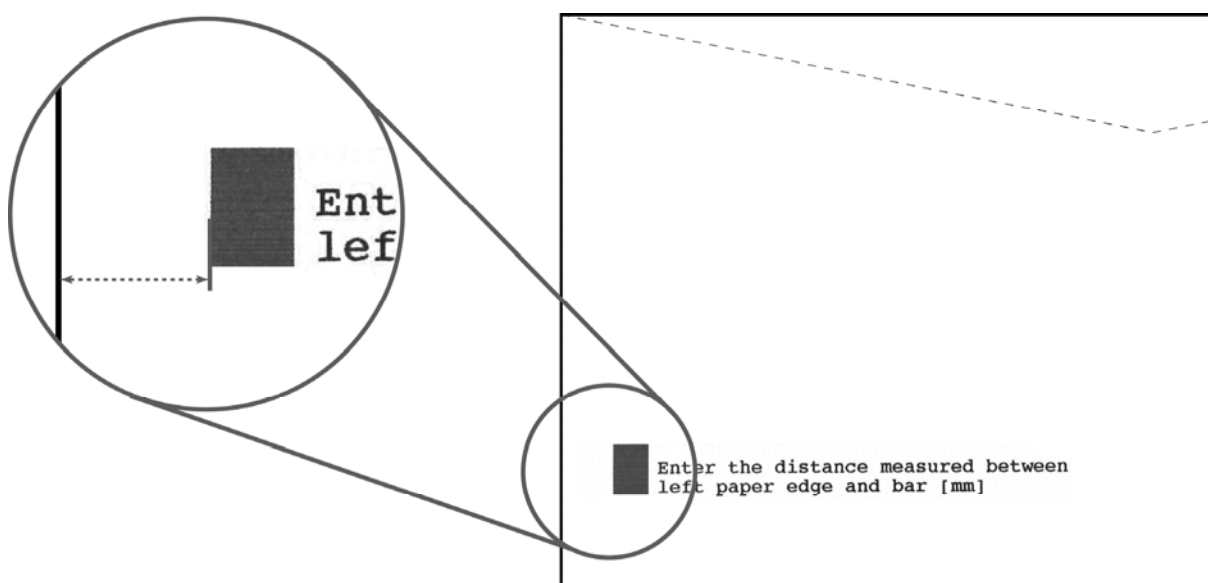


Abbildung 27: JUSTAGE LS



### Werkseinstellung

Diese Einstellung wird bei der Inbetriebnahme der Maschine im Werk vorgenommen. Der Anwender sollte diesen Wert nur im Falle einer Maschinenfehlfunktion und nach Rücksprache mit einem Servicetechniker ändern.

---

## GRUNDEINSTELLUNG

Alle Einstellungen die in diesem Menü vorgenommen werden gelten für alle Druckaufträge und bleiben nach einem Neustart des Druckers erhalten.



---

### GRUNDEINSTELLUNG bleiben nach dem Zurücksetzen des Druckers erhalten

Die Einstellungen im GRUNDEINSTELLUNG-Menü können nicht geändert werden, indem das System zurückgesetzt wird (weder durch ein nicht mechanisches noch durch ein standardmäßiges Zurücksetzen). Die Standardeinstellungen für den Systemstart müssen im GRUNDEINSTELLUNG-Menü geändert werden.

---

## SPIEGELDRUCK

Mit dieser Funktion können sie das komplette Druckbild (Texte und Graphiken) gespiegelt drucken lassen. Stellen sie dieses Menü dazu auf ein. Das spiegeln des Druckbildes kann beim Drucken auf die Rückseite von transparenten Materialien wie zum Beispiel Folien genutzt werden.

ein, aus

Standardwert: aus

Abbildung 28 bis Abbildung 31 zeigen die verschiedenen Kombinationen der SPIEGELDRUCK Einstellung und der AUSRICHTUNG Einstellung (AUFTRAGSKONFIG. > DRUCKBILD).

[NAME]  
[STREET]  
[POSTCODE] [CITY]

Abbildung 28: Regulärer Ausdruck / Ausrichtung Nor

[NAME]  
[STREET]  
[POSTCODE] [CITY]

Abbildung 29: Gespiegelter Ausdruck / Ausrichtung Nor

[NAME]  
[STREET]  
[POSTCODE] [CITY]

Abbildung 30: Regulärer Ausdruck / Ausrichtung Rev

[POSTCODE] [CITY]  
[STREET]  
[NAME]

Abbildung 31: Gespiegelter Ausdruck / Ausrichtung Rev



**Diese Funktion ist keine Standardfunktion und nur über ein Funktionsupdate verfügbar.**

Sie können die verfügbaren Funktionen im KONFIGURATION INFO Menü einsehen (SERVICE). Nur die verfügbaren Funktionen werden in diesem Menü angezeigt! Bitte kontaktieren sie ihren Händler für weitere Informationen. Die Möglichkeit Funktionen hinzuzufügen steht erst ab Firmware Version 4.4 zur Verfügung.

---

**TEXT DREHEN**

Ist diese Funktion aktiviert, kann ein höherer Datendurchsatz, beim Druck von gedrehtem Text, erzielt werden. Bei der Drehung des Texts um 90°, 180° oder 270°.

---



**Unterstützung der Funktion durch die Software Anwendung**

Diese Funktion sollte nur aktiviert werden, wenn die eingesetzte Software Anwendung diese auch unterstützt.

---

ein, aus

Standardwert: aus

## PC PROGRAM

Für den Einsatz einiger PC Anwendungen ist es notwendig diese Funktion auf to **spezial** zu stellen.

Option	Hinweis
standard	Für Microsoft Windows Anwendungen
spezial	Für Cobra, Oracle Anwendungen

Standardwert: standard

## CENTAUR SUCHE

Hier können sie Einstellen ob der Drucker beim Einschalten nach einem CENTAUR Tintentanksystem suchen soll.

ein, aus

Standardwert: aus



### Arbeiten ohne Centaur system

Wenn sie kein Centaur system einsetzen, sollten sie dies Einstellung auf aus setzen, da die Suche nach dem Centaur System die Zeit verlängert, bis der Drucker nach dem Einschalten bereit ist.

## MASSEINHEIT

Hier können sie zwischen „millimeter“ und „Zoll[Fuss/Min]“ als Längeneinheit auswählen. Alle Längen- und Größenangaben im Drucker werden in der hier gewählten Einheit angezeigt.

## SERIAL Base


Hier können sie die Verwendung eines zusätzlichen Neopost CSV-810 Transportbandes konfigurieren. Das Drucksystem kann die Start/Stopp und die Geschwindigkeitseinstellungen des Transportbandes steuern.

Option	Hinweis
downstream	Das Neopost CSV-810 (Base) befindet sich hinter dem Drucksystem.
upstream	Das Neopost CSV-810 (Base) befindet sich vor dem Drucksystem.



**Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn ein seriell verbundenes Neopost CSV-810 beim Einschalten des Drucksystems erkannt wird.**

## COMMUNICATION

In diesem Menü wird die Schnittstelle ausgewählt, die für die Kommunikation zwischen Drucker und PC verwendet wird. Wählen Sie die Schnittstelle und drücken Sie die OK  Taste.

Option	Hinweis
USB	Die USB Schnittstelle wird verwendet.
TCP/IP dynamic IP fix IP	Die TCP/IP Schnittstelle wird verwendet.  dynamic IP Port Number Standardwert: 9100  fix IP Port Number Standardwert: 9100  IP Address Standardwert: 192.168.50.180  Subnet Mask Standardwert: 255.255.255.000  Gateway IP Address Standardwert: 192.168.50.252

Standardwert: USB

## PAGE DATA SIZE

In diesem Menü können Sie einstellen, wie viel Speicherplatz für die Speicherung von Seiten reserviert wird. Wenn die AUTOM.SEITE WDHG Funktion genutzt wird und der Druckjob große Grafiken enthält, dann sollte die PAGE DATA SIZE Funktion auf Maximum gesetzt werden.

Option	Hinweis
Standard	Wenig Speicherplatz wird reserviert.
Stufe1	
Stufe2	
Maximum	Viel Speicherplatz wird reserviert.

Standardwert: Standard



## TINTE

### TINTENSORTE

In diesem Menü kann die verwendete Tintensorte eingestellt werden. Die eingestellte Tintensorte beeinflusst direkt die elektrischen Signale die vom Drucker an die Patrone geleitet werden, und damit direkt die Qualität der Tropfenbildung.

Sie können entweder eine Tintensorte für alle Patronen im Drucker einstellen, oder Kombinationen von Sorten einstellen.

Die gewählte Tintensorte wird oberhalb der Füllstandsbalken im Druckerdisplay angezeigt. Wird nur eine Tintensorte für alle Patronen verwendet, dann wird der komplette Name der Tintensorte angezeigt (z.B. "VERSATILE"). Wird eine Kombination verschiedener Tintensorten verwendet, dann wird für jede Tintensorte nur ein Buchstabe direkt über dem jeweiligen Balken angezeigt. (z.B. "v" für Versatile Black).



#### Tinten für Sonderanwendungen

Einige Tinten für Sonderanwendungen sind nur nach Freischaltung verfügbar. Bitte wenden sie sich an ihren Händler für weitere Informationen. Neopost

Option	Hinweis
d BLACK DYE	Black Dye Tintenpatrone
m MAX GLOSSY	Max Glossy Tintenpatrone
v VERSATILE BLAC	Versatile Black Tintenpatrone
f FAST DRY BLACK	Fast Dry Black Tintenpatrone
i IQ INK	IQ Tintenpatrone
x #10 INK	#10 Tintenpatrone
s SPOT COLOUR	Spot Color Tintenpatrone
q IMS INK	Quick Dry Tintenpatrone Tinte für den Druck auf schwierigen Materialien. Bitte beachten sie die Anwendungshinweise für diese Tintensorte.
u USER INK	Nicht optimierte Standardwerte. Diese Einstellung wird für alle nicht offiziellen Tinten verwendet werden.

Standardwert: d BLACK DYE



#### Stellen sie immer die korrekte Tintensorte ein!

Die Einstellungen für die unterschiedlichen Tintensorten sind für die jeweilige Tintensorte optimiert. Die Auswahl der falschen Tintensorte kann zur Verminderung der Druckqualität führen.

## RESET TINTENSTAND

Hier können sie den berechneten Tintenstand einer Patrone auf 100% zurücksetzen. Wählen sie ALLE EINHEITEN aus, um den Tintenstand aller Patronen zurückzusetzen. Oder wählen sie einzelne Patronen aus.

Das zurücksetzen sollte nur nach dem Einsetzen einer neuen, vollen Patrone durchgeführt werden. Dies ist die Voraussetzung für eine korrekte Anzeige des Tintenstandes.



Diese Funktion kann nur korrekt arbeiten, wenn sie richtig genutzt wird. Sollten Patronen zum Reinigen oder Aufbewahren entnommen werden, so müssen diese wieder an derselben Position im Drucker eingesetzt werden.

Vorschlag: Beschriften sie jede Patrone (U1P1, U1P2, ...)

Nach dem Einsetzen einer neuen Patrone, muss der Tintenstand der jeweiligen Position zurückgesetzt werden.

## KONFIG.TINTENKOS

In diesem Menü können sie die Einstellungen für die Displayanzeigen InkCosts/Job, Kosten/1000B und Blatt/Patron vornehmen.

Parameter	Note
KOSTEN/PATRONE	Hier können sie den Preis der Patrone einstellen: Standardwert: 0
WAHRUNGSEINHEIT	Hier können sie einstellen welches Währungssymbol im Display angezeigt werden soll: € Euro \$ Pound £ Pound ¥ Yuan Andere Standardwert: € Euro



### Aktivieren der Tintenkostenanzeige

Um im Display die Anzeigen InkCosts/Job, Kosten/1000B und Blatt/Patron nutzen zu können, muss ein Wert größer als 0 im Menü KOSTEN/PATRONE eingestellt sein.

## WAERMEN PATRONE

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Düsen der Druckpatronen auf einer konstanten Betriebstemperatur gehalten. Das Wärmen der Patronen findet statt, sobald die Temperatur der Patronen unter einen bestimmten Wert fällt.

Die Betriebstemperatur beeinflusst die Viskosität der Tinte, und ist daher eine wichtige Voraussetzung für eine gute Druckqualität.

aus, ein

Standardwert: ein



Wird einer Softwareanwendung verwendet, die diese Funktion unterstützt (z.B. FlexMail, BulkMailer), wird der Einstellungswert im Drucker immer von der Softwareanwendung überschrieben. In diesem Fall müssen sie die Einstellung in der Softwareanwendung vornehmen.

---

## VORWAERMEN PATR.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Düsen der Druckpatronen auf einer vor dem Beginn eines Druckjobs auf Betriebstemperatur gebracht.

Mit dieser Funktion wird ein Kaltstart der Patronen vermieden, dies ist Voraussetzung für eine konstante Druckqualität



### **Beginn des Druckjobs**

Bitte beachten sie, dass während des Vorwärmvorgangs kein Druckgut durch den Drucker laufen darf.

---

ein, ALLE EINHEITEN

Standardwert: ein



Wird einer Softwareanwendung verwendet, die diese Funktion unterstützt (z.B. FlexMail, BulkMailer), wird der Einstellungswert im Drucker immer von der Softwareanwendung überschrieben. In diesem Fall müssen sie die Einstellung in der Softwareanwendung vornehmen.

---

## SET INK SYSTEM

In diesem Menü können sie Einstellen, welches Tintensystem genutzt wird. Wählen sie ALLE EINHEITEN aus, falls sie das Tintensystem für alle Patronen ändern möchten, oder wählen sie nur einzelnen Patronen aus.

Option	Hinweis
HP-CARTR	Einstellung für Hewlett Packard TIJ 2.5 (Typ 45A) (Einzel-)Patronen
CENTAUR	Einstellung für das Centaur Tintentanksystem

Standardwert: HP-CARTR

## RESET REGULATOR

In diesem Menü können sie die Durchflussrate eines oder mehrerer Regulatoren zurücksetzen. Das zurücksetzen muss nach jedem austauschen eines Regulators durchgeführt werden. Ist die maximale Durchflussrate eines Regulators erreicht erscheint die Meldung:

SERVICE WARNUNG REGULATOR: UxCy  
CODE: AP



**Dieses Menü ist nur aktiv, wenn ein Centaur Tintentanksystem vom Drucker erkannt wurde.**

---

## ERSETZE BulkInk

Bevor sie einen Tintentank des n/a Systems auswechseln, müssen sie das System auf OFFLINE stellen.

ONLINE, OFFLINE

Default: ONLINE



**Nur Tintentanks bei welchen die rote LED aufleuchtet dürfen ausgetauscht werden!**

Das Austauschen eines Tintentank bei erloschener roter LED (dies bedeutet das der Tank im Einsatz ist) kann den Tintentank und das n/a System beschädigen. Gehen sie daher immer wie oben beschrieben vor.

---



**Dieses Menü ist nur aktiv, wenn ein Centaur Tintentanksystem vom Drucker erkannt wurde.**

---

## FEHLERBEHANDLUNG

### FEHLER PC SCHRIFT

In diesem Menü können sie Einstellen, wie sich der Drucker beim Erkennen eines Fehlers, im vom PC geschickten Zeichensatz, verhält.

Option	Hinweis
Druckforts.	Wenn ein Fehler im Zeichensatz erkannt wird, zeigt der Drucker eine Warnmeldung an, unterbricht den aktuellen Druckjob aber nicht.
Druckstopp	Wenn ein Fehler im Zeichensatz erkannt wird, zeigt der Drucker eine Fehlermeldung an und unterbricht den aktuellen Druckjob.

Standardwert: Druckstopp

### SETZE PAPIER TOL.

In diesem Menü können sie den Toleranzwert für die Papierlängenüberwachung einstellen. Der Toleranzwert kann in neun Schritten, von 8 mm bis zu 70 mm (0.31" bis zu 2.75") eingestellt werden. Falls ein Druckgut länger ist als die Eingestellte Papierlänge + der Toleranzwert, hält der Drucker an und zeigt eine Fehlermeldung an.

Die Papierlänge ist eine wichtige Einstellung um Papierstaus und Doppeleinzüge zu erkennen. Daher sollten sie den Standardwert von 8 mm nur erhöhen, wenn sie Produkte verarbeiten bei denen unterschiedliche Papierlängen vorkommen können (z.B. Zeitschriften mit Beilagen die aus der Zeitschrift herausragen können).

Falls eine zu große Papierlänge erkannt wird hält der Drucker an und gibt folgende Fehlermeldung aus: PAPIERSTAU ODER FALSCHER PAP.BREITE! CODE: 02

8mm, 13mm, 18mm, 23mm, 28mm, 38mm, 48mm, 58mm, 70mm  
0.31", 0.51", 0.71", 0.90", 1.10", 1.49", 1.88", 2.28", 2.75"

Standardwert: 8mm / 0.31 inch

## TINTE LEER

Wenn der berechnete Tintenstand einen gewissen Wert erreicht hat, kann der Drucker eine Warnmeldung ausgeben oder den Druckvorgang anhalten.

Option	Note
LEERE PATRONE Druckforts./Druckstopp	Wenn der Tintenstand diesen Wert erreicht hat, hält er den Druckvorgang an oder er gibt eine nur eine Warnmeldung aus.  Standardwert: Druckstopp
SETZE LEERE STUFE 0%, ... 9%	Hier können sie den Tintenstand einstellen, bei welchem die Patrone als leer gilt. Stellen sie einen Wert größer als 0% ein, um ganz sicherzustellen, dass sie die Patrone rechtzeitig wechseln.  Default: 0%
SETZE TIEFE STUFE 0%, ... 9%	Hier können sie den Tintenstand einstellen, bei welchem der Drucker beginnt vor einem niedrigen zu warnen.  Default: 2%

## HUPE

Hier können sie die akustischen Signale (Hupe) des Druckers einstellen.

Option	Hinweis
aus	Keine akustischen Warnungen.
kurz	Kurzer Signalton (2 Sekunden).
lang	Kontinuierlicher Signalton. Drücken sie eine Taste am Bedienfeld um den Signalton zu beenden.
interm.	An- und Abschwellender Signalton Drücken sie eine Taste am Bedienfeld um den Signalton zu beenden.

Standardwert: aus

### AUTOM. SEITE WDHG

Nach einer Unterbrechung des Druckjobs (z.B. wegen eines Papierstaus) kann der Drucker automatisch die letzte oder die letzten beiden Seiten des Druckjobs nachdrucken.

nein, 1 Seite, 2 Seiten

Standardwert: nein



### Doppelt gedruckte Seiten (Datensätze)

Bitte prüfen sie ob doppelt gedruckte Seiten vorkommen. Bitte kontrollieren sie die Reihenfolge der gedruckten Seiten nach einer Unterbrechung des Druckjobs.

### E/A SIGNALE

### AUX. AUSGANG

Option	Hinweis
Papierzufuhr	Option zur Steuerung eines Anlegers. Der Ausgang schaltet den Anleger ein und aus.
Druckkopf Trigger	Am Ausgang wird für jede Seite die durch den Drucker läuft ein Pegel gesetzt. Der Pegel wird zwischen Papier Vorder- und Hinterkante gesetzt. Der Pegel wird gesetzt sobald die Seite die erste Patrone des Druckers erreicht hat. (P1 in U1).
print acknowledge	Option für Lesen & Drucken (Read & Print) Anwendungen.
data acknowledge	Option für Lesen & Drucken (Read & Print) Anwendungen.
trig. ext. device MEASURE DISTANCE SET DISTANCE	Option für Produktverfolgung (Tracking) Anwendungen.



Standardwert: Papierzufuhr





**Die drei Optionen "print acknowledge", "data acknowledge" und "trig. ext. device" sind keine Standardfunktionen, die ab Werk zur Verfügung stehen. Diese können nur durch ein Funktionsupdate hinzugefügt werden!**

Sie können die Verfügbarkeit von Funktionen im Menü SERVICE > KONFIGURATION INFO abfragen. Bitte kontaktieren sie ihren Neopost Händler für weitere Informationen.

In diesem Menü kann die Funktionsweise des Ausgangs (Output) „Relay 1“ eingestellt werden. Mit diesem Ausgang können verschiedene externe Geräte angesteuert werden.

Option	Hinweis
Papierzufuhr	<p>In der Standardeinstellung kann mit diesem Ausgang ein Anleger gesteuert werden. Das Relais schaltet den Anleger ein und aus.</p>
<p>Einzel puls            ABSTAND            PULS BREITE [ms]</p>	<p>Universelle Steuerung von externen Geräten. Der Abstand zwischen der ersten Patrone des Druckers und dem externen Gerät muss eingestellt werden (Bereich: 0 – 5.000 mm). Die Dauer des Steuerungssignals kann in einem Bereich von 0 – 200 msek eingestellt werden. Alle Komponenten zwischen dem Drucker und dem externen Gerät können den Abstand und die Signaldauer beeinflussen.</p> <p>Einzel puls wird für externe Geräte verwendet welche sich hinter dem Drucker befinden.</p> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Einzel puls auslösen</b></p> <p> Die Einzel puls Funktion muss von einer Software Anwendung ausgelöst werden..</p>
<p>Sortier(Wechsel)            ABSTAND</p>	<p>Funktion zur Steuerung einer Sortiervorrichtung (z.B. Versetzte Ablage oder Kreuzleger). Das Signal bleibt aktiv bis das nächste Steuersignal geschickt wird.</p> <p>Der Abstand zwischen der ersten Patrone des Druckers und der Sortiervorrichtung muss eingestellt werden (Bereich: 0 – 5.000 mm). Alle Komponenten zwischen dem Drucker und dem externen Gerät können den Abstand beeinflussen.</p> <p>Sortier(Wechsel) wird für Sortiervorrichtungen verwendet welche sich hinter dem Drucker befinden.</p> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Sortieren auslösen</b></p> <p>Die Sortier(Wechsel) Funktion muss von einer Software Anwendung ausgelöst werden.</p> <p></p>
Trockner on serial belt	Funktion zum Ein- und Ausschalten eines Infrarot-



<p>SET TIME[s] on 3rd party belt SET TIME[s]</p>	<p>oder UV Trockners welcher sich hinter dem Drucker befindet.</p> <p>on serial belt</p> <p>Nutzen sie diese Einstellungen wenn der Trockner auf einem seriell Verbundenen Neopost Transportband montiert ist. Der Trockner wird ausgeschaltet wenn dieses Transportband angehalten wird. Im Menü SET TIME[s] können sie die Nachlaufzeit des Trockners einstellen. (0 – 60 Sekunden / Standardwert: 5 Sekunden)</p> <p>on 3rd party belt</p> <p>Nutzen sie diese Einstellungen wenn der Trockner auf einem Transportband montiert ist, welches nicht vom Drucker gesteuert wird. Im Menü SET TIME[s] können sie die Nachlaufzeit des Trockners einstellen. (0 – 60 Sekunden / Standardwert: 5 Sekunden)</p>
	<p><b>Verwendung eines Trockners!</b></p> <p>Prüfen sie alle Einstellungen sorgfältig bevor sie einen Trockner benutzen! Lassen sie einen Trockner niemals unbeaufsichtigt laufen!</p>
<p>Aussteuerweiche ABSTAND</p>	<p>Funktion zur Steuerung einer Aussteuerweiche welche sich hinter dem Drucker befindet. Der Abstand zwischen der Druckgutererkennung des Druckers und der Aussteuerweiche muss eingestellt werden. (0 – 5.000 mm). Die Signaldauer wird aus der Transportgeschwindigkeit und der eingestellten Druckgutlänge berechnet. Alle Komponenten zwischen dem Drucker und der Aussteuerweiche können den Abstand beeinflussen.</p> <p>Aussteuerweiche wird für Aussteuerweichen verwendet welche sich hinter dem Drucker befinden.</p> <hr/> <p> <b>Aussteuern auslösen</b></p> <p>Die Aussteuerweiche Funktion muss von einer Software Anwendung ausgelöst werden.</p>

Standardwert: Papierzufuhr

## Relay 2 AUSGANG

Die Funktionen des "Relay 2" können auf die gleiche Art und Weise eingestellt werden, wie für Relay 1 AUSGANG beschrieben.

Standardwert: Papierzufuhr

## IN 1 INPUT

Kann verwendet werden um Signale von externen Geräten an den Drucker zu schicken.

## IN 2 INPUT

Kann dazu verwendet werden um Signal von externen Geräten an den Drucker zu schicken.

## FEEDER CTRL. MODE

Mithilfe dieser Funktion wird festgelegt, wie ein angeschlossener Anleger vom Drucker gesteuert wird.

Option	Hinweis
standard	Der Anleger empfängt Start- und Stoppsignale beim Auftragsstart, beim Auftragsende und sobald der Benutzer den Druckauftrag unterbricht (z.B. durch Drücken der Taste "Cancel") sowie beim Auftreten eines Fehlers.
limit overspeed	Funktion wie bei standard, zusätzlich wird der Anleger zusätzlich gestoppt, wenn die Zuführungsgeschwindigkeit zu hoch ist.

Standardwert: limit overspeed

### Einrichten der Zuführungsgeschwindigkeit mithilfe der Einstellung limit overspeed



Wenn Sie einen Druckauftrag starten, sollten Sie mit einer Einstellung für eine geringe Zuführungsgeschwindigkeit beginnen. Erhöhen Sie die Zuführungsgeschwindigkeit, bis der Drucker damit beginnt, den Anleger aus- und wieder einzuschalten. Jetzt reduzieren Sie die Geschwindigkeit, bis der Anleger ohne Unterbrechung durch den Drucker, aufgrund einer zu hohen Geschwindigkeit, läuft.

## READ & PRINT

Die Lesen & Drucken (Read & Print) Option ist eine umfangreiche Funktionserweiterung des Drucksystems.

Verschiedene Anwendungen benötigen diese Funktion um umgesetzt werden zu können. Alle diese Anwendungen haben gemeinsam, dass ein Lesegerät (z.B. Barcodeleser, Kamera, RFID Scanner, etc.) Informationen von einem Dokument ausliest (z.B. eine Kundennummer), bevor das Dokument dem Drucker zugeführt wird. Anhand der ausgelesenen Informationen wird anschließend im Drucker der genau passenden Datensatz auf dieses eine Dokument aufgedruckt (z.B. Adresse passend zu Kundennummer).

Für mehr Informationen über diese Funktion kontaktieren sie bitte ihren Neopost Händler.

Option	Hinweis
Keine Druckdaten stop Seite verwerfen Relay1 Relay2	<p>In diesem Menü wird das Verhalten des Druckers eingestellt, wenn er Druckgut erkennt aber keine Druckdaten zur Verfügung hat.</p> <p>stop Der Drucker hält sofort an und gibt eine Fehlermeldung aus. (Standardwert)</p> <p>Seite verwerfen Der Drucker verwirft die Seite. <b>Der nächste Datensatz wird gelöscht!</b></p> <p>Relay1 Der Drucker aktiviert den Ausgang "Relay1" nach der eingestellten Distanz. <b>Der nächste Datensatz wird gelöscht!</b></p> <p>Relay2 Der Drucker aktiviert den Ausgang "Relay2" nach der eingestellten Distanz. <b>Der nächste Datensatz wird gelöscht!</b></p>
ID Rueckmeldg aus hinterKante vorderKante	<p>Einstellungen für das Senden von Rückmeldungsinformationen durch den Drucker über die serielle Schnittstelle</p> <p>aus Rückmeldungen sind deaktiviert (Standardwert)</p> <p>hinterKante Eine Rückmeldung wird nach Druckende einer Seite geschickt</p> <p>vorderKante Eine Rückmeldung wird vor dem Druckbeginn einer Seite geschickt</p>

Status Rueckmeldg aus bei Fehler bei Fehler&Warn	Einstellungen für das Senden von Statusmeldungen durch den Drucker über die serielle Schnittstelle. aus                        Statusmeldungen sind deaktiviert (Standardwert) bei Fehler                Statusmeldungen bei Fehlern sind aktiviert bei Fehler&Warn        Statusmeldungen bei Fehlern und Warnungen sind aktiviert
Printstop ein Err. ja nein	Einstellungen für das Verhalten des Druckers im Fehlerfall. ja                         Der Drucker hält an (Standardwert) nein                      Es wird nur eine Warnmeldung geschickt
Serielle Param Baud Rate Protocol beide XON/XOFF Hard kein Start/End Char. aus ein	Parameter für den seriellen Anschluss zwischen Drucker und PC. Baud Rate                57600 / 38400 (Standardwert) / 19200 / 9600 Protocol                 beide / XON/XOFF / Hard / kein (Standardwert) Start/End Char.        aus (Standardwert) Kein STX-Zeichen wird als Start-Zeichen geschickt ein Ein STX-Zeichen wird als Start-Zeichen geschickt

---

**Diese Funktion ist keine Standardfunktion und nur über ein Funktionsupdate verfügbar.**



Sie können die verfügbaren Funktionen im KONFIGURATION INFO Menü einsehen (SERVICE). Nur die verfügbaren Funktionen werden in diesem Menü angezeigt! Bitte kontaktieren sie ihren Händler für weitere Informationen.

---

## AUFTRAGSKONFIG.

### DRUCKQUALITÄT

In diesem Menü können sie die Druckqualität einstellen. Die Druckqualität wird in Druckpunkten pro Zoll angegeben (dots per inch / dpi).

Jeder der acht einstellbaren Druckqualitäten besteht aus zwei Ziffern. Eine Ziffer vor dem x und eine danach z.B. 3x6D.

Die erste Ziffer (1, 2, 3 oder 6) gibt die Druckauflösung in Transportrichtung bzw. in Bewegungsrichtung des Kopfschlittens an. Die erste Ziffer bestimmt damit die maximal mögliche Geschwindigkeit des Druckers. Beispielsweise maximal 0,54 Meter pro Sekunde bei 6 (= 600 dpi)

Die zweite Ziffer (1 oder 6) gibt die Druckauflösung quer Transportrichtung bzw. quer zur Bewegungsrichtung des Kopfschlittens an. Die zweite Ziffer hat keinen Einfluss auf die Geschwindigkeit.

Die Menge der gedruckten Tinte nimmt von 1x3D (Minimum) bis zu 6x6D (Maximum) zu.

Druckqualität	Hinweis	Maximale Geschwindigkeit (Abhängig vom Druckermodell)
6x6D	600 x 600 dpi	Bis zu 0,54 m/s 106,2 ft/min
6x3D	600 x 300 dpi	Bis zu 0,54 m/s 106,2 ft/min
3x6D	300 x 600 dpi	Bis zu 1,08 m/s 212,5 ft/min
3x3D	300 x 300 dpi	Bis zu 1,08 m/s 212,5 ft/min
2x6D	200 x 600 dpi	Bis zu 1,52 m/s 299,2 ft/min
2x3D	200 x 300 dpi	Bis zu 1,52 m/s 299,2 ft/min
1x6D	150 x 600 dpi	Bis zu 2 m/s 393,7 ft/min
1x3D	150 x 300 dpi	Bis zu 2 m/s 393,7 ft/min

Standardwert: 6x6D

#### Auswählen einer Druckqualität



Die gewählte Druckqualität hat einen großen Einfluss auf die Geschwindigkeit des Druckers, die Schwärzung des Druckbildes und die Trocknungszeit der Tinte auf dem Material.



Diese Funktion kann im Drucker-Menü "gesperrt" werden. Ist die Funktion gesperrt, so können die Einstellungen dieser Funktion nicht mehr von einer Software-Anwendung geändert (überschrieben) werden.

## TRANSPORT PARAM.

### PAPIERGESCHW.

In diesem Menü können sie die Geschwindigkeit des Druckguttransportes einstellen. Bitte beachten sie, dass die Transportgeschwindigkeit von der eingestellten Druckqualität abhängt. .

Transportgeschwindigkeit	Möglich bei folgenden Druckqualitäten (dpi)
2000 mm/s 393.7 ft./min	1x3, 1x6
1800 mm/s 354.3 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6
1500 mm/s 295.2 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6
1080 mm/s 212.5 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6
910 mm/s 179.0 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6
720 mm/s 141.6 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6
540 mm/s 106.2 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6, 6x3, 6x6
420 mm/s 82.6 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6, 6x3, 6x6
270 mm/s 53.1 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6, 6x3, 6x6
120 mm/s 23.6 ft./min	1x3, 1x6, 2x3, 2x6, 3x3, 3x6, 6x3, 6x6

Standardwert: 2000 mm/s 393.7 ft./min

### AUT.PAP:GESCHW:

Mit dieser Funktion können sie einstellen, ob und wie der Drucker die Geschwindigkeit der Zuführung (des Anlegers) regeln soll. Diese Funktion ist nur wirksam, wenn der Anleger vollständig vom Drucker geregelt werden kann.

Option	Note
ein	Der Drucker regelt die Zufuhrgeschwindigkeit in Abhängigkeit des Material- und Datendurchsatzes.
aus	Keine Regelung der Zufuhrgeschwindigkeit Eine fixe Zufuhrgeschwindigkeit wird verwendet.
80%	Die Zufuhrgeschwindigkeit wird auf 80% der maximalen Geschwindigkeit gesetzt.
60%	Die Zufuhrgeschwindigkeit wird auf 60% der maximalen Geschwindigkeit gesetzt.

Standardwert: ein



Diese Optionen sind nur verfügbar, wenn eine Neopost-Zuführung an das Drucksystem angeschlossen ist.

---

## PAPIERSPALT

In diesem Menü kann der Spalt zwischen zwei Produkten (z.B. Kuverts) eingestellt werden. Der Spalt ist hierbei der Abstand zwischen der Hinterkante eines und der Vorderkante des nachfolgenden Produkts. Der Wert sollte vergrößert werden, falls es häufiger zu Unterbrechungen wegen falscher Papierlänge kommt. Diese Einstellung funktioniert nur mit Anlegern deren Geschwindigkeit von Drucksystem aus kontrolliert werden kann.

Minimum, Stufe1, Stufe2, ..., Maximum

Standardwert: Stufe2



Diese Optionen sind nur verfügbar, wenn eine Neopost-Zuführung an das Drucksystem angeschlossen ist.

---

## BANDSTOP JOB-ENDE

In diesem Menü kann eingestellt werden, für wie lange das Transportband des Druckers nach Beendigung eines Druckjobs weiterlaufen soll.

aus, standard, 1Minute, 2Minuten, 3Minuten, 4Minuten, 5Minuten

Standardwert: standard

## BANDSTOP JOBMITTE

In diesem Menü kann eingestellt werden, für wie lange das Transportband des Druckers im Falle einer Unterbrechung des aktuellen Druckjobs (z.B. keine Papier mehr) weiterlaufen soll.

aus, standard, 1Minute, 2Minuten, 3Minuten, 4Minuten, 5Minuten

Standardwert: standard

## VACUUM

In diesem Menü kann eingestellt werden, ob die Ansaugung (Vacuum) auch arbeiten soll, wenn keine Produkte transportiert werden.

Option	Hinweis
ein	Die Ansaugung arbeitet immer.
auto	Die Ansaugung wird 60 Sekunden nach die letzte Seite durch den Drucker gelaufen ist abgestellt.

Standardwert: ein

## PAUSEN KONFIG.

In diesem Menüpunkt kann das Verhalten des Transportbandes für die Situation eingestellt werden, wenn der Drucker einen Pausenbefehl empfängt. Ein Pausenbefehl kann zum Beispiel für eine Sortierung nach Postleitzahlen verwendet werden.

Option	Hinweis
Band stoppt	Das Transportband hält an, wenn ein Pausenbefehl empfangen wird.
Band laeuft	Das Transportband läuft weiter, wenn ein Pausenbefehl empfangen wird.

Standardwert: Band stoppt

## DRUCKBILD

In den folgenden Menüs können sie Einstellungen zum Layout eines Druckjobs direkt im Drucker vornehmen. Nutzer von Microsoft DOS Anwendungen können hier z.B. die Schriftart auswählen.

### Ausschließlich bei Nur-Text Ausgabe notwendig



Beim Einsatz eines modernen Microsoft Windows PCs zusammen mit einer Software Anwendung wie zum Beispiel "Flex Mail" oder "Bulk Mailer", ist es nicht notwendig Einstellungen in diesem Menü vorzunehmen. Alle Layout Einstellungen werde in der Software Anwendung vorgenommen.

## AUSRICHTUNG

Mit dieser Funktion kann das gesamte Layout um 180° gedreht werden. In der Software Anwendung kann das Layout in normaler Ansicht bearbeitet werden, während die Ausdrücke gedreht angefertigt werden.



Bitte beachten sie, dass die Referenzkante des Papiers im Vergleich zur Software Anwendung gedreht ist.

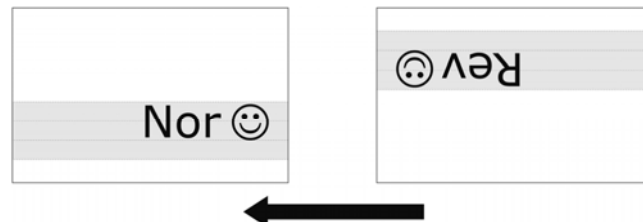




Abbildung 32: Unterschied Nor/Rev

Rev, Nor

Standardwert: Nor



## PAPIERGROESSE

In diesem Menü können sie ein Papierformat auswählen. Fall sie ein Papierformat verwenden, welches nicht in diesem Menü aufgeführt is, so verwenden sie bitte die, "PAPIERLANGE MESSEN" Funktion (Quick Menü oder Tastenkombination Quick  + Pfeil nach rechts  Taste)

Excecutive, Letter, Legal, Ledger, A3, A4, A5, A6, Monarch, C10, Intern.DL, INSD, C4, C5, C6, B4, B5, B5JIS, Card1, Card2, Hagaki, Kundensp.

## LINKER RAND

In diesem Menü kann der linke Rand des Druckbereiches eingestellt werden. [mm]/[inch].

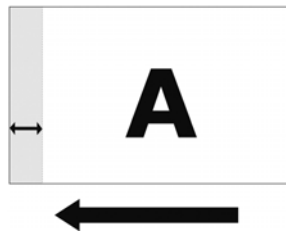


Abbildung 33:LINKER RAND, Transportrichtung

## SCHRIFT KONFIG.

### SCHRIFT

In diesem Menü kann eine der 13 Druckerinternen Schriftarten ausgewählt werden. Von einem Microsoft Windows PC aus ist es möglich, alle dort verfügbaren True Type Schriftarten, zu verwenden.

Cour12, Cour12bo, Cour12it, Helv07, Helv10, Helv12, Helv12bo, Helv12it, Helv13, LetGot12, TmsRm12, Bru12, OCR-A

Standard: Cour12

## ZWISCHENRAUM

In diesem Menü kann der Zeichenabstand zwischen 0 und 99 Punkten eingestellt werden.

Standardwert: 0



### Ausschließlich bei Nur-Text Ausgabe notwendig

Beim Einsatz eines modernen Microsoft Windows PCs zusammen mit einer Softwareanwendung wie zum Beispiel "Flex Mail" oder "Bulk Mailer", ist es nicht notwendig Einstellungen in diesem Menü vorzunehmen.

---

## ZEICHENSATZ

In diesem Menü können sie einen Länderspezifischen Zeichensatz einstellen.

PC8 (PC-8), Rom8 (Roman8), P850 (PC-850), ECMA (ECMA-94 Latin 18), P8DN (PC-8 Dänemark/Norwegen), ICEL (ICEL), P852 (PC-852), P860 (PC-860), P857 (PC-857), Lat5 (Latin-5), USA7 (ASCII USA), UK7 (ASCII UK), Fra7 (ASCII Frankreich), Ger7 (ASCII Deutschland), Ita7 (ASCII Italien), Spa7 (ASCII Spanien), Den7 (ASCII Dänemark), Nor7 (ASCII Norwegen), Swed7 (ASCII Schweden), SwN7 (ASCII Schweden), Por7 (ASCII Portugal)

## ART STRICHCODE




In diesem Menü können sie einen vordefinierten Barcode auswählen. Ist ein Code aktiviert, so werden die empfangenen ASCII Zeichen automatisch in den gewählten Barcode umgewandelt. Beim Einsatz einer geeigneten Software Anwendung auf einem Microsoft Windows PC können sie alle dort verfügbaren Codes an den Drucker schicken.

zip, bpo4, kix, 2/5i, codabar, code 39, ean, code 128, code 93, AUS4state (FORMAT CONTROL: ; CUSTOMER ENCODING: C table, N table), canada, IMB, aus,

Standardwert: aus

## PAPIERSENSOR

In diesem Menü können sie die Arbeitsweise des Papiersensors einstellen.

Option	Hinweis
ein	<p>Der Papiersensor (Druckmarkentaster, Lichtschranke) erkennt die Vorderkante und die Hinterkante jedes Produktes. Die Erkennung bleibt über die gesamte Länge des Produkts aktiviert. Die Papierlänge wird überwacht, so das Papierstaus oder Doppeleinzüge erkannt werden können.</p>
aus	<p>Wird aus ausgewählt, müssen sie zwischen den folgenden beiden Einstellungen auswählen:</p> <p>Farben ausblenden</p> <p>Der Papiersensor (Druckmarkentaster, Lichtschranke) erkennt die Vorderkante jedes Produktes. Nun wird der Papiersensor deaktiviert. 5 mm vor der erwarteten Position der Hinterkante des Produkts, wird der Papiersensor wieder aktiviert. Damit ist es möglich Produkte mit einem farbigen Aufdruck oder einer Ausstanzung zu verarbeiten. Die Papierlänge wird weiterhin überwacht, so das Papierstaus oder Doppeleinzüge erkannt werden können.</p> <hr/> <div style="display: flex; align-items: center;">  <p>Um diese Einstellung nutzen zu können, muss die <b>korrekte Papierlänge eingestellt sein</b>. Diese kann entweder von der Software Anwendung geschickt werden, oder manuell eingemessen werden.</p> </div> <hr/> <div style="display: flex; align-items: center;">  <p>Wenn die Materialvereinzelung und der Transport nicht korrekt eingestellt sind, kann es zu Fehlern kommen.</p> </div> <hr/> <p>keine Laengenprfg</p> <p>Der Papiersensor (Druckmarkentaster, Lichtschranke) erkennt <b>nur die Vorderkante</b> jedes Produktes Nun wird der Papiersensor innerhalb der eingestellten Papierlänge deaktiviert. Damit ist es möglich Produkte von unterschiedlichen Längen zu verarbeiten. Die <b>Papierlänge wird nicht überwacht</b>, so das Papierstaus oder Doppeleinzüge nicht erkannt werden können!</p> <hr/> <div style="display: flex; align-items: center;">  <p><b>Option "keine Laengenprfg"</b> Wird keine Laengenprfg ausgewählt, wird die Papierlänge nicht überwacht! Papierstaus oder</p> </div>

	<p>Doppeleinzüge werden nicht erkannt! Dies kann dazu führen, dass die Druckreihenfolge der Produkte nicht mehr korrekt ist. Beispielsweise könnte eine Seite auf das falsche Produkt gedruckt werden. (AUFTRAGSKONFIG. &gt; PAPIERSENSOR &gt; aus &gt; keine Laengenprfg).</p>
--	---

Standardwert: ein

## DOS MODUS

### ZEILENMODUS

In diesem Menü kann eingestellt werden, nach wie vielen Zeilen auf die nächste Seite (zur nächsten Adresse) umgebrochen werden soll. Diese Einstellung wird nur bei DOS Anwendungen benötigt, die immer eine feste Anzahl an Zeilen pro Seite an den Drucker schicken.

0 bis 36

Standardwert: 0



### Ausschließlich bei Nur-Text Ausgabe notwendig

Beim Einsatz eines modernen Microsoft Windows PCs zusammen mit einer Softwareanwendung wie zum Beispiel "Flex Mail" oder "Bulk Mailer", ist es nicht notwendig Einstellungen in diesem Menü vorzunehmen.

### HEX NACH ASCII

Umwandlung von HEX zu ASCII.



Wenn diese Umwandlung aktiviert ist, wird der Drucker das %-Zeichen als Nicht-zudruckendes Steuerzeichen interpretieren. Die beiden Zeichen direkt im Anschluss an das %-zeichen werden als HEX Werte interpretiert. Beispielsweise wird die Zeichenfolge %0C als Form Feed (Seitenvorschub) interpretiert.

aus, ein

Standardwert: aus

## SERVICE

### WAEHLE TESTDRUCK

Hier können sie zwischen den beiden Standardtestdrucken wählen. Der gewählte Testdruck wird verwendet, wenn die Testdruckfunktion benutzt wird (Tastenkombination Quick  Taste + Pfeil nach oben  Taste).

Nr 1, Nr 2

Standardwert: Nr 1









### HARDWARE TEST

#### Anzeige

Mit dieser Funktion kann die Funktionalität des Displays getestet werden. Dabei werden im Display verschiedene Zeichen, Ziffern und Symbole angezeigt.

#### Tastatur

Mit dieser Funktion kann die Funktionalität der einzelnen Tasten des Bedienfeldes getestet werden. Im Display wird `keytest` angezeigt. Um den test durcjzuführen muss jeder der acht Tasten einmal gedrückt werden.

- Home  Taste
- Quick  Taste
- Test Print (Pfeil nach oben)  Taste
- Run Paper (Pfeil nach links)  Taste
- Paper Length (Pfeil nach rechts)  Taste
- Clean Heads Taste (Pfeil nach unten)  Taste
- Ok (Online)  Taste
- Cancel (Offline)  Taste

#### Ram

Der Drucker testet seinen internen Speicher.

### Ram Endlos

Der Drucker testet seinen internen Speicher.

### NV-Ram Endl

Der Drucker testet seinen internen Speicher.

### Encoder

Der Drucker startet den Transport und prüft die Encodersignale

### Geschwindigkeit

Mit dieser Funktion kann die aktuell eingestellte Transportgeschwindigkeit geprüft werden. Der Drucker startet mit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit (z.B. 1.080 Meter/Sekunde: 212.5 Fuss/Minute :) und zeigt die gemessene Geschwindigkeit im Display an.

### Papier Sensor

Mit dieser Funktion kann der Status des Papiersensors (Druckmarkentaster) getestet werden.

Status	Hinweis
Lichtschränke frei	Der Sensor erkennt kein Material.
Lichtschr. bedeckt	Der Sensor erkennt Material.

### Sensor&Papierlauf

Der Drucker startet den Transport und den Anleger, dabei zählt er alle Signale (= Materialien) des Papiersensors (Druckermarkentaster). Sie sollten die Anzahl der Materialien im Anleger abzählen bevor sie den Test starten. Nach dem Test wird die Anzahl der Signale (= Materialien) im Display angezeigt. Die angezeigte Anzahl muss der Anzahl der in den Anleger eingelegten Materialien entsprechen.

---

#### Voraussetzung für diesen Test



Das Testmaterial muss mindestens eine Länge von 200 mm / 7.8" in Transportrichtung haben. Das Material sollte unbedruckt und einfarbig sein.

---

## Tracking Sensor

Mit diesem Test können alle angeschlossenen Trackingsensoren geprüft werden. Der Zustand der Sensor wechselt von "niedrig" zu "hoch" wann immer ein Material von einem der Sensoren erkannt wird.



---

### Diese Funktion ist keine Standardfunktion und nur über ein Funktionsupdate verfügbar.

Sie können die verfügbaren Funktionen im KONFIGURATION INFO Menü einsehen (SERVICE). Nur die verfügbaren Funktionen werden in diesem Menü angezeigt! Bitte kontaktieren sie ihren Händler für weitere Informationen.

---

## Patronen

Bei diesem Test werden die elektrischen Verbindungen zwischen den Druckkopfhalterungen und den Tintenpatronen getestet. Die Ergebnisse des Tests werden im Display angezeigt.

Test	Hinweis
HP PEN ID	Der Identifikationscode jedes PEN Boards (z.B. 13 = Unit U1, Patrone P3).
FEHL. DUESEN:	Anzahl der fehlenden Düsen dieser Patrone. Werden alle Düsen korrekt kontaktiert wird "nein" angezeigt.



---

### Anzahl der fehlenden Düsen

Die Anzahl der fehlenden Düsen (FEHL. DUESEN:) kann darauf hinweisen, dass die Kontaktierung zwischen der Druckkopfhalterung und der Tintenpatrone fehlerhaft ist.

Wenn die Anzahl der fehlenden Düsen ein Mehrfaches von sieben ist (14, 21, 28, ...), liegt das wahrscheinlich an einem verschmutzten Kontakt.

Reinigen sie in diesem Fall die Kontakte der Patrone und die der Druckkopfhalterung und wiederholen sie den Test.

---

## Vorwaermen

Die Vorwaermen Funktion des Druckers wird getestet. Anschließend sollte "VORWAERMEN:" angezeigt werden.

### PEN Platine

Bei diesem Test werden die Platinen (PEN Boards) in den Druckeinheiten getestet.

Servicetechniker können diesen Test für Diagnosezwecke nutzen.

Test	Hinweis
AMB.TEMP	Die gemessene Temperatur nahe den Düsen in Grad Celsius °C.
REF.RES[h]	„Reference Resistor“ – Referenzwert
TSR [Hex]	„Thermal Sense Resistor“ – Widerstandswert innerhalb des Druckkopfes

### Centaur

Mit diesem Test kann ein angeschlossenes Centaur Tintentanksystem geprüft werden. Dieser Test zeigt unter anderem den Füllstand der einzelnen Tanks an.



**Dieses Menü ist nur aktiv, wenn ein Centaur Tintentanksystem vom Drucker erkannt wurde.**

---

### Ausgaenge

Mit dieser Funktion können die Relaisausgänge des Druckers getestet werden. Durch Drücken der Ok  Taste, wird der gewählte Ausgang aktiviert.

Relay1, Relay2, AUX, Feeder

### Eingaenge

Zeigt an ob an den beiden Eingängen ein Signal anliegt.

### Serielle Schnitts

Mit diesem Test können die seriellen Verbindungen zu Neopost Geräte wie Anleger, Transportbänder und dem Centaur Tintentanksystem überprüft werden.



### **LED/Hupe**

Mit diesem Test kann die Funktionalität der LED's und der Hupe geprüft werden. Bei der Durchführung dieses Tests werden die einzelnen Komponenten in folgender Reihenfolge angeschaltet:

ALLE LED AUS  
LED ONLINE EIN  
LED OFFLINE EIN  
LED WARNING ON  
LED ERROR EIN  
HUPE EIN (für zwei Sekunden ertönt die Hupe)

### **KONFIGURATION INFO**

#### **Firmware:**

Zeigt die Firmware Version des Druckers an.

Zum Beispiel: 4.7.00

#### **Version:**

Zeigt an ob es sich bei diesem Drucker um eine Nicht-Standardversion handelt.

Zum Beispiel: ASIA



**Diese Information wird nur bei Nicht-Standardversionen angezeigt.**

---

#### **SerNr .:**

Zeigt die Seriennummer der Maschine an.

Beispiel: 61303071234

#### **Model:**

Zeigt die Bezeichnung dieses Druckers an.

Zum Beispiel: AS-3060A

### Feeder :

Zeigt die Firmware Version eines seriell angeschlossenen Anlegers an.

Zum Beispiel: 2 . 22

---



**Diese Information wird nur angezeigt, wenn ein FD-13/FD-15 Anleger vom Drucker erkannt wurde.**

---

### Belt rev.

Zeigt die Firmware Version eines seriell angeschlossenen Transportbandes an.

Zum Beispiel: S5 . 11

---



**Diese Information wird nur angezeigt, wenn ein seriell angeschlossenes CSV-810 Transportband vom Drucker erkannt wurde.**

---

### Seitenz.:

Zeigt die Gesamtanzahl aller bisher gedruckten Seiten an. Diese beinhaltet sowohl Seiten aus regulären Druckaufträgen, als auch ausgedruckte Testseiten. Diese Zähler ist nicht zurücksetzbar.

Zum Beispiel: 48513

### RAM

Zeigt die Größe des Druckerinternen Speichers an.

Zum Beispiel: 64 MByte

### Hardware:

Zeigt die Hardware Version von verschiedenen Komponenten des Druckers an.

Zum Beispiel V32-3-0

Beschreibung		
V32	-3	-0
FPGA Version	Hauptplatinen Version	Montagetyp

### **USB rev.:**

Zeigt die Firmware Version des USB Chipsatzes an.

Zum Beispiel: 1.0.01

### **PCBA:**

Zeigt die Seriennummer der Hauptplatine (PCBA Printed Circuit Board Assembly) an.

Zum Beispiel: 92xxxxxxX

### **Batch:**

Zeigt die Losnummer der Hauptplatine an (PCBA Printed Circuit Board Assembly).

For example: 009230099

### **IP**

Zeigt die IP Adresse des Druckers an.

Zum Beispiel: 192.168.0.17

Die IP Address kann im Menü DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION eingestellt werden.

### **Port No.:**

Zeigt die bei der TCP/IP Verbindung verwendete Port Nummer an.

Zum Beispiel: 9100

Die Port Nummer kann im Menü DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION eingestellt werden.

### **MAC:**

Zeigt die MAC Adresse (Media Access Control address) des Druckers an. Diese Adresse ist fest im Gerät eingestellt und kann nicht verändert werden.

Zum Beispiel: 32D2C4FFFFFF

### **SN**

Zeigt die bei der TCP/IP Verbindung verwendete Subnetzmaskennummer an.

Zum Beispiel: 255 . 255 . 255 . 0

Diese Nummer kann im Menü DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION eingestellt werden.

### **GW**

Zeigt die bei der TCP/IP Verbindung verwendete Gatewaynummer an.

Zum Beispiel: 192 . 168 . 1 . 118

Diese Nummer kann im Menü DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION eingestellt werden.

### **Monitor:**

Zeigt die Softwareversion des Monitors an.

Zum Beispiel: 2 . 0 . 0

### **Trp.rtg.:**

Zeigt an welche Transportrichtung eingestellt ist.

L->R, R->L

Die Transportrichtung kann im Menü DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > TRANSPORTRICHTUNG eingestellt werden.

### **R&P. enab:**

Hier wird die Version Nummer einer installierten Lesen und Drucken (Read&Print) Funktion angezeigt.



### **Diese Funktion ist keine Standardfunktion und nur über ein Funktionsupdate verfügbar.**

Sie können die verfügbaren Funktionen im KONFIGURATION INFO Menü einsehen (SERVICE). Nur die verfügbaren Funktionen werden in diesem Menü angezeigt! Bitte kontaktieren sie ihren Händler für weitere Informationen.

---

### Spieg.vk

Hier kann geprüft werden, ob die Funktion SPIEGELDRUCK in diesem Drucker freigeschaltet ist.

Falls ja, kann die Funktion im Menü DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > SPIEGELDRUCK aktiviert werden.



#### **Diese Funktion ist keine Standardfunktion und nur über ein Funktionsupdate verfügbar.**

Sie können die verfügbaren Funktionen im KONFIGURATION INFO Menü einsehen (SERVICE). Nur die verfügbaren Funktionen werden in diesem Menü angezeigt! Bitte kontaktieren sie ihren Händler für weitere Informationen.

---

### Track. enab:

Tracking erlaubt es dem Drucker den korrekten Transport mehrerer Produkt zu überwachen. Diese Funktion muss extra freigeschaltet werden, und ist nicht Standardmäßig verfügbar.



#### **Diese Funktion ist keine Standardfunktion und nur über ein Funktionsupdate verfügbar.**

Sie können die verfügbaren Funktionen im KONFIGURATION INFO Menü einsehen (SERVICE). Nur die verfügbaren Funktionen werden in diesem Menü angezeigt! Bitte kontaktieren sie ihren Händler für weitere Informationen.

---

### Ink grp.:

Diese Information wird nur angezeigt, wenn eine oder mehrere Spezialtinten (z.B. UV härtende Tinte) freigeschaltet wurden.

Zum Beispiel: Ink grp.: Additional 1

### Tint.Pak:

Das "Tinten Paket" beinhaltet eine Reihe von optimierten Parametern für Neopost Tinten. Für den Einsatz von neuen Tintensorten kann es notwendig sein, das Paket zu aktualisieren. In diesem Menü wird die Versions Nummer des installierten Pakets angezeigt).

---



Für weitere Informationen zum Tintenpaket siehe Kapitel 11.10, auf Seite 212.

---

## SERVICEDRUCKE

### Buendigkeit Horiz.

Der Drucker druckt einen Testdruck aus, mit Hilfe dessen die horizontale Ausrichtung der Druckbereich beurteilt werden kann. Korrekturen an der Ausrichtung können im Menü DRUCKER KONFIG. > JUSTIERUNGEN > SCHRITT-EINSTELLUNG > KOPFSCHL-KORREKT. vorgenommen werden.

### Buendigkeit Vert.

Der Drucker druckt einen Testdruck aus, mit Hilfe dessen die vertikale Ausrichtung der Druckbereich beurteilt werden kann. Korrekturen an der Ausrichtung können im Menü DRUCKER KONFIG. > JUSTIERUNGEN > SPALT-EINSTELLUNG vorgenommen werden.

### Encoder Druck

Dieser Testdruck wird für Montage- und Servicezwecke genutzt.

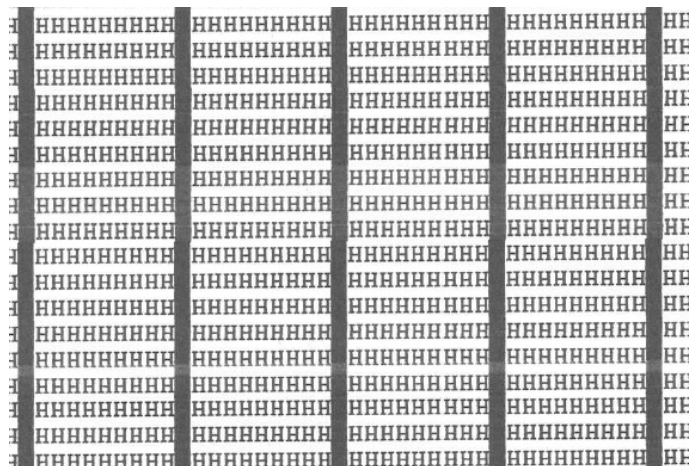


Abbildung 34: Encoder Druck

### Simult. DruckUnits

Dieser Ausdruck wird für Montage- und Servicezwecke genutzt.



Abbildung 35: Simult. DruckUnits service print

### Overlapping

Dieser Testdruck wird für Montage- und Servicezwecke genutzt.



Abbildung 36: Overlapping Druck

### PatronenDruckmust

Der Drucker druckt drei verschiedene Muster aus, mit deren Hilfe der Zustand der Tintenpatrone beurteilt werden kann. Je nach Druckermodell werden unterschiedlich viele Seiten benötigt.

- Muster A zeigt den Zustand der Patronen mit Hilfe eines Gitters an (siehe Abbildung 37).

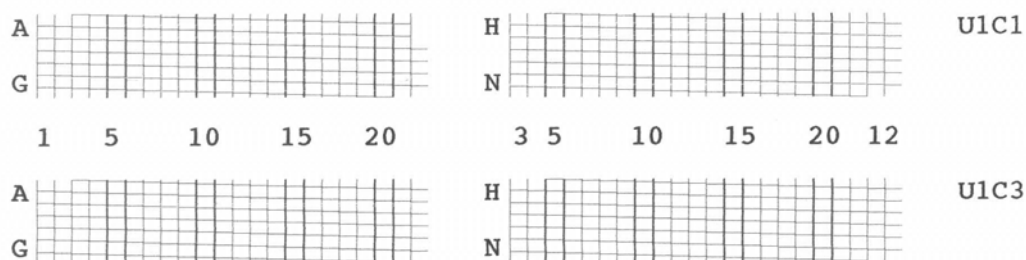


Abbildung 37: Muster A

- Abbildung 38 zeigt einen Beispielsdruck mit mehreren Defekten bei Patrone p1 in Druckeinheit u1. Bitte reinigen sie die Tintenpatrone und die Kontakte wie in diesem Handbuch beschrieben. Ist anschließend immer noch ein Defekt sichtbar, tauschen sie bitte die betroffene Patrone aus. Abbildung 39 zeigt ein Referenzdiagramm mit den Patronenkontakten und deren Bezeichnung.

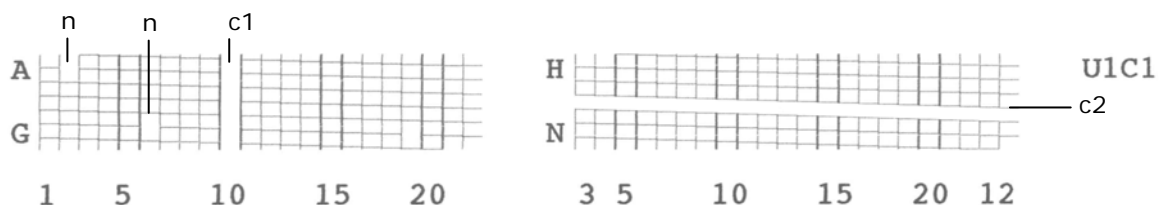


Abbildung 38: Muster A mit Defekten

n = diese Düsen sind verschmutzt

c1 = keine Kontaktierung auf Kontakt Nummer "10"

c2 = keine Kontaktierung auf Kontakt "K"



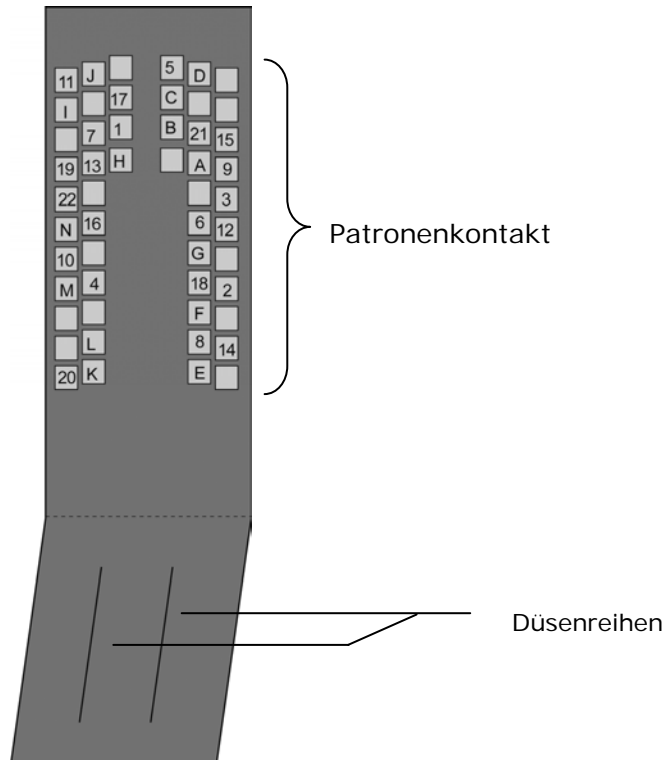


Abbildung 39: Patronenkontakte

- Beim Muster B drückt jede Düse jeder Patrone einen kleinen Punkt. Lücken in der Linie zeigen verschmutzte Düsen an.



Abbildung 40: Muster B

- Muster C wird für Montage- und Servicezwecke verwendet.

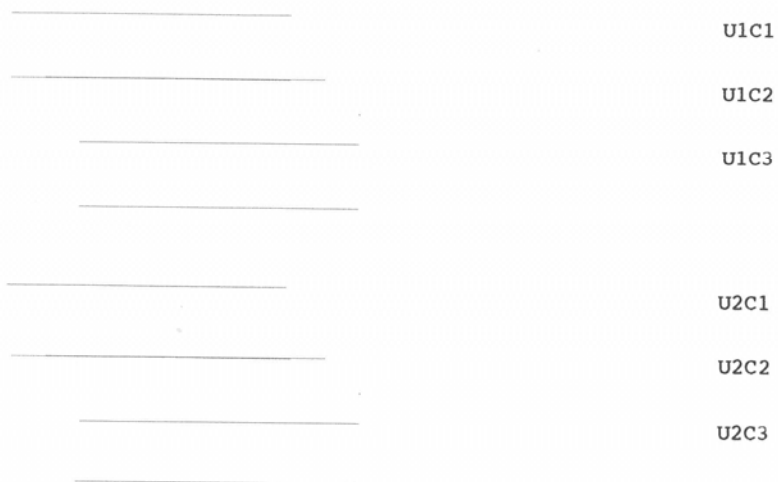


Abbildung 41: Muster C

### Druck Zeichensatz

Hier können sie den aktuell im Drucker eingestellten Zeichensatz ausdrucken.

FONT :		Cour12	
CHARACTER SET :		PC8	
▶	0	@ P `	p Ç É á
◂	1	A Q a q	ü æ í
⬆	2	B R b r	é Æ Ó
♥	3	C S c s	â ô ú
♦	4	D T d t	ä ö ñ
♣	5	E U e u	à ò Ñ
♠	6	F V f v	â û a
•	7	G W g w	ç ù o
◻	8	H X h x	ê ÿ Ö
◯	9	I Y i y	ë Ò
◼	*	J Z j z	è Û
♂	+	K [ k {	ï ç ½
♀	,	L \ l	î î ¾
♫	-	M ] m }	ÿ ¥ i
♫	.	N ^ n ~	Ä Å «
☼	/	O _ o ·	»

Abbildung 42: Ausdruck des Zeichensatzes

## DRUCKEREINSTELLUNGEN

In diesem Menü können sie eine Übersicht aller Druckereinstellungen ausdrucken oder über die serielle Schnittstelle an den PC schicken. Die Einstellungen aller zur Verfügung stehender Einstellungsspeicher (Nr. 0 bis Nr. 9) ausgegeben. Die aktuell genutzten Einstellungen sind durch die Zeichen \*\*\*\*\* markiert. In der oberen rechten Ecke des Ausdrucks wird die aktuelle Seitenzahl sowie die gesamt Anzahl der Seiten der Einstellungsübersicht angegeben. (siehe Abbildung 43). In Fehlerfällen kann die Übersicht der Druckereinstellungen nützliche Informationen zur Ursache des Fehlers enthalten.

Option	Hinweis
Druck Einstellung	Druckt die Druckereinstellungen aus.
Senden Einstellung	Sendet die Druckereinstellungen über die serielle Schnittstelle.

```

01 SETTING      : No 1 *****   No 2           No 3           No 4           No 5           P1/11
02 /18
03 FONT         : Cour12         Cour12         Cour12         Cour12         Cour12
04 PRINT QUALITY : 6x6D           6x6D           6x6D           6x6D           6x6D
05 LEFT MARGIN  : 0mm            0mm            0mm            0mm            0mm
06 TYPE OF BARC. : off            off            off            off            off
07 AUTO CHECK DIG: -              -              -              -              -
08 SMALL WIDTH  : -              -              -              -              -
09 LARGE WIDTH  : -              -              -              -              -
10 BARCODE HEIGHT: -              -              -              -              -
11 ORIENTATION  : Nor           Nor           Nor           Nor           Nor
12 PAPER SIZE   : C5            INSD          INSD          INSD          INSD
13 PAPER WIDTH  : 229mm         229mm         229mm         229mm         229mm
14 PAPER HEIGHT : 162mm         114mm         114mm         114mm         114mm
15 CHARACTER SET : PC8           PC8           PC8           PC8           PC8
16 CORR. U1 C1-C2: -2           0             0             0             0
17 CORR. U1 C2-C3: 0             0             0             0             0
18 CORR. U2 C1-C2: 0             0             0             0             0

```

Abbildung 43: Ausdruck der Druckereinstellungen


## EMPFANGSDATEN

In diesem Menü können sie auswählen, ob sie die empfangenen Daten (Empfangsdatenspeicher) ausdrucken wollen oder diese über die serielle Schnittstelle an den PC senden wollen. Die Empfangsdaten enthalten alle Daten die der Drucker vom PC erhält. Dazu gehören neben den Text und Graphikinformatoren eines Druckjobs auch Steuerbefehle. In einem Fehlerfall können die Empfangsdaten nützliche Informationen zur Ursache des Fehlers enthalten.

Option	Hinweis
Daten drucken	Druckt den kompletten Empfangsdatenspeicher aus.
Daten senden	Sendet den kompletten Empfangsdatenspeicher über die serielle Schnittstelle

### Ausdrucken des Empfangsdatenspeicher



Halten sie eine ausreichende Menge Material bereit wenn sie den Empfangsdatenspeicher ausdrucken möchten. Das ␣ Symbol markiert das Ende des Empfangsdatenspeichers. Sobald diese Symbol ausgedruckt wird beenden sie den Ausdruck durch drücken der  Taste.

Input Buffer Dump

```
<E<9<1=425D<1?1Z<1??Z<+&l0E<+&l00<1?600Q<+&l91A<+*t300R<+&l1X<-1=1000<-1=00S<-1=0871P<-1=1  
4246P<-1$1S<-1?500Q<-1$3V<-1?1P<-1=1F<-1=0G<-1?0G<-1?1T<-1$0R<-1?0B<-1?01W<-1?11W<-1$0n0F<- (0N<-  
(s0p0s0b12v10h3T<-&d@<-*p592Y<.*p171XMax Musterman? )<-*c0F<-E#####  
#####  
#####  
#####
```

Abbildung 44: Ausdruck der Empfangsdaten

## HAENDLER

Einstellungen in diesem Menü werden nur vom Hersteller vorgenommen.

## ZEIGE FEHLERMELDUNG

Hier können sie eine Liste aller Fehlermeldungen abrufen. Diese Liste kann zum Nachschlagen benutzt werden.

## ZEIGE WARNMELDUNG

Hier können sie eine Liste aller Warnmeldungen abrufen. Diese Liste kann zum Nachschlagen benutzt werden.

## **SPRACHE**

Hier können sie die Sprache des Druckmenüs einstellen.

English  
Deutsch  
Français  
Italiano  
Español  
Chinese\*

\* nur in der Version "Asien" verfügbar.

## **EINSTELLUNG**

Beim Einsatz von Microsoft DOS Anwendungen, kann diese Funktion genutzt werden, um individuelle Druckereinstellungen abzuspeichern. Die Nr. 0 ist für die Werkseinstellungen reserviert, und kann nicht verändert werden.

Die Nummern 1 bis 9 können individuell eingestellt werden. Alle Änderungen die im Druckermenü vorgenommen werden, werden in der aktuell gewählten Einstellung (z.B. Nr. 3) abgespeichert. Die Einstellungen bleiben auch nach einem Neustart des Druckers erhalten.

## 7 Den Drucker mit dem PC verbinden

Um den Drucker mit einem PC zu verbinden, können Sie den USB oder den Netzwerkanschluss (Ethernet) verwenden. Um den Drucker an ein Netzwerk anzuschließen verwenden Sie den Netzwerkanschluss.



Unabhängig vom verwendeten Anschluss (USB oder Netzwerk (Ethernet)), ist es notwendig einen Druckertreiber auf dem PC zu installieren, der verwendet wird um die Druckdaten zum Drucker zu schicken.



### Die Installationsanweisungen beachten

Bitte beachten Sie die Installationsanweisungen in diesem Kapitel. Bitte halten Sie sich an die vorgegebene Reihenfolge der Installationsschritte.

---

- In Kapitel 7.1 ist die Installation und Konfiguration des Druckertreibers beschrieben.
- In Kapitel 7.2 ist die Verwendung des USB Anschlusses beschrieben 
- In Kapitel 7.3 ist die Verwendung des Netzwerkanschluss beschrieben 



Der Drucker arbeitet entweder mit dem USB oder dem Netzwerkanschluss. Die beiden Anschlüsse können nicht gleichzeitig genutzt werden.

---


## 7.1 Installation und Konfiguration des Druckertreiber

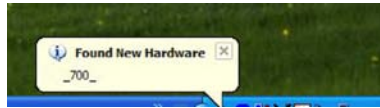
### 7.1.1 Windows XP und Windows Vista

#### 1. Legen Sie CD-ROM ein

- Legen Sie die Neopost CD-ROM in das CD Laufwerk des PCs.

## 2. Schließen Sie den Drucker an den PC an

- Stellen Sie sicher dass der Drucker ausgeschaltet ist.
- Verbinden Sie den Drucker und den PC mit dem USB Kabel.
- Schalten Sie den Drucker ein. Prüfen Sie ob im Display in der untersten Zeile `onlinUSB` angezeigt wird.  
Falls ja drücken Sie die Ok  Taste um den Drucker Online zu schalten.  
Falls der Drucker `onlinTCP` in der untersten Zeile anzeigt, dann stellen sie im Menü `DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION` auf `USB`.
- Warten Sie bis der PC die neue Hardware automatisch erkannt hat.



- Fahren Sie nun mit der Installation des Druckertreibers fort.

## 3. Installieren Sie den Druckertreiber

- Führen sie die Schritte des Windows XP/Vista "Assistent für das Suchen neuer Hardware" aus.
- Wählen Sie die Installationsarten wie in Abbildung 45 und Abbildung 46 gezeigt. Der Assistent durchsucht die CD-ROM nach Druckertreibern und installiert diese.



Abbildung 45: Assistent für das Suchen neuer Hardware

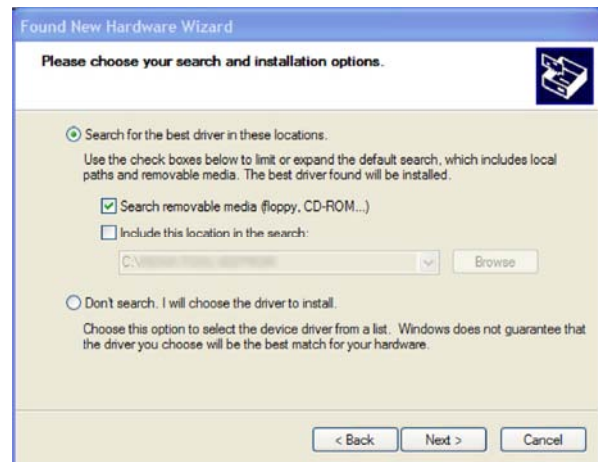


Abbildung 46: Empfohlene Installationsoption

- Nach der Installation ist der Drucker Einsatzbereit.







Während der Installation kann es vorkommen dass der Assistent meldet, dass der Drucker nicht von Windows Zertifiziert ist. Setzen Sie in diesem Fall die Installation einfach fort.

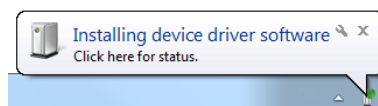
## 7.1.2 Windows 7

### 1. Legen Sie CD-ROM ein

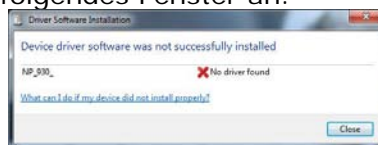
- Legen Sie die Neopost CD-ROM in das CD Laufwerk des PCs.

### 2. Schließen Sie den Drucker an den PC an

- Stellen Sie sicher dass der Drucker ausgeschaltet ist.
- Verbinden Sie den Drucker und den PC mit dem USB Kabel.
- Schalten Sie den Drucker ein. Prüfen Sie ob im Display in der untersten Zeile `onlinUSB` angezeigt wird. Falls ja drücken Sie die `Ok` Taste um den Drucker Online zu schalten. Falls der Drucker `onlinTCP` in der untersten Zeile anzeigt, dann stellen sie im Menü `DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION` auf `USB`.
- Warten Sie bis der PC die neue Hardware automatisch erkannt hat.



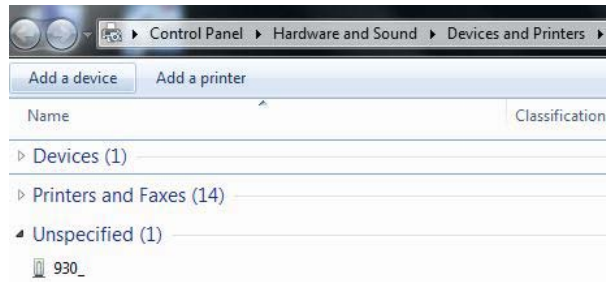
- Wenn Sie auf diese Meldung klicken, dann zeigt Windows folgendes Fenster an.



- Windows 7 ist nicht in der Lage die Treiber von der CD-ROM oder aus dem Internet zu installieren. Daher müssen Sie die Treiber manuell installieren.

### 3. Manuell installation des Druckertreiber

- Klicken Sie auf den Windows Knopf und wählen Sie "Geräte und Drucker" aus.
- Der angeschlossene Drucker wird in der Kategorie "Nicht angegeben" angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät und wählen Sie "Eigenschaften".



- Wählen Sie den Reiter "Hardware" aus (siehe Abbildung 47). Machen Sie einen Doppelklick auf den Drucker (Typ: Andere Geräte); dadurch öffnet sich ein neues Fenster.
- Wählen Sie "Eigenschaften ändern" aus (Administratorenrechte benötigt).
- Wechseln Sie nun in den Reiter "Treiber" und wählen Sie "Treiber aktualisieren" aus. (siehe Abbildung 48). Das Fenster "Treibersoftware aktualisieren" öffnet sich.

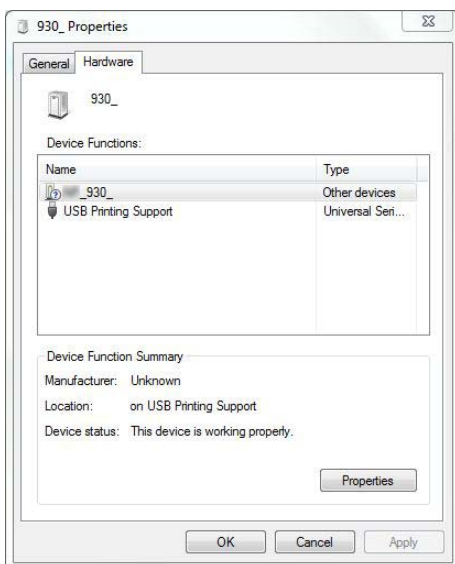


Abbildung 47: Eigenschaften "Andere Geräte"

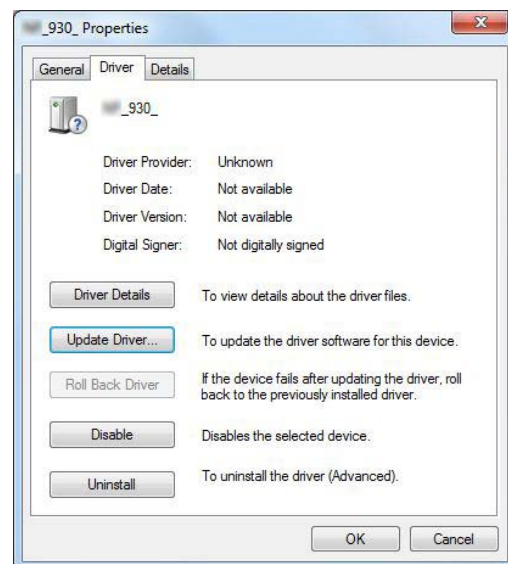


Abbildung 48: Treiber aktualisieren

#### 4. Treibersoftware aktualisieren

- Wählen Sie die Option "Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen" (siehe Abbildung 49).
- Wählen Sie ihr CD-ROM Laufwerk und klicken Sie auf weiter (siehe Abbildung 50). Nun wird nach dem passenden Treiber gesucht. NeopostWählen Sie aus der Liste den richtigen Treiber für ihren Drucker und klicken Sie auf "Weiter".
- Windows installiert nun den Treiber. Anschließend ist der Drucker Einsatzbereit

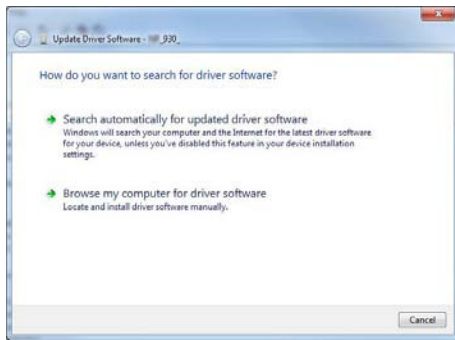


Abbildung 49: Treibersoftware aktualisieren

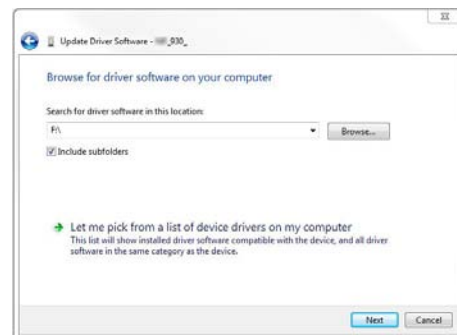


Abbildung 50: Quelle für Treiberinstallation auswählen



Während der Installation kann es vorkommen dass der Assistent meldet, dass der Drucker nicht von Windows Zertifiziert ist. Setzen Sie in diesem Fall die Installation einfach fort.

## 7.2 Verwendung des USB Anschlusses



### **Bitte führen Sie zuerst die Druckertreiberinstallation durch**

Bitte führen Sie zuerst die Druckertreiberinstallation durch, bevor Sie den Drucker an den PC anschließen!  
Siehe Kapitel 7.1 auf Seite 112.

Stecken Sie das USB Kabel in den Drucker und in den PC. 

### 7.3 Verwendung des Netzwerkanschlusses (Ethernet)

Der Drucker kann über den Netzwerkanschluss, entweder direkt mit einem PC verbunden oder an ein kabelgebundenes Netzwerk (LAN local area network) angeschlossen werden.

- Bitte befestigen Sie den beigelegten Ferritkern (Teilenummer 9204150F) an dem Ende des Netzwirkables, welches am Drucker angeschlossen wird. Siehe Abbildung 51.

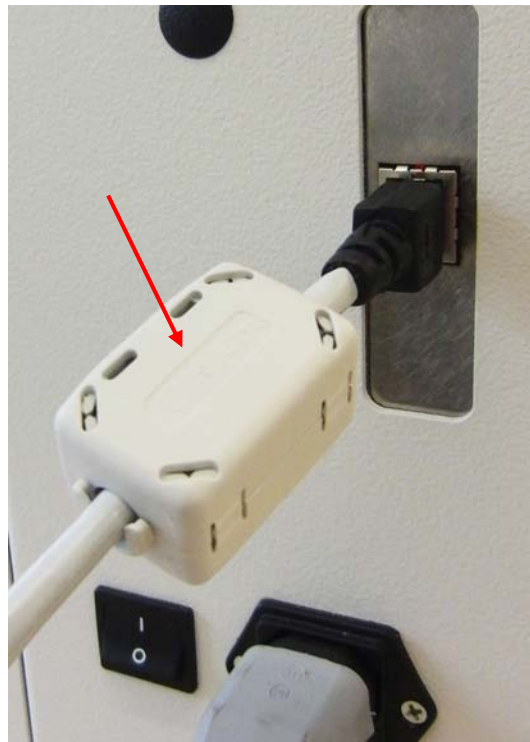


Abbildung 51: Ferritkern

- Im Kapitel **7.3.2** ist beschrieben, wie man den Drucker an ein Netzwerk (LAN) anschließt.
- In Kapitel **7.3.3** ist beschrieben, wie man den Drucker über den Netzwerkanschluss direkt an einen PC anschließt.

#### 7.3.1 Hinzufügen eines TCP/IP Anschlusses zu einem Druckertreiber

##### 1. Konfigurieren des installierten Druckertreibers

- Klicken Sie auf den START Knopf und öffnen Sie "Geräte und Drucker".
- Wählen Sie den Drucker aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Wählen Sie „Eigenschaften“ aus.
- Wechseln Sie in den Reiter "Anschlüsse und klicken Sie auf "Hinzufügen...". Dadurch öffnet sich ein neues Fenster. Wählen Sie in diesem Fenster "Standard TCP/IP Port" aus und klicken Sie auf "Neuer Anschluss..." (siehe Abbildung 52)

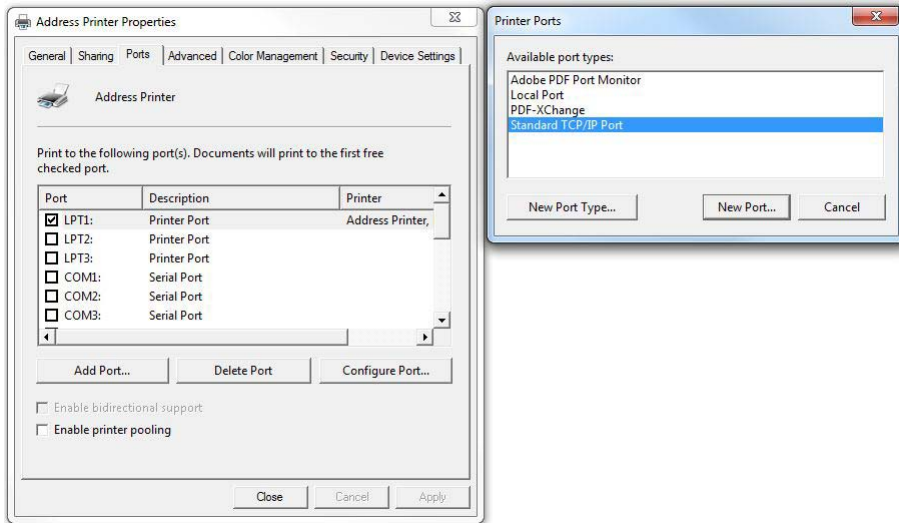


Abbildung 52: Hinzufügen eines TCP/IP Port

## 2. Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports

- Der "Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports" wird geöffnet. Klicken Sie auf "Weiter >" (siehe Abbildung 53).
- Nun geben Sie die genau IP Adresse des Druckers ein und klicken Sie auf "Weiter >" (Siehe Abbildung 54. Diese Abbildung zeigt nur eine beispielhafte IP Adresse. Stellen Sie sicher dass Sie die richtige IP Adresse ihres Druckers eingeben).
- Warten Sie bis die automatische Erkennung abgeschlossen ist.

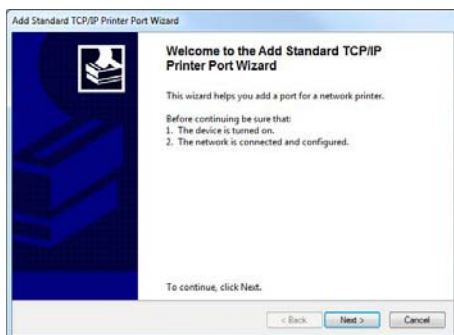


Abbildung 53: Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports

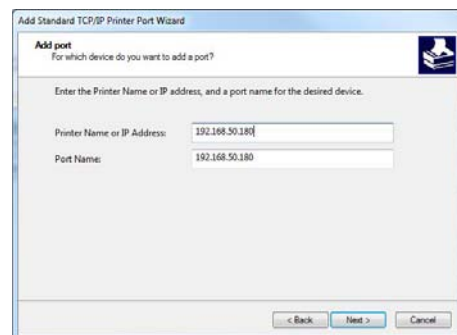


Abbildung 54: IP Adresse des Druckers



### Korrekte Schreibweise der IP Adresse

Die unnötigen "0" Stellen der IP Adresse dürfen nicht in dem Fenster (Abbildung 54) eingegeben werden! Ist die IP Adresse nicht korrekt eingegeben, dann keine Verbindung zum Drucker hergestellt werden. Beispiel:

**NICHT Korrekt:** 192.168.005.008  
**Korrekt:** 192.168.5.8

### 3. Benutzer- einstellungen überprüfen

- Wählen Sie nach der Erkennung "Benutzerdefiniert" aus und klicken Sie auf "Einstellungen..." (siehe Abbildung 55).
- Geben Sie bei "Portnummer" dieselbe Nummer ein, die auch im Drucker eingestellt ist. Stellen Sie das Protokoll auf "RAW" Dann klicken Sie auf "OK". (Siehe Abbildung 56. Diese Abbildung zeigt nur eine Beispielhafte IP Adresse. Stellen Sie sicher dass Sie die richtige IP Adresse ihres Druckers eingeben).
- Prüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf "OK".

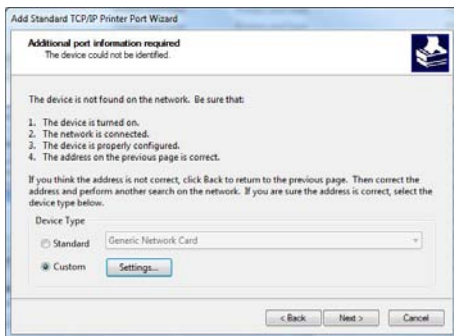


Abbildung 55: Benutzerdefiniert

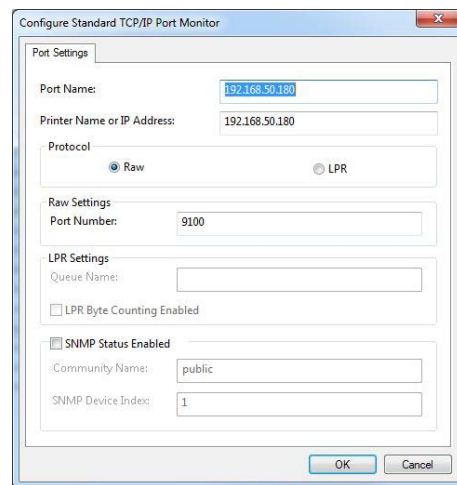


Abbildung 56: Benutzerdefinierte Einstellung  
des Druckeranschlusses

- Klicken Sie auf "Weiter>" und anschließend auf "Fertig stellen".
- Nun ist der Druckertreiber bereit die Druckdaten über den Netzwerkanschluss zu schicken. Stellen Sie sicher das der Hacken bei dem neuen Anschluss gesetzt ist (siehe Abbildung 57).
- Um Druckdaten über das Netzwerk zu senden, wählen Sie diesen Druckertreiber in ihrer Softwareanwendung aus.

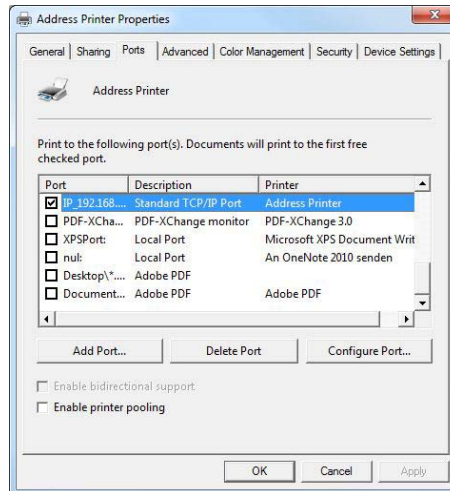


Abbildung 57: Druckeranschlusseinstellungen

### 7.3.2 Den Drucker an ein Netzwerk (LAN) anschließen




#### Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Um den Drucker an ein Netzwerk (LAN) anzuschließen ist es notwendig gewisse Einstellung an dem Server Ihres Netzwerks vorzunehmen.

Bitte kontaktieren Sie den zuständigen Netzwerkadministrator Ihres Unternehmens.


## Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk (LAN)

- Verbinden Sie den Drucker mit dem Netzwerk. Verbinden Sie das eine Ende des Kabels mit dem Netzwerkanschluss des Druckers  und schließen Sie das andere Ende an einem Stecker Ihres Netzwerks an.
- Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen (TCP/IP) Ihres Druckers. Es gibt zwei Einstellungsmöglichkeiten:
  - `fix IP`
  - `dynamic IP`

Bitte lesen Sie sich die Beschreibungen der beiden Möglichkeiten durch und entscheiden Sie welche Möglichkeit die bessere für Sie ist.

### 7.3.2.1 Verwendung einer festen (fixen) IP Adresse




#### 1. Drucker-einstellungen

- Öffnen Sie das Hauptmenü des Druckers mit der Home  Taste.
- Öffnen Sie das Menü `DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION > TCP/IP`.
- Wählen Sie in diesem Menü die Einstellung `fix IP`. Im nächsten Untermenü können Sie die Werte für Portnummer, IP Adresse, Subnetzmaske und Gateway IP Adresse vornehmen.

Portnummer	Der Port 9100 wird üblicherweise für Drucker verwendet. Bitte stellen Sie sicher, dass dieser Port in ihrem Netzwerk nicht blockiert ist oder nutzen Sie eine andere Portnummer.
IP Adresse	Bitte geben Sie eine für Ihr Netzwerk gültige IP Adresse ein.
Subnetzmaske	Bitte geben Sie die Subnetzmaskennummer Ihres Netzwerks ein.
Gateway IP Adresse	Bitte geben Sie die IP Adresse ihres Servers ein.




## 2. Eingeben oder Ändern der Standardwerte

- Im Drucker sind folgende Standardwerte eingestellt:  
Port Number: 9100  
IP Address: 192.168.50.180  
Subnet Mask: 255.255.255.0  
Gateway IP Address: 192.168.50.180
- Bestätigen Sie Änderungen mit der Ok  Taste. Nun Drücken Sie die Cancel  Taste bei die Hauptansicht im Display zu sehen ist.
- Drücken Sie die Ok  Taste um den Drucker Online zu stellen. In der untersten Displayzeile muss nun: `onlinTCP` angezeigt werden.




### 7.3.2.2 Verwendung einer dynamischen IP Adresse

#### 1. Drucker-einstellungen

- Öffnen Sie das Hauptmenü des Druckers mit der Home  Taste.
- Öffnen Sie das Menü `DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION > TCP/IP`.
- Wählen Sie in diesem Menü `dynamic IP` aus.
- Im nächsten Untermenü können Sie die Portnummer einstellen.

Portnummer	Der Port 9100 wird üblicherweise für Drucker verwendet. Bitte stellen Sie sicher, dass dieser Port in ihrem Netzwerk nicht blockiert ist oder nutzen Sie eine andere Portnummer.
------------	--

#### 2. Eingeben oder Ändern der Standardwerte

- Bestätigen Sie Änderungen der Portnummer mit der Ok  Taste. Nun Drücken Sie die Cancel  Taste bei die Hauptansicht im Display zu sehen ist.
- Drücken Sie die Ok  Taste um den Drucker Online zu stellen. In der untersten Displayzeile muss nun: `onlinTCP` angezeigt werden.

### 3. Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen (Servereinstellungen)

#### Der Drucker verwendet eine feste IP Adresse

- Bitte prüfen Sie das die IP Adresse des Druckers innerhalb Ihres Netzwerks gültig ist.
- Bitte prüfen Sie das die IP Adresse des Druckers innerhalb Ihres Netzwerks nicht bereits genutzt wird.
- Bitte prüfen Sie das die IP Adresse des Drucker in Ihrem Netzwerk erkannt werden kann (anpingen). Siehe Abbildung 58 für ein Beispiel eines solchen Tests. In diesem Beispiel wurde der Drucker mit der IP Adresse 192.168.1.34 erfolgreich erkannt.

#### Der Drucker verwendet eine dynamische IP Adresse

- Es ist empfohlen eine Zuordnungstabelle für Ihren DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) . Dazu verwenden Sie bitte die MAC Adresse des Druckers. Die MAC Adresse können Sie im folgenden Druckermenü nachsehen:  
SERVICE > KONFIGURATION INFO  
Siehe Abbildung 58 für ein Beispiel einer solchen DHCP Tabelle. In diesem beispiel wurde der Drucker mit der MAC Adresse 34 D2 C4 00 00 08 permanent der IP Adresse 192.168.1.34 zugeordnet. Durch diese Einstellung wird sichergestellt, dass der Drucker immer dieselbe IP Adresse zugeordnet bekommt.
- Bitte prüfen Sie das die IP Adresse des Drucker in Ihrem Netzwerk erkannt werden kann (anpingen).
- Bitte prüfen Sie ob die IP Adresse welche im Drucker angezeigt wird mit der in den Servereinstellungen übereinstimmt (SERVICE > KONFIGURATION INFO).

#	MAC-Adresse	IP Adresse
1	34:D2:C4:00:00:08	192.168.1.34
2	00:00:00:00:00:00	0.0.0.0

Abbildung 58: Beispiel für eine DHCP Tabelle auf einem Server



#### Verwendung des Druckers in einem Netzwerk

Es ist zwingend erforderlich dem Drucker eine bestimmte und permanente IP Adresse zuzuordnen. Da diese IP Adresse im Druckertreiber eingegeben werden muss.



#### Überprüfen der Netzwerkeinstellungen des Druckers

Sie können die aktuellen Einstellungen des Druckers (IP Adresse, Portnummer, Subnetzmaske, Gateway und MAC Adresse) in diesem Druckermenü nachsehen:

SERVICE > KONFIGURATION INFO

```
Resolving 192.168.1.34 ... 192.168.1.34
Reply from 192.168.1.34
Reply from 192.168.1.34
Reply from 192.168.1.34
Ping Host Successful
```

#### TCP/IP

Adresse


Abbildung 59: Testen der IP Adresse ("Anpingen" vom Server aus)

#### 4. Netzwerkeinstellungen am PC und konfigurieren des Druckertreiber


- Es ist nicht notwendig die Netzwerkeinstellungen des PC zu ändern, welcher im Netzwerk dazu verwendet werden soll, die Druckdaten zum Drucker zu schicken. Vorausgesetzt der PC ist korrekt mit demselben Netzwerk verbunden mit dem auch der Drucker verbunden ist.
- Führen Sie die Konfiguration des Druckertreibers wie in Kapitel 7.1 auf Seite 112 beschrieben durch.

#### 7.3.3 Den Drucker und den PC direkt über den Netzwerkanschluss verbinden

##### 1. Verbinden Sie den Drucker und den PC mit dem Netzwerkkabel

- Verbinden Sie das eine Ende des Kabels mit dem Netzwerkanschluss des Druckers  und schließen Sie das andere Ende an dem Netzwerkanschluss Ihres PCs an.




##### 2. Drucker-einstellungen

- Öffnen Sie das Hauptmenü des Druckers mit der Home  Taste.
- Öffnen Sie das Menü DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION > TCP/IP..
- Wählen Sie in diesem Menü die Einstellung fix IP. Diese Einstellung ist notwendig für die direkte Verbindung

### 3. Eingeben oder Ändern der Standardwerte

- Stellen Sie die Portnummer, IP Adresse, Subnetzmaske oder die Gateway IP Adresse nach Ihren Bedürfnissen ein oder behalten Sie die Standardwert bei.

Port Number: 9100  
IP Address: 192.168.50.180  
Subnet Mask: 255.255.255.0  
Gateway IP Address: 192.168.50.180

- Bestätigen Sie Änderungen mit der Ok  Taste. Nun Drücken Sie die Cancel  Taste bei die Hauptansicht im Display zu sehen ist.
- Drücken Sie die Ok  Taste um den Drucker Online zu stellen. In der untersten Displayzeile muss nun: onlinTCP angezeigt werden.



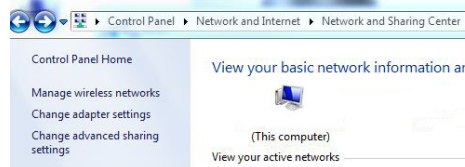
### Ändern der IP Adresse des PCs

Bitte notieren Sie sich alle Netzwerkeinstellungen Ihres PC, bevor Sie Änderungen vornehmen. Wenn Sie Ihren PC später wieder an ein Netzwerk anschließen möchten, dann müssen Sie die Netzwerkeinstellungen wieder ändern.

### 4. Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen des PCs

Um den Drucker direkt mit dem PC zu verbinden, müssen Sie am PC eine feste IP Adresse einstellen.

- Öffnen Sie Netzwerkeinstellungen auf Ihrem PC (START > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet) und wählen Sie „Netzwerk- und Freigabecenter“.
- Klicken Sie auf “Adaptoreinstellungen ändern”.



- Klicken Sie „LAN-Verbindung“ aus und klicken Sie auf “Einstellungen dieser Verbindung ändern”.



- Deaktivieren Sie das “Internet Protocol Version 6 (TCP/IPv6)” wählen Sie “Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)” aus. Klicken Sie auf „Eigenschaften“ (siehe Abbildung 60)
- Wählen Sie “Folgende IP-Adresse verwenden:” und geben Sie folgende Werte ein (siehe Abbildung 61):  
**IP-Adresse:** Die ersten drei Teile der Adresse müssen mit der IP Adresse im Drucker übereinstimmen. Der letzte Teil der Adresse muss anders sein als im Drucker!  
**Subnetzmaske:** Gleich wie im Drucker.  
**Standardgateway:** Gleich wie im Drucker.

- Klicken Sie auf "OK" und warten Sie bis die Verbindung zum Drucker hergestellt wurde.

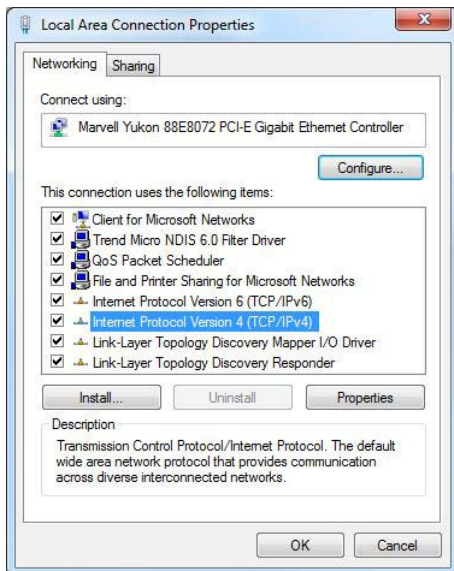


Abbildung 60: LAN Einstellungen

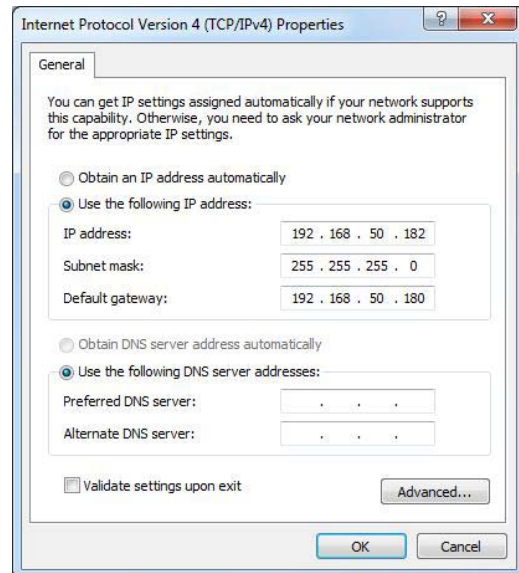


Abbildung 61: TCP/IPv4 Einstellungen

## 5. Netzwerkeinstellungen am PC und konfigurieren des Druckertreiber

- Es ist nicht notwendig die Netzwerkeinstellungen des PC zu ändern, welcher im Netzwerk dazu verwendet werden soll, die Druckdaten zum Drucker zu schicken. Vorausgesetzt der PC ist korrekt mit demselben Netzwerk verbunden mit dem auch der Drucker verbunden ist.
- Führen Sie die Konfiguration des Druckertreibers wie in Kapitel 7.1 auf Seite 112 beschrieben durch.

## 8 Kundendienst

### 8.1 Wartung und Unterstützung

#### 8.1.1 Vorgehensweise beim Reinigen des Druckers

---



##### Reinigung

Vor der Reinigung des muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.

---

Verwenden Sie beim Reinigen der Metallteile des keine flüssigen oder Sprühreiniger, sondern nur ein mit Wasser angefeuchtetes Tuch.

Papierstaub oder Farbflecken auf den Transportbändern können mühelos mit einem Standardglasreiniger entfernt werden. Verwenden Sie zum Reinigen ein feuchtes Tuch. Sie können auch die Metallplatte unter dem Transportband reinigen. Heben Sie dazu das Band vorsichtig an einer Seite an, und wischen Sie den Staub mit einem feuchten Tuch von der Metallplatte.

Wenn in den Bandzwischenräumen Papierreste zurückgeblieben sind, können Sie diese mit einer Pinzette entfernen.

##### Reinigen des Papiersensors (Blattanfangssensor)

Es wird dringend empfohlen, den Papiersensor täglich zu überprüfen und zu reinigen.

- Überprüfen Sie, ob die LED am Papiersensor blinkt, wenn Sie Material unter den Sensor schieben.
- Befreien Sie den Sensor und die Reflexionsfolie von Papierstaub und Schmutz.

#### 8.1.2 Vorgehensweise beim Reinigen einer Tintenpatrone

---



##### Beschädigung der Tintenpatrone

Eine nicht ordnungsgemäße Reinigung kann zu einer Beschädigung der Tintenpatronen und schlechter Druckqualität führen. Halten Sie sich beim Reinigen an die in dieser beschriebene Vorgehensweise.

---

Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel oder Reinigungsmittel. Verwenden Sie auch **keine** Papiertücher, Toilettenpapier, Schwämme, trockene Tücher oder andere nicht fusselfreie Tücher zum Reinigen der Tintendüsen.

---

##### Empfohlene Reinigungsmittel



- Verwenden Sie nur fusselfreie Tücher zum Reinigen der Düsen der Tintenpatrone (siehe Kapitel auf Seite ). Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.
  - Verwenden Sie nur reines destilliertes Wasser zum Befeuchten des
-

---

Reinigungstuchs. Das Wasser kann getrocknete Farbreste anlösen und verstopfte Düsen unter Umständen reaktivieren.

---

### Reinigen der Düsenplatte

- Feuchten Sie das Reinigungstuch mit etwas destilliertem Wasser an.
- Drücken Sie die Düsen der Tintenpatrone vorsichtig auf das Tuch, und warten Sie, bis das Tuch eine kleine Farbmenge aufgesogen hat.
- Ziehen Sie die Düsen der Tintenpatrone langsam in Richtung der Düsenzeilen über das Tuch (siehe Abbildung 62).
- Optional: Setzen Sie die gereinigte Tintenpatrone in den Drucker ein, und verwenden Sie die `PATRONEN REINIGEN` Funktion (Quick + Pfeil nach unten ), um die Düsen zu reinigen.

### Reinigen der Kontakte

- Feuchten Sie das Reinigungstuch mit etwas Alkohol an.
- Bringen Sie den Alkohol **nicht** in Kontakt mit der Düsenplatte (siehe Abbildung 63)!
- Wischen Sie die Kontakte vorsichtig mit dem Tuch ab.
- Überprüfen Sie, ob alle Kontakte frei von Farbrückständen sind. Wenn noch Rückstände vorhanden sind, säubern Sie die Kontakte, bis sie blank und rückstandsfrei sind.
- Optional: Um zu überprüfen, ob alle Kontakte vollkommen sauber sind, verwenden Sie das folgende Menü: `SERVICE > HARDWARE TEST > Patrone`. Wenn dieser Test für jede Farbkartusche `FEHL. DUESEN: : nein` anzeigt, dann sind alle Kontakte vollkommen sauber.

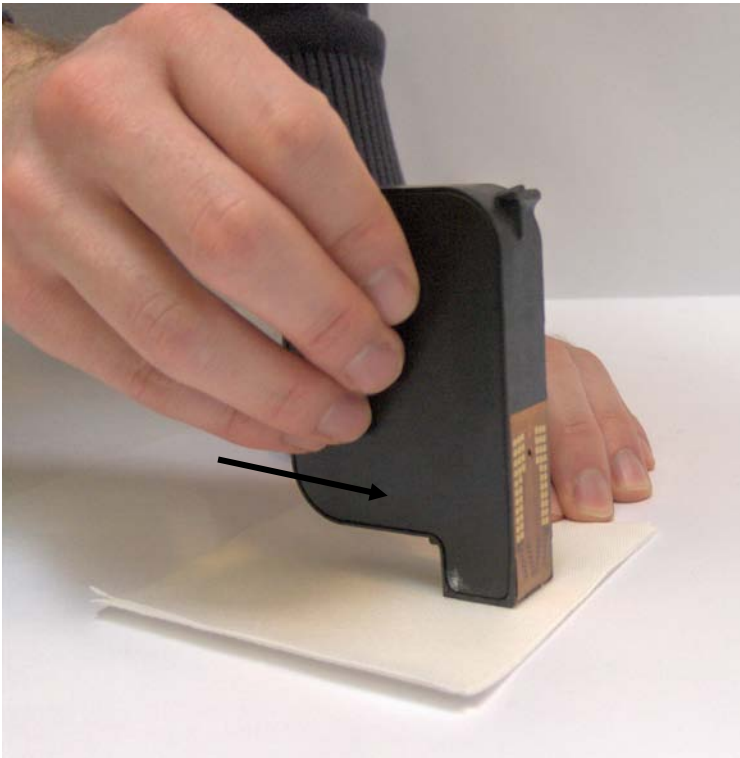


Abbildung 62: Reinigen der Düsenplatte

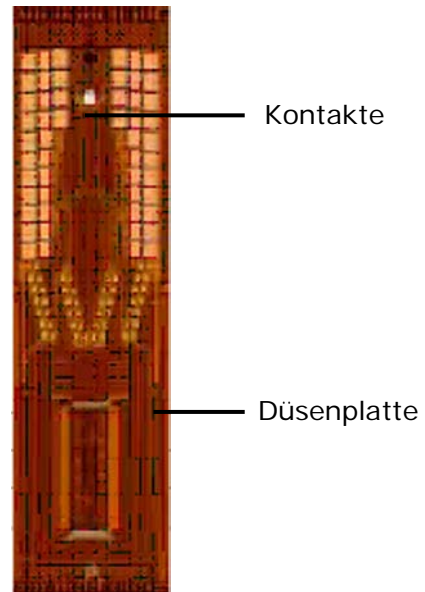


Abbildung 63: Düsenplatte und Kontakte

### 8.1.3 Vorgehensweise zum Reinigen der Stiftplatinenkontakte

#### Reinigen der Stiftplatinenkontakte

Beim Austausch der Tintenpatronen kann Tinte von den Patronen auf die Kontakte der Stiftplatinen gelangen. Daher müssen diese Kontakte regelmäßig gereinigt werden.

- Entnehmen Sie alle Tintenpatronen.
- Verwenden Sie nur fusselfreie Tücher zum Reinigen der Stiftplatinenkontakte (siehe Kapitel auf Seite ).
- Feuchten Sie das Reinigungstuch entweder mit etwas destilliertem Wasser oder mit Reinigungsalkohol an.
- Wickeln Sie das Tuch um Ihren Finger, und wischen Sie die Kontakte vorsichtig damit ab.
- Wiederholen Sie dies, bis sich keine Tinte mehr auf den Kontakten befindet.



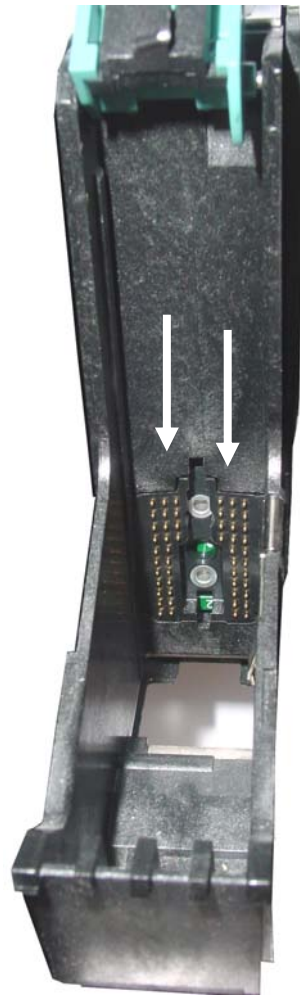


Abbildung 64: Stiftplattenkontakte

#### 8.1.4 Vorgehensweise beim Reinigen der Servicestation

Die Servicestation dient dazu eine ordnungsgemäße Funktion der Patronen zu gewährleisten. Jede Servicestation führt die folgenden Services aus:

- Verschließen der Düsen der Tintenpatrone. Durch das Verschließen der Tintenpatrone wird die Tinte vor dem Austrocknen und vor Verunreinigungen geschützt.
- Spritzen von Tinte aus allen Düsen in eine Wanne. Die Düsen werden dadurch von Rückständen (z. B. Papierfasern) und getrockneter Tinte gereinigt.
- Abwischen der Düsenplatte. Der Wischer entfernt Rückstände und überschüssige Tinte von der Düsenplatte.



### Reinigung der Servicestation

Zur Sicherstellung einer optimalen Druckqualität müssen die Komponenten der Servicestation regelmäßig gereinigt werden.

Es wird empfohlen, die Servicestation jedes Mal, wenn die Tintensorte geändert wird, zu reinigen.

---

- Farbrückstände in den orangefarbenen Kappen müssen entfernt werden.
  - Farbrückstände auf den Wischern müssen entfernt werden.
  - Die Farbwanne wird gefüllt und muss gereinigt oder ausgetauscht werden. Die Farbwannen müssen in regelmäßigen Abständen, die von der Anzahl der Druckaufträge abhängen, gereinigt oder ausgetauscht werden.
  - Die Teilenummer einer neuen Farbwanne lautet: 4141555U.
- 



### Erforderliche visuelle Überprüfung

Da der richtige Zeitpunkt zum Reinigen oder Austauschen der Farbwannen nur näherungsweise bestimmt werden kann, ist es ratsam, die Wannen regelmäßig in Augenschein zu nehmen. Die Wannen müssen gereinigt oder ausgetauscht werden, wenn eine erhebliche Tintenansammlung sichtbar ist.

---

Reinigung der Servicestation:

1. Schalten Sie den Drucker offline, indem Sie die Taste Offline drücken.
2. Verschieben Sie die Druckeinheiten in die Serviceposition, indem Sie im Menü Quick den Eintrag Service Position auswählen. Die Druckeinheiten werden daraufhin aus ihrer Ruheposition bewegt.
3. Öffnen Sie die transparente Abdeckung, und nehmen Sie das Blech heraus, auf dem sich die Farbwanne befindet (siehe Abbildung unten).

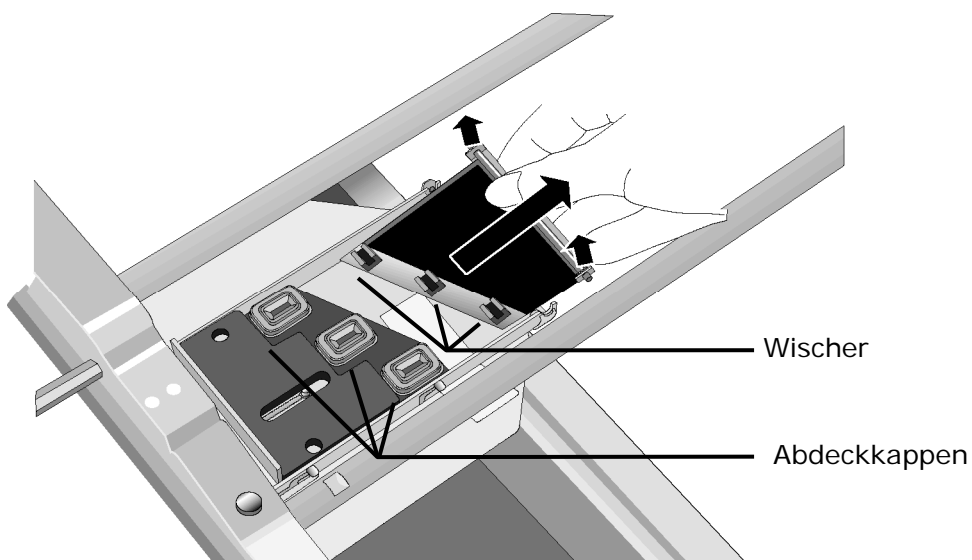


Abbildung 65: Entfernen des Farbwannenblechs

4. Tauschen Sie die Farbwanne aus, oder reinigen Sie sie. Zur Reinigung spülen Sie die Farbwanne mit warmen Wasser aus, bis keine Farbreste mehr vorhanden sind. Trocknen Sie die Wanne dann mit einem Tuch ab.
5. Befeuchten Sie ein Tuch mit destilliertem Wasser, und reinigen Sie dann die Wischer, bis keine Tintenreste mehr vorhanden sind.
6. Entfernen Sie mit dem Tuch eventuell in den orangefarbenen Kappen vorhandene Farbrückstände.
7. Drücken Sie das Blech, wie unten gezeigt, vorsichtig zurück an seinen Platz.

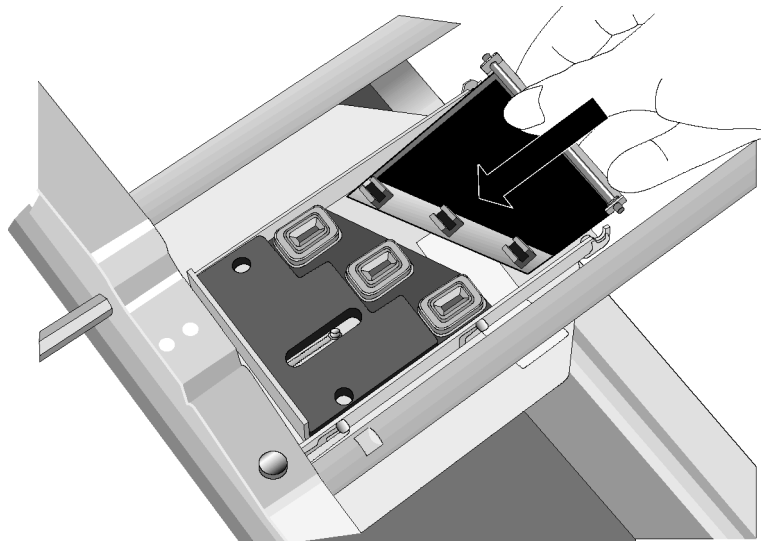


Abbildung 66: Einsetzen des Farbwannenblechs

8. Befestigen Sie das Blech mit dem Drehzapfen in seiner Verriegelungsstellung (Abbildung 67).

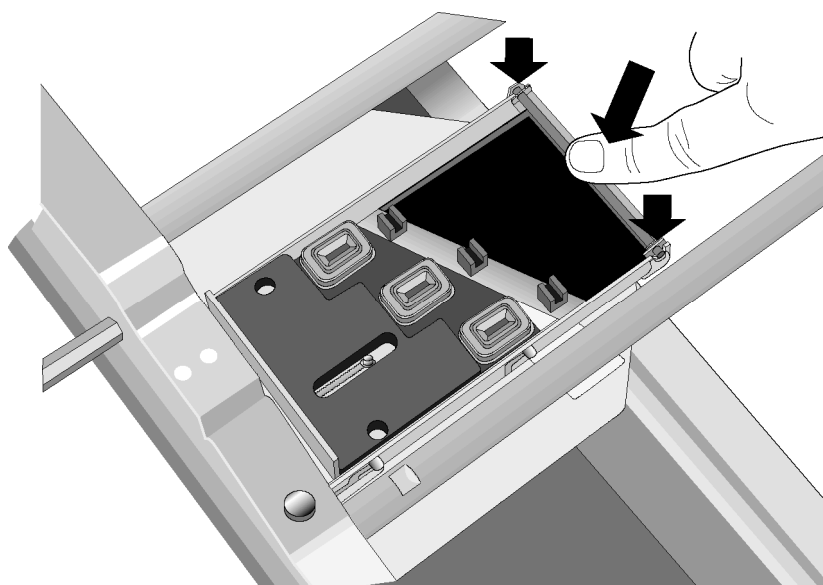



Abbildung 67: Verriegeln des Farbwannenblechs

9. Schließen Sie die transparente Abdeckung, und drücken Sie die grüne Notfreigabetaste. Dann drücken Sie auf OK , um die Druckeinheiten in ihre Ruheposition zu bewegen.

## 8.2 Problembehandlung

### 8.2.1 Das Gerät lässt sich nicht einschalten

Bedingung	Problem	Lösung
Das Gerät lässt sich nicht einschalten und wird nicht mit Strom versorgt.	Die Stromzufuhr ist unterbrochen oder die Sicherungen wurden aktiviert.	Überprüfen Sie den richtigen Anschluss des Netzkabels. Überprüfen Sie die Sicherungen.

### 8.2.2 Kein oder sehr schwacher Ausdruck mit neuer Tintenpatrone

Bedingung	Problem	Lösung
Auf dem Material ist kein Ausdruck sichtbar, oder der Ausdruck hat sehr wenig Kontrast, obwohl die Patrone neu ist und eine hohe Druckqualität eingestellt ist.	Es wurde die falsche Tintensorte ausgewählt.	Wählen Sie im Druckermenü die richtige Tintensorte für die im Drucker verwendeten Tintenpatrone aus. Wenn die Tintensorte nicht bekannt ist, wählen Sie im Druckermenü den Eintrag <code>u USER INK</code> aus: DRUCKER KONFIG. > TINTE > TINTENSORTE > <code>u USER INK</code>

### 8.2.3 Sichtbare Zeile von Tintentropfen auf dem Material

Bedingung	Problem	Lösung
Kleine Tintentropfen sind auf dem Material sichtbar. Dies wird in Abbildung 68 veranschaulicht.	Das Nadelrad unter den Druckeinheiten nimmt vom gerade bedruckten Material Tinte auf. Und übertragen diese auf das Material.	Heben Sie die Druckeinheiten leicht an, indem Sie das Rändelrad für die Druckmaterialstärke drehen.  Verringern Sie die Tintenmenge, die zum Drucken verwendet wird, indem Sie eine andere Druckqualitätseinstellung wählen. Beispiel: 2 x 6 dpi statt 6 x 6 dpi.  Wählen Sie eine andere Tintensorte, der auf dem

		Material schneller trocknet.
--	--	------------------------------

Abbildung 68: Tintentropfen auf dem Material

### 8.2.4 Falsch positionierte gedruckte Elemente

Bedingung	Problem	Lösung
Text oder andere Elemente befinden sich auf dem Material nicht an der richtigen Position.	Die Einstellungen für den Papierversatzwert und die Positionen der Druckeinheiten sind falsch. Zudem könnte auch die Position des Materials auf den Transportbändern falsch sein.	Überzeugen Sie sich davon, dass die genaue Position des Materials auf dem Transportband als Papierversatzwert eingegeben wurde (siehe OFFSET PAPIER auf Seite 60).  Überprüfen Sie, ob sich der Text innerhalb der gewünschten Einheit befindet.  Überprüfen Sie, ob die gewünschte Druckeinheit die richtige Position hat.

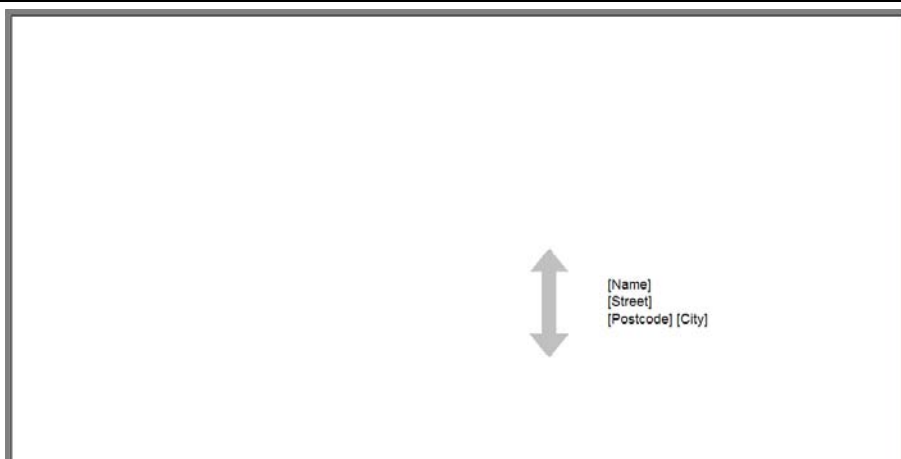


Abbildung 69: Position des Elements auf dem Material

### 8.2.5 Ecke des Materials steht hoch

Bedingung	Problem	Lösung
Eine Ecke des Materials steht hoch, nachdem das Material	Die Ecke des Materials berührt eine Druckeinheit.	Ändern Sie die Position des Materials wie in 5.4.1 auf

aus dem Drucker gekommen ist	Dies kann vorkommen, wenn zu nahe am oberen oder unteren Rand des Materials gedruckt wird.	Seite 40 beschrieben.
------------------------------	--	-----------------------

### 8.2.6 Druckfarbe auf Transportband nach Testdruck

Bedingung	Problem	Lösung
Druckfarbe wird auf ein Transportband gedruckt, wenn ein Testdruck ausgeführt oder die Druckköpfe gereinigt werden.	Das Material ist zu klein oder es wird nicht an der richtigen Position zugeführt.	Verwenden Sie ein ausreichend großes Material (Mindesthöhe 77 mm), um den Testdruck zu versorgen.  Führen Sie das Material gemäß der vom Drucker angezeigten Position zu, bevor Sie den Testdruck starten. Beispiel: PrintArea 103 - 197 mm.

### 8.2.7 Not-Stoppssystem kann nicht freigegeben werden

Bedingung	Problem	Lösung
<p>In der Anzeige wird die folgende Meldung angezeigt:            ABDECKHAUBE OFFEN / NOT-AUS BETAETIGT!            CODE: 49</p> <p>Der Drucker kann daher nicht in den normalen Zustand zurückgesetzt werden, indem die grüne Freigabetaste für den Not-Stopp gedrückt wird.</p>	<p>Ein Abschnitt des Not-Stoppystems ist noch offen.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob alle roten Not-Stopptasten freigegeben wurden.</p> <p>Prüfen Sie, ob alle Not-Stoppanschlüsse des Geräts eingerichtet und ordnungsgemäß angeschlossen sind (siehe Kapitel zum Nothaltanschluss).</p> <p>Prüfen Sie die Not-Stopptasten und -anschlüsse für alle angeschlossenen Geräte.</p>
		<p>Stellen Sie sicher, dass die transparente Abdeckung und der Fingerschutz ganz geschlossen sind.</p>

### 8.2.8 Der Drucker erkennt den angeschlossene Anleger nicht



Bedingung	Problem	Lösung
<p>Der stellt keine Verbindung mit dem angeschlossenen Anleger her (Start/Stopp/Geschwindigkeit).</p>	<p>Es konnte keine Verbindung zwischen dem und dem Anleger hergestellt werden.</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst der Anleger und danach erst der einschalten.</p> <p>Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem und dem Anleger.</p> <p>Überprüfen Sie, ob der Not-Stopp aktiviert oder die Not-Stopp-Verbindung getrennt wurde.</p> <p>Verwenden Sie die Brückenstecker, um den Anleger von der Not-Stopp-Verbindung des zu trennen (siehe Kapitel 3.4.3 Seite 20)</p> <p>Verwenden Sie den Anleger versuchsweise im Offline-Modus (steuern Sie Start/Stopp/Geschwindigkeit manuell).</p>

## 8.2.9 Vorgehensweise beim Fortsetzen eines Druckauftrag nach einem Fehler

Bedingung	Problem	Lösung
<p>Während eines Druckauftrags ist ein Fehler aufgetreten. Druckauftrag wurde angehalten und der Drucker offline geschaltet</p>	<p>Von der Fehlermeldung abhängig. Schlagen Sie den betreffenden Fehlercode in Kapitel 8.3 auf Seite 142 nach.</p>	<p>Beheben Sie den Fehler wie in Kapitel 8.3 beschrieben.</p> <p>Entfernen Sie das Papier von den Transportbändern.</p> <p>Drücken Sie entweder die Taste OK , um den Druckauftrag fortzusetzen.</p> <p>Oder drücken Sie die Taste zum Reinigen der Druckköpfe (Pfeil nach unten), um einen Reinigungsvorgang durchzuführen. Beide Druckeinheiten werden zur Serviceposition bewegt, führen einen Reinigungsvorgang durch und werden wieder zurück an die Druckposition versetzt. Dies ist hilfreich, um eine gute Druckqualität nach einer längeren Unterbrechung des Druckauftrags sicherzustellen.</p> <p>Sie können auch die Taste Cancel  drücken, um den Drucker offline zu schalten. Die Transportbänder werden kurz bewegt, und die Druckeinheiten werden wieder an ihre Ruheposition versetzt. <b>Überprüfen Sie für das gesamte Papier, das aus dem Drucker befördert wird, ob es richtig bedruckt wurde!</b> Jetzt können Sie im Druckermenü die notwendigen Anpassungen vornehmen.</p>



## 8.2.10 Weiße Streifen in gedruckten Texten oder Grafiken

Bedingung	Problem	Lösung
<p>Weiße Streifen erscheinen in gedruckten Texten oder Grafiken (siehe Abbildung 70).</p>	<p>In den Düsen getrocknete Tinte oder Fehlfunktion der Patrone.</p>	<p>Lagern Sie die Tintenpatronen stets in einem luftdichten Behälter.</p> <p>Reinigen Sie die Druckköpfe, indem Sie die Tasten Quick  und (Pfeil nach unten)  gleichzeitig drücken.</p> <p>Reinigen Sie die Tintenpatrone und die Stiftplatinenkontakte wie beschrieben unter 8.1 auf Seite 127.</p> <p>Drucken Sie den Servicedruck PatronenDruckmuster aus dem Menü SERVICE -&gt; SERVICEDRUCKE, um eine mögliche Fehlfunktion der Kartusche zu erkennen. Wenn die Kartusche eine Fehlfunktion zeigt, tauschen Sie sie aus.</p> <p>Prüfen Sie die Patrone im Menü SERVICE -&gt; HARDWARE TEST -&gt; Patrone, um eine mögliche Fehlfunktion der Patrone zu erkennen. Wenn die Patrone eine Fehlfunktion zeigt, tauschen Sie sie aus.</p>

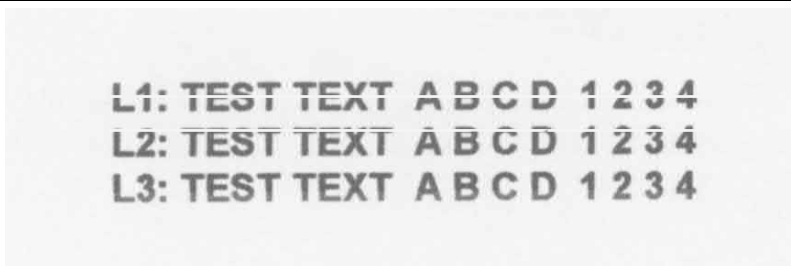


Abbildung 70: Weiße Streifen im Text

### 8.2.11 Weißer Streifen in gedruckten Texten oder Grafiken (zwischen Patronen)

Bedingung	Problem	Lösung
Weißer Streifen erscheint in gedruckten Texten oder Grafiken. Der weiße Streifen befindet sich in dem Druckbereich zwischen zwei Patronen (siehe Abbildung 71).	Getrocknete Tinte in den Düsen	Überprüfen Sie, ob dies tatsächlich die Problemursache ist. Die Lösung wird in Kapitel auf Seite beschrieben
	Die Patrone hat einen mechanischen Fehler.	Überprüfen Sie, ob dies tatsächlich die Problemursache ist, indem Sie den Testdruck PatronenDruckmust im Menü SERVICE > SERVICEDRUCKE aufrufen. Wenn die Patrone eine Fehlfunktion zeigt, tauschen Sie diese aus.

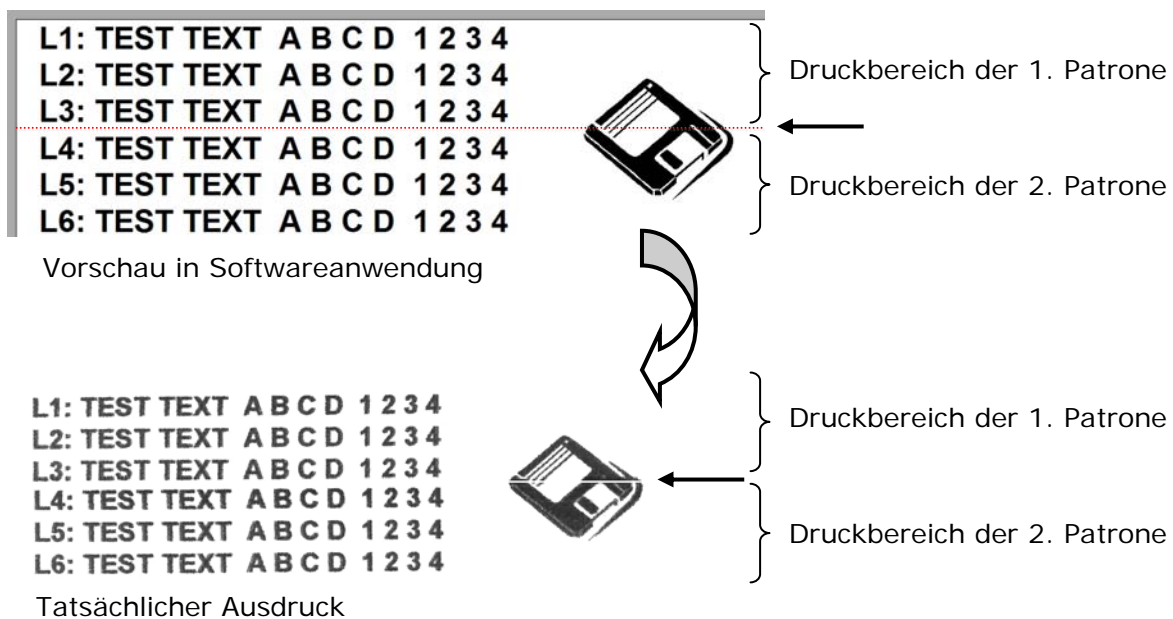


Abbildung 71: Weiße Streifen zwischen zwei Patronen

### 8.2.12 Die gedruckte Tinte trocknet auf dem Druckträger nicht

Bedingung	Problem	Lösung
<p>Die verwendete Tinte trocknet nicht schnell genug.</p> <p>Die Ausdrücke sind teilweise verschmiert.</p>	<p>Die Trockenzeit ist zu lang.</p> <p>Es ist zu viel Tinte auf dem Ausdruck.</p> <p>Die Material-Tinte-Kombination ist unpassend.</p>	<p>Verringern Sie die Druckqualität (z. B. 2 x 6 dpi statt 3 x 6 dpi), um die Tintenmenge zu verringern.</p> <p>Sofern verfügbar, bringen Sie ein Transportband hinter dem Drucker an, um die Trockenzeit zu verlängern.</p> <p>Verringern Sie die Transportgeschwindigkeit, um die Trockenzeit zu verlängern.</p> <p>Probieren Sie eine andere Tintensorte aus (siehe auf Seite ). Probieren Sie eine andere Material-Tinte-Kombination aus.</p> <p>Sofern verfügbar, verwenden Sie einen Infrarotlicht-Trockner (fragen Sie ihren lokalen Neopost-Händler).</p>




### 8.2.13 Vorgehensweise beim Zurückstellen des Druckers

Um den Drucker auf die Werkseinstellungen zurückzustellen, müssen Sie den Drucker in einem speziellen Modus starten.

**Nicht mechanisches Zurückstellen** (alle Einstellungen, mit Ausnahme der mechanischen Einstellungen werden zurückgestellt)

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Drücken UND halten Sie die folgende Taste: Quick
3. Schalten Sie den Drucker ein.
4. Halten Sie die Taste Quick gedrückt, bis der Drucker folgende Meldung anzeigt:  
Non-Mechanical Reset  
Alignmt Values Saved
5. Lassen Sie die Taste Quick los. Der Drucker ist daraufhin einsatzbereit.

**Standardmäßiges Zurückstellen** (alle Einstellungen zurückstellen):

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Drücken UND halten Sie die folgende Taste: Home 
3. Schalten Sie den Drucker ein.
4. Halten Sie die Taste Home  gedrückt, bis der Drucker folgende Meldung anzeigt:  
Printer XXX  
Werkseinstellung
5. Lassen Sie die Taste Home  los. Der Drucker ist daraufhin einsatzbereit.



#### **Mechanische Einstellungen:**

Vergessen Sie nicht, alle erforderlichen mechanischen Einstellungen (z. B. JUSTAGE LS) erneut einzugeben, nachdem der Drucker standardmäßig zurückgestellt wurde!

---

## 8.3 Fehlermeldungen

### 8.3.1 Vorgehensweise beim Lesen eines Fehlermeldungseintrag

- **Protokollcode:**  
Dreistellige Zahl, die vom Drucker über die serielle Schnittstelle gesendet wird, wenn der betreffende Fehler auftritt.
- **Anzeigemeldung:**  
Text, der auf der Druckeranzeige angezeigt wird. Der Text auf der Anzeige enthält immer den Fehlercode als Referenz für den Bediener.
- **Ursache:**  
Was diesen Fehler verursacht hat.

#### **Beseitigung:**

Schritte, die der Bediener zur Vermeidung dieses Fehlers ausführen kann.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
001	<b>KEIN PAPIER !</b> <b>CODE: 01</b>	Zeitüberschreitung da kein Papier erkannt wurde
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleger wiederauffüllen</li> <li>• Einstellung der Vereinzelnung prüfen</li> <li>• Prüfen ob ein Papierstau vorliegt</li> <li>• Prüfen ob der Papiersensor das Papier beim Einlauf erkennen kann</li> <li>• Abstandes zwischen Papiersensor und Material prüfen</li> <li>• Papiersensor und Reflektor säubern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papiersensor neu justieren (einlernen)</li> <li>• Papiersensors prüfen in <small>HARDWARE TEST</small></li> <li>• Das Papiersensorkabel prüfen</li> <li>• Die Jumper 20, 21 und 22 auf der Hauptplatine prüfen (nur für Servicetechnicker)</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
002	<b>PAPIERSTAU ODER FALSCHER PAP.BREITE!</b>  <b>CODE: 02</b>	Papierformat größer als erwartet
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen ob ein Papierstau vorliegt</li> <li>• Prüfen ob ein Doppeleinzug vorliegt</li> <li>• Tatsächliches Papierformat messen</li> <li>• Papierformat mit im Drucker eingestelltem Format vergleichen</li> <li>• Papierformat mit in Software Anwendung eingestelltem Format vergleichen</li> <li>• Prüfen ob ein falsches Papierformat im Drucker eingestellt und „gesperrt“ ist</li> <li>• Prüfen ob das Papier in der Maschinen hängenbleibt</li> <li>• Prüfen ob die Transportbänder in der korrekten Position laufen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen ob die Papierformate unterschiedlich sein können (z.B. Beilage die aus einer Zeitschrift herausragen)</li> </ul> <p>Drucker mit separatem Anleger:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen das der Abstand zwischen Anleger und dem Papiersensor des Drucker größer ist, als das Papierformat in Transportrichtung</li> </ul> <p>Drucker mit integriertem Anleger:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen ob die Komponenten des Anlegers abgenutzt sind</li> <li>• Erhöhen sie den Wert im SETZE PAPIER TOL. Menü</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
003	<b>PAPIER ZU KURZ ODER FALSCHER PAP.BREITE!</b> <b>CODE: 03</b>	Papierformat kleiner als erwartet
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tatsächliches Papierformat messen</li> <li>• Papierformat mit im Drucker eingestelltem Format vergleichen</li> <li>• Papierformat mit in Software Anwendung eingestelltem Format vergleichen</li> <li>• Prüfen ob ein falsches Papierformat im Drucker eingestellt und „gesperrt“ ist</li> <li>• Sollen nicht rechteckige Produkte oder Produkte mit ausgestanzten Bereichen verarbeitet werden, deaktivieren sie die Einstellung PAPIERSENSOR im Menü.</li> <li>• Befestigen sie einen Niederhalter, wenn sie unebene Produkte verarbeiten wollen (z.B. in Folie eingeschweißte Magazine)</li> <li>• Papiersensor neu justieren (einlernen)</li> <li>• Prüfen des Papiersensors im Menü <b>HARDWARE TEST</b></li> <li>• Das Papiersensorkabel prüfen</li> <li>• Prüfen ob die Transportbänder in der korrekten Position laufen</li> </ul>	<p>Fixed Head Drucker mit einer Druckeinheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls das Papier auf der Rückseite vorbedruckt ist, stellen sie das Menü PAPIERSENSOR auf aus und Farben ausblenden.</li> </ul> <p>Fixed Head Printer mit mehr als einer Druckeinheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Papiersensor und Reflektor säubern</li> <li>• Prüfen ob der Papiersensor parallel zum Reflektor ausgerichtet ist.</li> <li>• Prüfen ob der Sensor beschädigt ist</li> </ul> <p>Drucker mit separatem Anleger:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen ob das Papier in der Maschinen hängenbleibt</li> <li>• Prüfen ob das Papier gerade in den Drucker läuft</li> </ul>


Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
004	<b>FEHLER PAPIERSENSOR SENSOR UEBERPRUEFEN!</b> <b>CODE: 04</b>	Unerwartetes Signal vom Papiersensor
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papiersensor und Reflektor säubern</li> <li>• Papiersensor neu justieren (einlernen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen des Papiersensors im Menü <b>HARDWARE TEST</b></li> <li>• Kontaktieren sie den Service</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
005	<b>SPALT VERGROESSERN! MIT Ok WEITER!</b> CODE: 05	Der Abstand zwischen zwei Produkten ist zu gering oder der Papiersensor hat eine Störung
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie die Einstellung der Vereinzlung</li> <li>• Prüfen ob die Komponenten des Anlegers abgenutzt sind</li> </ul>	Drucker mit separatem Anleger: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verringern sie die Geschwindigkeit des Anlegers</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
006	<b>REDUZ. PAP.GESCHW.! MIT Ok WEITER!</b> CODE: 06	Die Geschwindigkeit des Anlegers und die Geschwindigkeit der Datenübertragung passen nicht zueinander
<b>Behebung</b>	Drucker mit separatem Anleger: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verringern sie die Geschwindigkeit des Anlegers</li> <li>• Verbinden sie den Anleger mit der dafür vorgesehenen Schnittstelle am Drucker</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzen sie das Menü FEEDER CTRL. MODE auf limit overspeed.</li> <li>• Verringern sie die Größe der Druckdaten</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
007	<b>KEIN ZUFUHRKABEL ODER PAPIER AUF BAND</b> CODE: 07	Der Drucker hat Produkt erkannt, bevor er den Anleger freigegeben oder das Transportband gestartet hat.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbinden sie den Anleger mit der entsprechenden Schnittstelle am Drucker.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfernen sie alle Produkte vom Transportband, bevor sie den Druckjob starten.</li> </ul>



Protokoll Code	Display Anzeige	Ursache
009	<b>DRUCK FEHLER LETZTE ADR. WIEDERHL</b> <b>CODE: 09</b>	Ein Druckerinterner Fehler wurde erkannt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie ob die zuletzt ausgedruckten Seiten korrekt sind.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drucken sie fehlerhafte Seiten mit der ADRESSWIEDERHOLUNG Funktion aus dem Quick  Menü nach.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
010	<b>Band- Motor Ueberlast!</b> <b>CODE: 10</b>	Der Lauf des Transportbands ist schwergängig.
<b>Behebung</b>	<p>Schalten sie die Maschine aus und trennen sie sie von der Stromversorgung, bevor sie diesen Fehler beheben!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob sich das Transportband per Hand bewegen lässt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie ob Papier unter dem Transportband festhängt.</li> <li>• Prüfen sie, ob das Transportband in der korrekten Position läuft (alle Öffnungen für die Ansaugung müssen frei sein).</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
010	<b>STAU MOTOR! MIT OK WEITER!</b> <b>CODE: 10</b>	Der Lauf des Anlegers ist schwergängig.
<b>Behebung</b>	<p>Schalten sie die Maschine aus und trennen sie sie von der Stromversorgung, bevor sie diesen Fehler beheben!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob sich die Rollen des Anlegers per Hand bewegen lassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie ob Papier in der Maschine festhängt.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
011	<b>KEINE DRUCKDATEN! GESCHW. ZU HOCH?</b> <b>CODE: 11</b>	Vom Papiersensor wurde ein Produkt (eine Seite) erkannt, es sind aber keine Druckdaten dafür vorhanden.  (Kann nur im (Read & Print) Lesen & Drucken-Modus vorkommen.)
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie das Lesegerät.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren sie die Transportgeschwindigkeit.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
012	<b>KEINE TINTE!! PATRONE WECHSELN</b> <b>CODE: 12</b>	Der Tintenstand einer Patrone hat die Eingestellte Stufe für „Leere Patrone“ erreicht.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzen sie eine neue Patrone ein und setzen sie den Tintenstand zurück.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
013	<b>FEHLER PRUEFSUMME! WERKSEINSTELLUNG</b> <b>CODE: 13</b>	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen sie einen "Default Reset" durch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tritt der Fehler nach dem "Default Reset" weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
014	<b>FEHLER PRUEFSUMME! ZAEHLER RUECKSETZ.</b> <b>CODE: 14</b>	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen sie einen "Default Reset" durch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tritt der Fehler nach dem "Default Reset" weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
015	<b>FEHLER PRUEFSUMME! TESTMACRO RUECKSETZ.</b> <b>CODE: 15</b>	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen sie einen "Default Reset" durch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tritt der Fehler nach dem "Default Reset" weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
016	<b>FEHLER PRUEFSUMME! WERKSEINSTELLUNG</b> <b>CODE: 16</b>	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen sie einen "Default Reset" durch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tritt der Fehler nach dem "Default Reset" weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
017	<b>FEHLER PRUEFSUMME! TTOE AUSFUEHREN</b> <b>CODE: 17</b>	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen sie einen "Default Reset" durch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tritt der Fehler nach dem "Default Reset" weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
018	<b>FEHLER PRUEFSUMME! WIPE SPEED RESET</b> <b>CODE: 18</b>	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen sie einen "Default Reset" durch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tritt der Fehler nach dem "Default Reset" weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
019	<b>FEHLER PRUEFSUMME! Reset Tintenwerte</b> CODE: 19	Prüfsummenfehler im Zwischenspeicher
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen sie einen "Default Reset" durch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tritt der Fehler nach dem "Default Reset" weiterhin auf, kontaktieren sie den Service.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
020	<b>PUFFER UEBERLAUF !</b> CODE: 20	Überlaufen des Empfangsspeichers
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen sie, ob das Datenkabel korrekt am Drucker und am PC angeschlossen ist.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tauschen die das Datenkabel aus.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
021	<b>UNGEDRUCKTE ADRESSEN ZUERST JOB BEENDEN</b> CODE: 21	Adresse wurde nicht komplett gedruckt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nehmen sie während eines Druckjobs keine Änderungen in den Einstellungen des Druckermenüs vor.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
022	<b>PROGRAMM FEHLER WERKSEINSTELLUNG</b> CODE: 22	Fehler im Programmablauf
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen sie einen "Default Reset" durch.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
<b>023</b>	<b>UART-A FEHLER DRUCKER AUS/EIN</b> <b>CODE: 23</b>	Der mit dem Drucker verbundene PC wurde ein- oder ausgeschaltet.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten sie den PC ein, bevor sie den Drucker einschalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starten sie den Drucker neu.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
<b>024</b>	<b>ANZEIGE-TIMEOUT DRUCKER AUS/EIN</b> <b>CODE: 24</b>	Fehler im Displaycontroller.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starten sie den Drucker neu.</li> </ul>	


Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
<b>025</b>	<b>PRUEFE PATRONE(N) Mit START weiter!</b> <b>CODE: 25</b>	Patrone Nr. # von Druckeinheit Nr. # ist nicht eingesetzt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzen sie die fehlende(n) Patrone(n) ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls bereits eine Patrone eingesetzt ist: Schalten sie den Drucker aus und nehmen die Patrone heraus. Reinigen sie nun die Kontakte der Patrone und die des Pen Boards. Setzen sie anschließend die Patrone wieder ein.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
026	<b>ADRESSE ZU LANG PRUEFE OBEREN RAND</b> <b>CODE: 26</b>	Die Größe des, vom PC geschickten Layouts, überschreitet das im Drucker eingestellte Papierformat (in Transportrichtung).
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Messen sie die tatsächliche Papiergröße nach.</li> <li>Vergleichen sie die Papiergröße mit dem im Drucker eingestellten Format.</li> <li>Vergleichen sie die Papiergröße mit dem in der Software Anwendung eingestellten Format.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen sie, ob ein falsches Papierformat im Drucker „gesperrt“ ist.</li> <li>Prüfen sie die OBERER RAND Einstellung im Druckermenü.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
027	<b>FEHLER DC-CONTROLLER SERVICE ANRUFEN!</b> <b>CODE: 27</b>	Motor controller fehlerhaft.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>	

Abbildung	Displayanzeige	Ursache
027	<b>FEHLER DC-CONTROLLER SERVICE ANRUFEN!</b> <b>CODE: 27</b>	Motor controller fehlerhaft.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
028	<b>FEHLER KOPFTREIBER KABEL/PLATINE PRUEF.</b> <b>CODE: 28</b>	Fehler im Pen Board
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob ein Kontakt des SCSI Steckers verbogen ist.</li> <li>• Prüfen sie, ob alle SCSI Kabel fest am Drucker und an den Druckeinheiten angesteckt sind und das die Schrauben an den Steckern ganz angezogen sind.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
029	<b>FEHLER PATRONE # PRUEFE KONTAKTE !</b> <b>CODE: 29</b>	Die Verbindung zwischen den Kontakten der Patrone und den des Pen Boards ist fehlerhaft.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nehmen sie die Patrone heraus, und reinigen sie die Kontakte der Patrone und die des Pen Boards. Setzen sie nun die Patrone wieder ein und drücken die  Ok Taste. Der Drucker führt nun den Verbindungstest noch einmal durch. Falls das Problem noch nicht gelöst ist, wird die Meldung <b>DAS PROBLEM IST NICHT GELOEST!</b> angezeigt. Bitte setzen sie dann eine andere Patrone ein. Besteht das Problem weiterhin, kontaktieren sie den Service.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
030	<b>RAM FEHLER SERVICE ANRUFEN</b> <b>CODE: 30</b>	Fehler im RAM auf der CPU Platine
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
031	<b>DRUCKER FEHLER FALSCHER KARTEN/SOFTW.</b> <b>CODE: 31</b>	Platinen – Firmware–Dongel Kombination stimmt nicht überein.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Laden sie die korrekte Firmware Version.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
032	<b>MAKRO LADEFehler SPEICHER IST VOLL!</b> <b>CODE: 32</b>	Nicht genügend Speicher für eine Macro vorhanden.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzieren sie die Größe des Marcos.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
033	<b>MAKRO ZU HOCH AUF x mm VERKLEIN.</b> <b>CODE: 33</b>	Ein vom PC geschicktes Macro, passt nicht in den Druckbereich des Druckers.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzieren sie die Größe des Macros auf # Inch.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
034	<b>FONT FEHLER SCHRIFTEN NEU LADEN</b> <b>CODE: 34</b>	Fehler im Flash Prom.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>	



Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
035	<b>PAP. BREITE ZU KLEIN MIN. WERT: CODE: 35</b>	Falsche Papiergröße während eines Druckjobs erkannt, oder falsche Papiergröße am Jobbeginn.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie ob die Papiergröße innerhalb der Druckerspezifikationen liegt.</li> <li>• Prüfen sie, ob die korrekte Papiergröße von der Software Anwendung geschickt wird.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob der Papiersensor vor der Hinterkante eines Produkts ausgelöst wird (z.B. durch einen farbigen Aufdruck auf dem Produkt).</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
037	<b>FEHLER SCHRITTMOTOR EINHEITEN1&amp;2 CODE: 37</b>	Der Zustand des Druckeinheitenpositionssensors ändert sich nicht.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gilt nur für AS-3060A: Reinigen sie die Spindel der Druckeinheit mit einem trockenen Tuch. Verwenden sie kein Wasser, Alkohol, Öl oder Reinigungsmittel!</li> <li>• Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
038	<b>FEHLER SCHRITTMOTOR EINHEITEN3&amp;4 CODE: 38</b>	Der Zustand des Druckeinheitenpositionssensors ändert sich nicht.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
039	<b>FALSCHER POSITION U1 MIT Ok WEITER!</b> <b>CODE: 39</b>	Die Position der Druckeinheit # befindet sich außerhalb des möglichen Druckbereichs des Druckers. Die Positionswerte, die von der Software-Anwendung geschickt werden, oder die im Drucker eingestellten Werte sind falsch.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie die Werte der Einstellung OFFSET PAPIER und POSITION EINHEIT1, 2, 3 oder 4.</li> <li>• Prüfen Sie, ob AUSRICHTUNG ( oder ) im Drucker-Menü "gesperrt" ist.</li> <li>• Prüfen Sie die Positionswerte für Druckeinheit # und den Wert für den Offset-Papier in der Software-Anwendung.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
040	<b>FALSCHER PAPIERHÖHE! MIT Ok WEITER!</b> <b>CODE: 40</b>	Die von der Software-Anwendung gesendete Papiergröße ist falsch, oder die Druckeinheiten sind in der falschen Position für den Druck in Ausrichtung "REV" (Reverse).
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie, ob die Papiergröße innerhalb der Druckerspezifikationen liegt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie die Positionswerte für Druckeinheit # und den Wert für den Offset-Papier in der Software-Anwendung.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
041	<b>FEHLER PAPIERSPENDER!</b> <b>CODE: 41</b>	Ein Fehler im seriell Verbundenen Anleger wurde gemeldet: DC = Motor- oder Positionsfehler JAM = Papierstau DCM = Ungültiger Geschwindigkeitswert empfangen / Fehler in der Verbindung FDON = Ungültiger Geschwindigkeitswert empfangen
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob Papier im Anleger festhängt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie ob sich die Rollen des Anlegers per Hand bewegen lassen.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
	<b>NOT-AUS KNOPF PAPIERSPENDER!</b> <b>CODE: 42</b>	Die Not-Stopp-Taste am seriell Verbundenen Anleger wurde gedrückt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösen sie die Not-Stopp-Taste und drücken sie den grünen Freigabeknopf.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
043	<b>NOT-AUS KNOPF BAND!</b> <b>CODE: 43</b>	Die Not-Stopp-Taste am seriell Verbundenen Transportband wurde gedrückt
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösen sie die Not-Stopp-Taste und drücken sie den grünen Freigabeknopf.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
044	<b>FEHLER BAND</b> <b>CODE: 44</b>	Ein Fehler im seriell Verbundenen Transportband wurde gemeldet: DC = Motor- oder Positionsfehler JAM = Papierstau DCM = Ungültiger Geschwindigkeitswert empfangen / Fehler in der Verbindung FDON = Ungültiger Geschwindigkeitswert empfangen
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob Papier im Transportband festhängt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob sich das Transportband per Hand bewegen lässt.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
046	<b>STAU PAPIERTRANSP. BITTE DRUCK PRUEFEN!</b> <b>CODE: 46</b>	Es werden keine Vorwärtsbewegungen des Transportbands erkannt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten sie das Transportband an.</li> <li>• Bitte beachten sie die Beschreibung des Menüs DRUCKER KONFIG. &gt; GRUNDEINSTELLUNG &gt; TRANSPORT FEHLER.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob der Encoder korrekt auf dem Transportband läuft.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
047	<b>FEHLER SMC1 DRUCKER RUECKSETZEN!</b> <b>CODE: 47</b>	Fehler im SMC1 Modul.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starten sie den Drucker neu.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>



Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
048	<b>FEHLER SCC DRUCKER RUECKSETZEN!</b> CODE: 48	Fehler im SCC Modul.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starten sie den Drucker neu.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
049	<b>NOT-AUS KNOPF BITTE FREIGEBEN!</b> CODE: 49	Das Not-Stopp-System wurde unterbrochen.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösen sie die Not-Stopp-Taste und drücken sie den grünen Freigabeknopf.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie ob alle Teile des Not-Stopp-Systems korrekt verbunden sind.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
050	<b>SEITENDATEN ZU GROSS DRUCKER RUECKSETZEN!</b> CODE: 50	Die vom PC geschickte Datenmenge ist zu groß.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie das Menü PAGE DATA SIZE auf Maximum</li> <li>• Prüfen sie, ob das Datenkabel korrekt mit dem Drucker und dem PC verbunden ist.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starten sie den Drucker neu.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
051	<b>FONT LADE-FEHLER SPEICHER IST VOLL!</b> CODE: 51	Unzureichender Speicherplatz zum Laden von Schriftarten.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren sie die Anzahl der verwendeten Schriftarten in ihrem Layout.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
052	<b>FONT LADE-FEHLER DATENFEHLER/TIMEOUT CODE: 52</b>	Undefinierte oder Fehlerhafte Daten wurden vom Drucker erkannt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob das Datenkabel korrekt mit dem Drucker und dem PC verbunden ist.</li> <li>• Prüfen sie, ob der offizielle Druckertreiber verwendet wird.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuchen sie den Druckjob von einem anderen PC aus zu drucken.</li> <li>• Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
053	<b>FEHLER: SCHRIFT IST NICHT VERFUEGBAR! CODE: 53</b>	Ein Druckjob versucht, eine nicht im Drucker verfügbare (nicht geladenen) Schriftart zu verwenden.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholen (Nachdrucken) sie keine Seiten nach dem Ende eines Druckjobs.</li> <li>• Schalten sie den Drucker nicht aus während Daten übertragen werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob eine Schriftart im Druckermenü "gesperrt" ist.</li> <li>• Um eine Druckjob zu unterbrechen, benutzen sie die Cancel  und die Ok  Tasten des Druckers.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
054	<b>FEHLER DRUCKDATEN DRUCK BITTE PRUEFEN</b> <b>CODE: 54</b>	Undefinierte oder Fehlerhafte Daten wurden vom Drucker erkannt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob das Datenkabel korrekt mit dem Drucker und dem PC verbunden ist.</li> <li>• Prüfen sie, ob der offizielle Druckertreiber verwendet wird.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuchen sie den Druckjob von einem anderen PC aus zu drucken.</li> <li>• Setzen die das Menü <b>FEHLER PC SCHRIFT</b> auf <b>Druckforts..</b> <b>Achtung! Diese Einstellung kann zu fehlerhaften Ausdrucken führen. Prüfen sie die gedruckten Seiten auf fehlerhafte Zeichen!</b></li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
056	<b>FEHLER KOPFKABEL KABEL PRUEFEN</b> <b>CODE: 56</b>	Eine falsche Pen ID wurde gelesen.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie ob das Pen Board Kabel beschädigt ist.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
057	<b>CENTAUR FEHLER ERR: BI</b> <b>CODE: 57</b>	Verbindungsfehler zu einem Tintentank (Bulk Ink cartridge) oder Hardwarefehler eines Tintentanks ## = BI1A, BI1B, BI2A, BI2B
<b>Behebung</b>	xxx = UNGUELTIG! xxx = HARDWARE! xxx = BROKEN BAG xxx = SENSE IL! xxx = HARDW. IL! xxx = HW.PATR. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauschen sie den Tintentank aus.</li> </ul>	xxx = SYSTEM xxx = DISCONNECT <ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzen sie den Tintentank wieder ein.</li> <li>• Starten sie das Tintentanksystem neu.</li> <li>• Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>


Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
058	<b>CENTAUR FEHLER LEERE TANKS</b> CODE: 58	Kein Tintentank eingesetzt oder beide Tintentanks leer.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tuaschen sie den Tintentank aus.</li> </ul>	



Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
059	<b>CENTAUR FEHLER NETZKABEL/STECKER!</b> CODE: 59	Das Centaur Tintentanksystem antwortet nicht auf Anfragen des Drucksystems.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen sie die Stromversorgung des Tintentanksystems.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen sie die serielle (RS232) zwischen dem Tintentanksystem und dem Drucksystem.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
060	<b>CENTAUR FEHLER FALSCHER TANK: BI !</b> CODE: 60	Der eingesetzte Tintentank ist nicht richtig codiert, für das Centaur Tintentanksystem ## = BI1A, BI1B, BI2A, BI2B
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Setzen sie einen Original Tintentank ein.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
061	<b>KEINE KONFIGURATIONSPLATINE GEFUNDEN!</b> CODE: 61	Kein Dongel (PCB printed circuit board) erkannt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontaktieren Sie den Service.</li> </ul>	



Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
062	<b>FW INKOMPATIBEL MIT KONFIG.-PLATINE!</b> <b>CODE: 62</b>	Firmware und Hautplatine sind nicht kompatibel
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Laden Sie die richtige Firmwareversion und machen Sie einen Default Reset (Drücken und halten Sie die Home Taste  während dem Einshalten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontaktieren Sie den Service.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
063	<b>FEHLER: MAKRO IST NICHT VERFUEGBAR!</b> <b>CODE: 63</b>	Ein Druckjob versucht eine Macro aufzurufen, welches nicht im Drucker verfügbar (geladen) ist.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholen (Nachdrucken) sie keine Seiten nach dem Ende eines Druckjobs.</li> <li>Schalten sie den Drucker nicht aus während Daten übertragen werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen sie, ob eine Schriftart im Drucker Menü "gesperrt" ist.</li> <li>Um eine Druckjob zu unterbrechen, benutzen sie die Cancel  und die Ok  Taste des Druckers.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
064	<b>FEHLER: PATRONEN- SPANNUNG BESCHAEDIGT</b> <b>CODE: 64</b>	Problem mit der Spannungsversorgung des Pen Boards
<b>Elimination</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktualisieren Sie die Firmwareversion des Druckers auf Version 4.8 oder höher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontaktieren Sie den Service</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
065	<b>TIMEOUT: KEIN PAPIERZUFUHR PRUEFEN ODER KORR. DIST. FD-LS</b> <b>CODE: 65</b>	Zeitüberschreitung da keine Produkte erkannt wurden.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie das Zuführsystem bzw. den Anleger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie den Abstand zwischen Zuführsystem und Drucksystem.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
068	<b>FEHLER: DISPLAYTYP NICHT UNTERSTUETZT!</b> <b>CODE: 68</b>	Ein falsches Display ist angeschlossen.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
069	<b>TRACKING FEHLER! SENSOR UEBERPRUEFEN!</b> <b>CODE: 69</b>	Ein unerwartetes Signal vom Papiersensor wurde empfangen.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papiersensor und Reflektor säubern</li> <li>• Papiersensor neu justieren (einlernen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie den Papiersensor im Menü <b>HARDWARE TEST</b></li> <li>• Kontaktieren sie den Sensor.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
070	<b>TRACKING FEHLER! PAPIERLAUF PRUEFEN!</b> <b>CODE: 70</b>	Das Produktverfolgungssystem (Tracking System) hat einen Fehler in der Produktabfolge festgestellt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie die Produktabfolge auf fehlende, doppelte oder hängengebliebene Produkte.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
073	<b>PAP. BREITE ZU GROSS MAX. WERT:</b> <b>CODE: 73</b>	Ein falsches Papierformat wurde bei der Messung oder bei Druckbeginn erkannt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie ob das Papierformat innerhalb der Druckerspezifikationen liegt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie das eingestellte Papierformat in der Software Anwendung.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
074	<b>ERROR: TCP-PORT</b> <b>CODE: 74</b>	Ein Fehler bei der Initialisierung des TCP/IP Anschlusses wurde entdeckt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren Sie den Service</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
075	<b>NO MAC ADDRESS FOUND</b> <b>CODE: 75</b>	Keine MAC address eingetragen
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren Sie den Service</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
076	<b>NO TCP CONNECTION DETECTED!</b> <b>CODE: 76</b>	Es konnten keine Netzwerkverbindung hergestellt werden
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stecken Sie das Netzwirkkabel an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie ob alle Netzwerkkomponenten einwandfrei funktionieren</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
078	<b>NO PEN BOARD DETECT! RESET THE PRINTER!</b> <b>CODE: 78</b>	Kein PCB (printed circuit board) und kein PEN board erkannt
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie ob all Pen boards angeschlossen sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren Sie den Service</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
079	<b>UNKNOWN CONFIGURAT. FOR THIS DISPLAY!</b> <b>CODE: 79</b>	Kein PCB und kein grafisches Display erkannt
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schließen Sie ein grafisches Display an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren Sie den Service</li> </ul>



## 8.4 Warnmeldungen

### 8.4.1 Vorgehensweise beim Lesen eines Warnmeldungseintrags

- **Protokollcode:**  
Zweistellige Zahl, die vom Drucker über die serielle Schnittstelle gesendet wird, wenn die betreffende Warnung auftritt.
- **Anzeigemeldung:**  
Text, der auf der Druckeranzeige angezeigt wird. Der Text auf der Anzeige enthält immer den Warnungscode (zwei Buchstaben) als Referenz für den Bediener.
- **Ursache:**  
Was diese Warnung verursacht hat.

#### Beseitigung:

Schritte, die der Bediener zur Vermeidung dieser Warnung ausführen kann.

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
13	<b>Warnung: Schrift ist nicht verfuegbar!</b> <b>CODE: AA</b>	Eine ausgewählte Schriftart ist nicht im Drucker vorhanden und das Menü FEHLER PC SCHRIFT ist auf Druckforts. gestellt. <b>Achtung! Diese Einstellung kann zu fehlerhaften Ausdrucken führen. Prüfen sie die gedruckten Seiten auf fehlerhafte Zeichen!</b>
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholen (Nachdrucken) sie keine Seiten nach dem Ende eines Druckjobs.</li> <li>• Schalten sie den Drucker nicht aus während Daten übertragen werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unlock the font in the printer menu</li> <li>• Um eine Druckjob zu unterbrechen, benutzen sie die Cancel  und die Ok  Tasten des Druckers.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
14	<b>Warnung: Makro ist nicht verfuegbar!</b> <b>CODE: AB</b>	Das ausgewählte Macro existiert nicht im Drucker.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholen (Nachdrucken) sie keine Seiten nach dem Ende eines Druckjobs.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
15	<b>Ungueltige Makro-ID kontaktiere Haendler</b> CODE: AC	Fehler in der verwendeten Software Anwendung (Mailing Software).
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren sie den Softwarehersteller.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
16	<b>PositionsWarnung! Reduz. linken Rand!</b> CODE: AD	Das von der Software Anwendung geschickte Layout ist größer, als das im Drucker eingestellte Papierformat (in Transportrichtung).
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie das Papierformat in der Software Anwendung.</li> <li>• Prüfen sie ob das Layout auf das vorgesehene Papierformat passt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie die LINKER RAND Einstellung im Druckermenü.</li> <li>• Prüfen Sie ob die Funktion „Keepalive“ in FlexMail aktiviert war. Falls ja, bitte deaktivieren Sie diese.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
17	<b>Warnung: Falsche Daten/Barcode!</b> CODE: AE	Der Drucker hat Fehler in Daten zur Erzeugung eines internen Barcodes gefunden.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie die Barcodedaten am PC.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob das Datenkabel korrekt mit dem Drucker und dem PC verbunden ist.</li> </ul>



Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
18	<b>Fehler Barcodedaten kontaktiere Haendler</b> CODE: AF	Fehler in der verwendeten Software Anwendung (Mailing Software).
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren sie den Softwarehersteller.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
19	<b>Makro zu breit oder falsche hor.Pos.!</b> <b>CODE: AG</b>	Ein von der Software Anwendung geschicktes Macro ist größer, als der maximale Druckbereich des Druckers.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren sie die Größe des Macros.</li> <li>• Verändern sie die horizontale Positionierung des Macros.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie das eingestellte Papierformat.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
20	<b>Makro Hoehe passt nicht!</b> <b>CODE: AH</b>	Fehler in der Software Anwendung, die vorgegebene und die tatsächliche Größe eines Macros stimmen nicht überein.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren sie den Service.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler in der Datenübertragung.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
21	<b>Makro ID# ist aktiv Macro wird verworfen</b> <b>CODE: AI</b>	Es ist bereits ein Macro mit derselben ID im Drucker geladen.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starten sie den Drucker neu.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
22	<b>Bildhoehe groesser als Maximalwert!</b> <b>CODE: AJ</b>	Druckdaten liegen ausserhalb des bedruckbaren Bereichs.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkleinern sie die Größe der Graphik.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie die Positionierung der Druckdaten. Achten sie dabei auch auf die Größe von Textboxen und eventuelle Textumbrüche.</li> </ul>


Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
23	<b>Warnung: Falsche TrueType Schriftdatei</b> <b>CODE: AK</b>	Ein Druckauftrag versucht eine Schriftart auszuwählen, die nicht verfügbar (geladen) ist. Dabei ist das Menü FEHLER PC SCHRIFT auf gestellt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholen (Nachdrucken) sie keine Seiten nach dem Ende eines Druckjobs.</li> <li>Schalten sie den Drucker nicht aus während Daten übertragen werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen sie, ob eine Schriftart im Drucker Menü "gesperrt" wurde.</li> <li>Um eine Druckjob zu unterbrechen, benutzen sie die Cancel  und die Ok  Taste des Druckers.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
24	<b>Warnung:Falscher Papier-Offset Wert</b> <b>CODE: AL</b>	Der Wert Offset Papier ist nicht zulässig (z.B. Druckbereich außerhalb des Papiers).
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen sie, ob der eingestellte Offset Papier Wert mit der tatsächlichen Position des Papiers übereinstimmt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen sie den eingestellten Offset Papier Wert in der Software Anwendung.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
25	<b>Warnung:Position der Einheit falsch</b> <b>CODE: AM</b>	Der Positionswert einer Druckeinheit ist nicht zulässig (z.B. Druckbereich außerhalb des Papiers).
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen sie den eingestellten Offset Papier Wert in der Software Anwendung.</li> </ul>	



Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
26	<b>Warnung: Einheit # ist nicht verfuegbar</b> <b>CODE: AN</b>	Es werden Druckdaten für eine nicht vorhandene Druckeinheit gesendet.  Es wurde ein falscher Druckertreiber gewählt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob der korrekte Druckertreiber für ihr Druckermodell ausgewählt wurde.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
27	<b>SERVICE WARNUNG</b> <b>MAX_NUTZ.ZEIT : UxCy</b> <b>CODE: AO</b>	Das Wartungsintervall der Tintenpatrone ist erreicht.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestätigen sie mit der Ok  Taste und tauschen sie die Patrone aus.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
28	<b>SERVICE WARNUNG</b> <b>REGULATOR: UxCy</b> <b>CODE: AP</b>	Das Wartungsintervall des Regulators ist erreicht.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseln sie den betroffenen Regulator aus.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
29	<b>Warnung:Textdrehung nicht verfuegbar!</b> <b>CODE: AQ</b>	Das Menü DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > TEXT DREHEN ist auf aus gestellt und der Drucker empfängt ein Steuerkommando zum Drehen von Text.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen sie das Menü DRUCKER KONFIG. &gt; GRUNDEINSTELLUNG &gt; TEXT DREHEN auf ein.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
30	<b>Warnung:Datenfehler Bitte Druck pruefen!</b> CODE: AR	Undefinierte oder Fehlerhafte Daten wurden vom Drucker erkannt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie, ob das Datenkabel korrekt mit dem Drucker und dem PC verbunden ist.</li> <li>• Prüfen sie, ob der offizielle Druckertreiber verwendet wird.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuchen sie den Druckjob von einem anderen PC aus zu drucken.</li> </ul>

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
31	<b>Warnung: Not-Aus Knopf gedrueckt!</b> CODE: AS	Das Not-Stopp-System wurde unterbrochen, und das Menü NOT-AUS KNOPF ist auf Druckforts gestellt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen sie das Not-Stopp-System.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
32	<b>Warnung:ReadAndPrint nicht verfuegbar!</b> CODE: AU	Ein spezielles Steuerkommando der „Lesen & Drucken“ Funktion wurde empfangen, aber die „Lesen & Drucken“ Funktion ist im Drucker nicht freigeschalten.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren sie ihren Händler.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
33	<b>Warnung:keine Tinte!Patrone wechseln</b> CODE: AX	Eine Tintepatrone ist leer, und das Menü DRUCKER KONFIG. > FEHLERBEHANDLUNG > TINTE LEER > LEERE PATRONE ist auf Druckforts. gestellt.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseln die Tintenpatrone.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
<b>34</b>	<b>Warnung: Tracking nicht verfügbar!</b> <b>CODE: AY</b>	Ein spezielles Steuerkommando der „Produktverfolgungs“ Funktion wurde empfangen, aber die „Produktverfolgungs“ Funktion ist im Drucker nicht freigeschalten.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren sie ihren Händler.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
<b>37</b>	<b>Tintensorte ist nicht kompatibel</b> <b>CODE: BC</b>	Diese Kombination von Tintensorten ist, aufgrund der unterschiedlichen Parameter der Tintensorten, nicht möglich.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden sie nur eine Sorte von Tinte.</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
<b>38</b>	<b>Feature Disabled In This Mode</b> <b>CODE: BD</b>	Der Nachdruck von Adressen ist im „Lesen & Drucken“ Modus nicht möglich.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	

Protokoll Code	Displayanzeige	Ursache
<b>39</b>	<b>PAPIERLICHTSCHRANKE BITTE PRUEFEN!</b> <b>CODE: BE</b>	Der Papiersensor empfängt Signale, bevor ein Ausdruck gestartet wurde oder bevor begonnen wurde das Papierformat einzumessen.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfernen sie alle Produkte unter dem Papiersensor.</li> </ul>	

<b>Protokoll Code</b>	<b>Displayanzeige</b>	<b>Ursache</b>
<b>40</b>	<b>Geschw.begrenzung fuer die Tintensorte</b> <b>CODE: BF</b>	Die Geschwindigkeit des Transportsystems ist zu hoch für die gewählte Tintensorte.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren sie die Geschwindigkeit des Transportsystems.</li> </ul>	

### 8.4.2 Weitere Fehlermeldungen

Nr.	Meldung	Ursache
<b>M01</b>	<b>MONITOR-ERROR: M01</b> <b>FAULT: xxxxxxxx</b> <b>CHKSUM:ssss-ssss</b>	Checksummenfehler während das Flash in den RAM übertragen wurde
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Starten Sie die Drucker neu</li> </ul>	

Nr.	Meldung	Ursache
<b>M02</b>	<b>MONITOR-ERROR: M02</b> <b>READ USB-EEPROM</b> <b>RETRY, Call SERVIC</b>	USB-EPROM konnte nicht gelesen werden
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Starten Sie die Drucker neu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service</li> </ul>

Nr.	Meldung	Ursache
<b>M03</b>	<b>MONITOR-ERROR: M03</b> <b>WRITE USB-EEPROM</b> <b>RETRY, CALL SERVIC</b>	USB-EPROM konnte nicht beschrieben werden
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Starten Sie die Drucker neu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service</li> </ul>

Nr.	Meldung	Ursache
<b>M04</b>	<b>MONITOR-ERROR: M04</b> <b>S0 FAULT CHECKSUM</b> <b>REF: xx NOW: xx</b>	Die Checksumme von Bereich S0 ist fehlerhaft. REF = Referenz Wert NOW = Aktueller Wert
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hex file neu laden</li> <li>Hex file ist nicht korrekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service</li> </ul>

Nr.	Meldung	Ursache
M05	<b>MONITOR-ERROR: M05</b> <b>INVALID FILE -PPC</b>	Die Bezeichnung vom Hex file ist nicht gültig. Kein PPC Typ.
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hex file ist nicht korrekt</li> </ul>	

Nr.	Meldung	Ursache
M06	<b>MONITOR-ERROR: M06</b> <b>UNEXPECTED ADDRESS</b> <b>xxxxxxxxxx</b>	Während der Datenübertragung wurde ein fehlerhafter Adressbereich in S0 entdeckt
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfe das Hex file</li> </ul>	

Nr.	Meldung	Ursache
M07	<b>MONITOR-ERROR: M07</b> <b>IMAGE TOO LARGE</b>	Hex file ist zu groß
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hex file überprüfen</li> </ul>	

Nr.	Meldung	Ursache
M08	<b>MONITOR-ERROR: M08</b> <b>S3 FAULT CHECKSUM</b> <b>ADR: xxxxxxxx</b>	Fehlerhafte Checksumme im Bereich S3
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hex file neu laden</li> <li>Hex file ist nicht korrekt</li> <li>Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service</li> </ul>	

Nr.	Meldung	Ursache
M09	<b>MONITOR-ERROR: M09</b> <b>UNEXPECTED ADDRESS</b> <b>xxxxxxxxxx</b>	Während der Datenübertragung wurde ein fehlerhafter Adressbereich in S3 entdeckt
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hex file überprüfen</li> </ul>	

Nr.	Meldung	Ursache
<b>M10</b>	<b>MONITOR-ERROR: M10</b> <b>S7 FAULT: xxxxxxxx</b> <b>CHKSUM:ssss-ssss</b>	Falsche Checksumme vom Hex file
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hex file neu übertragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service</li> </ul>

Nr.	Meldung	Ursache
<b>M11</b>	<b>MONITOR-ERROR: M11</b> <b>IMAGE TOO LARGE</b>	Zuviele Hex file Teile oder Hex file ist zu groß
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hex file überprüfen</li> </ul>	

Nr.	Meldung	Ursache
<b>M12</b>	<b>MONITOR-ERROR: M12</b> <b>FAULT FLASH-ERASE</b>	Fehler beim löschen des Speichers
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hex file neu laden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service</li> </ul>

Nr.	Meldung	Ursache
<b>M13</b>	<b>MONITOR-ERROR: M13</b> <b>FAULT FLASH-WRITE</b>	Fehler beim schreiben in den Speicher
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hex file neu laden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service</li> </ul>

Nr.	Meldung	Ursache
<b>M14</b>	<b>MONITOR-ERROR: M14</b> <b>FAULT: xxxxxxxx</b> <b>CHKSUM:ssss-ssss</b>	Checksummen Fehler nach dem schreiben in den Speicher
<b>Behebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hex file neu laden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service</li> </ul>

Nr.	Meldung	Ursache
M15	MONITOR-ERROR: M15 WRITE USB-EEPROM RETRY, CALL SERVIC	USB-EPROM konnte nicht gelöscht werden
Behebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hex file neu laden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service</li> </ul>

Nr.	Meldung	Ursache
M16	MONITOR-ERROR: M16 READ USB-EEPROM RETRY, CALL SERVIC	USB-EPROM konnte nicht gelesen werden
Behebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hex file neu laden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service</li> </ul>

Nr.	Meldung	Ursache
M21	MONITOR-ERROR: M21 CPU-HwERR: xxxxxxxx RETRY, CALL SERVIC	Schreibfehler auf der CPU
Behebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hex file neu laden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service</li> </ul>

Nr.	Meldung	Ursache
M22	MONITOR-ERROR: M22 WRITE USB-EEPROM RETRY, CALL SERVIC	USB-EPROM konnte nicht für die Monitor Version Nummer beschrieben werden
Behebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen sie den Service</li> </ul>



## 8.5 Technische Unterstützung

Falls technische Fragen oder Probleme auftreten, die in dieser Bedienungsanleitung nicht aufgeführt oder gelöst werden, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Neopost-Händler.

### Halten Sie die folgenden Informationen zum Gerät bereit:

- Genaue Bezeichnung des Geräts (Typenschild).
- Seriennummer und Herstellungsjahr (Typenschild).
- Sofern zutreffend: Die Version der installierten Firmware des Geräts (wird während der Initialisierung nach dem Einschalten des Geräts angezeigt).
- Sofern zutreffend: Informationen zur Softwareanwendung, die in Verbindung mit dem Gerät verwendet wird.
- Allgemeine Informationen zu Peripheriegeräten (Transportbänder, Trockner, Zuführungen usw.).
- Eine ausführliche Beschreibung aller Fehler und Fehlermeldungen mit Fehlercodes.
  
- Ausgabe der DRUCKEREINSTELLUNGEN. Diese Ausgabe erleichtert es dem Neopost Service, die Ursache des vorliegenden Problems zu ermitteln. Eine detaillierte Beschreibung der Funktion DRUCKEREINSTELLUNGEN finden Sie auf Seite 108.
- Ausgabe der EMPFANGSDATEN. Eine detaillierte Beschreibung der Funktion EMPFANGSDATEN finden Sie in auf Seite 109
- Druckdatei des Druckauftrags, der das Problem verursacht. Anweisungen zum Erstellen einer Druckdatei finden Sie in Kapitel 11.5 auf Seite 200.
- Druckbeispiele, die das Problem veranschaulichen.
- Die Datenbank, die für den Druckauftrag verwendet wurde.

## 9 Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Informationen zu Preisen und Sonderangeboten finden Sie auf der -Website oder erhalten Sie von Ihrem lokalen Händler.

[www.neopost.com](http://www.neopost.com)

### 9.1 Verbrauchsmaterialien

#### 9.1.1 Tintenpatronen für Neopost Adressdrucker

Die folgende Liste der verfügbaren -Tintensorten gibt den aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser wieder.

Wenden Sie sich an einen autorisierten -Händler, um aktuelle Informationen zur Verfügbarkeit und Sonderangeboten zu erhalten.

##### Allgemeine Tintenspezifikationen:

- Tintenpatronen für Hewlett Packard Thermal Inkjet 2.5 Technologie
- 600 dpi native Auflösung
- 300 Düsen pro Kartusche, 12,7 mm Druckbereich
- 40 ml oder 42 ml Volumen pro Patrone (abhängig von Sorte)

Tintenname und Teilenummer	Beschreibung und Anwendung
<b>Spot colour rot</b> Teilenummer: 4128920H	Farbige Tinte zum Drucken von Hervorhebungen und Markierungen auf Standardmaterial.
<b>Spot colour grün</b> Teilenummer: 4128919G	Farbige Tinte zum Drucken von Hervorhebungen und Markierungen auf Standardmaterial.
<b>Spot colour blau</b> Teilenummer: 4103180V	Farbige Tinte zum Drucken von Hervorhebungen und Markierungen auf Standardmaterial.
<b>Spot colour gelb</b> Teilenummer: 9200200R	Farbige Tinte zum Drucken von Hervorhebungen und Markierungen auf Standardmaterial.
<b>Fast Dry Tinte</b> Teilenummer: 4128918F	Pigmentierte Tinte für scharfes und tiefschwarzes Drucken auf Standardmaterial.

<b>Versatile Black</b> Teilenummer: 4127666B	Schnell trocknende pigmentierte Tinte für beschichtete Materialien. Eine der beliebtesten Tintensorten!
<b>IQ 2392A</b> Teilenummer: 9200030P	Eine schnell trocknende Tinte, die optimale Ergebnisse ergibt, wenn ein Infrarot-Trockner in Verbindung mit dem Drucker verwendet wird.
<b>Max Glossy Tinte</b> Teilenummer: 9200033S	Schnell trocknende Tinte für eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien.
<b>Black Dye Tinte</b> Teilenummer: 4133096H	Eine Farbstofftinte für vielfältige Anwendungen. Die Universaltinte.
<b>Tinte #10</b> Teilenummer: 9200031Q	Eine Tinte, die für Drucker ohne Service- oder Abdeckstation vorgesehen ist. Diese Tinte erfordert sehr wenig Druckkopfpflege.
<b>IMS Tinte</b> Teilenummer: 9200434K	Eine Spezialtinte zum Drucken auf schwierigste Druckträger. Fragen Sie Ihren Händler oder Ihre örtliche -Niederlassung nach zusätzlichen Bedienungshinweisen für diesen Tintentyp.

### 9.1.2 Reinigungstücher

**Name** Reinigungstücher  
**Teilenummer** 4135465A

**Anwendung** 150 faserfreie Tücher zum Reinigen der Farbkartuschen.

### 9.1.3 Farbwanne

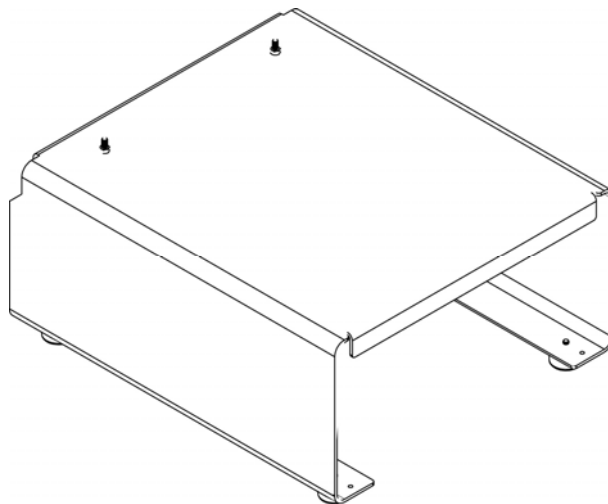


<b>Name</b>	Farbwanne
Teilenummer	4141555U
<b>Anwendung</b>	Ersatzfarbwanne für Servicestation

---

## 9.2 Zubehör

### 9.2.1 Gestell für FD-13/FD-15 (in Verbindung mit dem Drucker AS-3060A)



<b>Name</b>	Gestell für FD-13/FD-15 (in Verbindung mit dem Drucker AS-3060A)
Teilenummer	4136420V
Anwendung	Erforderlich, um die FD-13/FD-15 -Zuführung vor dem Drucker AS-3060 aufzustellen. Dieses Gestell ist erforderlich, wenn Zuführung und Drucker zusammen auf einem Tisch aufgestellt werden.
Gewicht	5 kg

### 9.2.2 Tower-Leuchte



<b>Name</b>	Tower-Leuchte
-------------	---------------

Teilenummer	9200187C
Anwendung	Externe Leuchte mit Magnethalter, die den Status des Drucksystems anzeigt.
Gewicht	1 kg

### 9.2.3 Untertisch für AS-3060A



<b>Name</b>	Untertisch
Teilenummer	9200871Q
Anwendung	Untertisch für den Neopost AS-3060A Drucker. Eine Schublade für diesen Untertisch ist separat erhältlich.

#### 9.2.3.1 Schublade für Untertisch



<b>Name</b>	Schublade für Untertisch (Tastaturhalterung)
Teilenummer	9200872R
Anwendung	Die Schublade kann an dem Untertisch für den Neopost AS-3060A montiert werden. In der Schublade kann eine Standard PC Tastatur untergebracht werden.

### 9.2.3.2 Anbau für den AS-3060A FD-13/FD-15 Anleger



**Name** Anbau AS-3060A FD-13/FD-15  
Teilenummer 4138727Y

**Anwendung** Anbau für den Neopost FD-13/FD-15 Anleger, welcher an den Neopost AS-3060A Untertisch angebaut wird.

### 9.2.3.3 Schublade für Anlegeranbau



**Name** Schublade für Anlegeranbau  
Teilenummer 9200170K

**Application** Diese Schublade kann unter dem Anlegeranbau für den Neopost FD-13/FD-15 montiert werden. In der Schublade kann eine Standard PC Tastatur untergebracht werden.

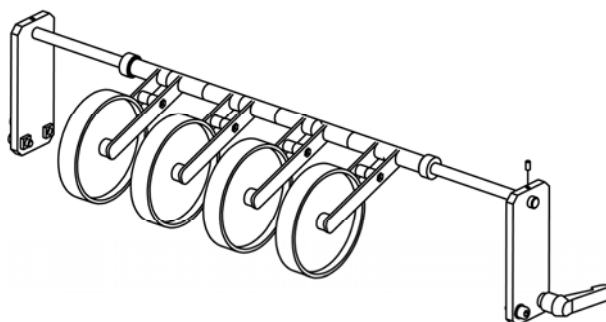
#### 9.2.3.4 Anbau für AS-3060A CS-800



**Name** Anbau für AS-3060A CS-800  
Teilenummer 4136400Z

Anwendung Anbau für Neopost CS-800 welcher an den Neopost AS-3060A Untertisch angebracht wird.

#### 9.2.3.5 Auslaufrollen für das CS-800 Transportband



**Name** Auslaufrollen für das CS-800 Transportband  
Teilenummer 9200541W

Anwendung Diese Auslaufrollen werden auf Anbau für das AS-3060A CS-800 montiert. Dieser Anbau ist wiederum an dem Neopost AS-3060A Untertisch angebracht.



## 9.3 Zusatzgeräte

### 9.3.1 Neopost FD-13 Feeder



**Name** Neopost FD-13 Feeder  
Teilenummer Bitte kontaktieren Sie ihren autorisierten Neopost Händler.

**Anwendung** Kompakter Friktionsanleger (Feeder) für Materialien bis 13" (330 mm) Papierbreite.

Max. Geschwindigkeit 2.0 m/s

Min. Materialformat B x H 82 x 88 mm

Max. Materialformat B x H 420 x 330 mm

Max. Materialstärke 6.35 mm bzw. 12.7 mm

Max. Stapelhöhe 450 mm (bzw. 1 kg Gewicht)

Abmessungen L x B x H 500 x 355 x 550 mm

Gewicht 20 kg

Stromversorgung 100 – 240 VAC bei 50 ~ 60 Hz




### 9.3.2 Transportband Neopost CS-800



<b>Name</b>	Transportband Neopost CS-800
Teilenummer	Bitte kontaktieren Sie ihren autorisierten Neopost Händler.
Anwendung	Transportband für Dauer- und Schuppbetrieb. Kann auf einem Tisch oder einem speziellen Ständer betrieben werden.
Gewicht	10 kg
Transportgeschwindigkeit	0,2 - 0,9 m/s stufenlos regelbar
Abmessungen L x B x H	860 x 286 x 86 mm

## 10 Technische Daten

Druckertyp	Feststehender Druckkopf, automatische Kopfpositionierung
Durchsatz	39.000 Postkarten pro Stunde (A6-Postkarten)
Max. Transportgeschwindigkeit	2,0 Meter pro Sekunde
Min. Materialformat (Breite x Höhe) (Breite = in Materialtransportrichtung)	85 x 77 mm
Max. Materialformat (Breite x Höhe) (Breite = in Materialtransportrichtung)	762* x 355 mm
	 <p>* das Material muss vollkommen frei (z. B. aus der Zuführung heraus) sein, bevor es in den Drucker gelangt</p>
Max. Materialformat (bei Verwendung der Neopost FD-13 Zuführung)	420 x 330 mm
Max. Materialstärke	18 mm
Max. Druckbereich (Breite x Höhe) (Breite = in Materialtransportrichtung)	500 x 76 mm
Anzahl Tintenpatronen	6 (2 Einheiten mit je 3 Patronen)
Druckqualität	150 x 300 dpi (schnellste Einstellung, geringste Tintenmenge) 150 x 600 dpi 200 x 300 dpi 200 x 600 dpi 300 x 300 dpi 300 x 600 dpi 600 x 300 dpi 600 x 600 dpi (langsamste Einstellung, größte Tintenmenge)
Produktivitätsinformationen zum Auftrag	Zähler für Job-, Service- und Gesamtseiten des Geräts Füllstand der Tintenpatronen Tintenkosten und Tintenverbrauch Durchschnittlicher Job-Durchsatz, aktueller Durchsatz
Interne Schriftart	13
Anzahl der Nachdruckbaren Seiten	Letzte 20 Seiten
Speicher	64 MB

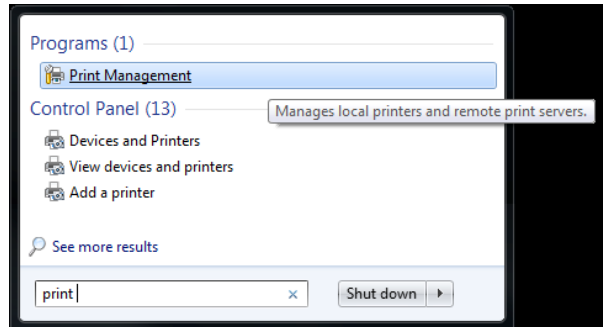
Schnittstellen	Ethernet (TCP/IP) / USB 2.0 /Seriell (für Servicezwecke)
Konnektivität	Nothaltkette mit externen Geräten Start-, Stopp- und Geschwindigkeitskontrolle für -Zuführung und -Transportband 2 Relaisausgänge zum Steuern externer Geräte (z. B. Kuvertversatz, Kreuzleger) Centaur-Tintentanksystem für große Mengen Druckerstatuslicht
Abmessungen L x B x H	880 x 740 x 330 mm
Gewicht	92 kg
Stromversorgung	100–240 V bei 50~60 Hz
Temperaturbedingungen	10-31°C 20-80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Zertifizierungen	CE, UL, cUL, FCC, RoHS

# 11 Anhang

## 11.1 Wie man vollständig die Druckertreiber aus Windows Vista und Windows 7 entfernt

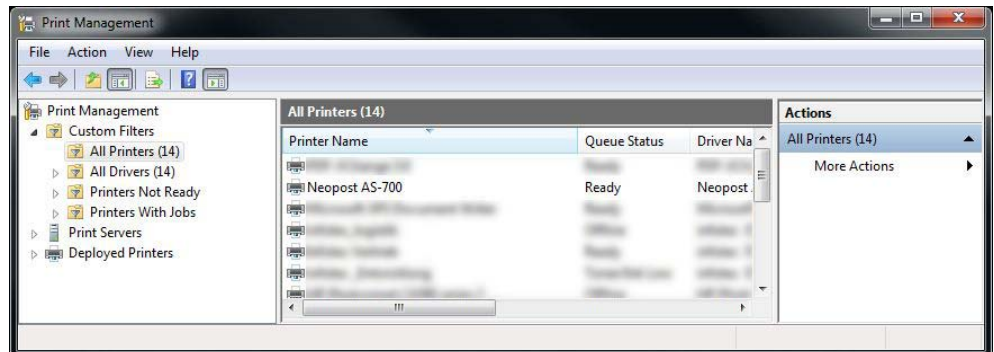
### 1. Öffnen der Druckverwaltung

- Trage in die Zeile "Programme/Dateien durchsuchen" das Wort „Druck“ ein und klicke dann auf "Druckverwaltung".



### 2. Treiber löschen

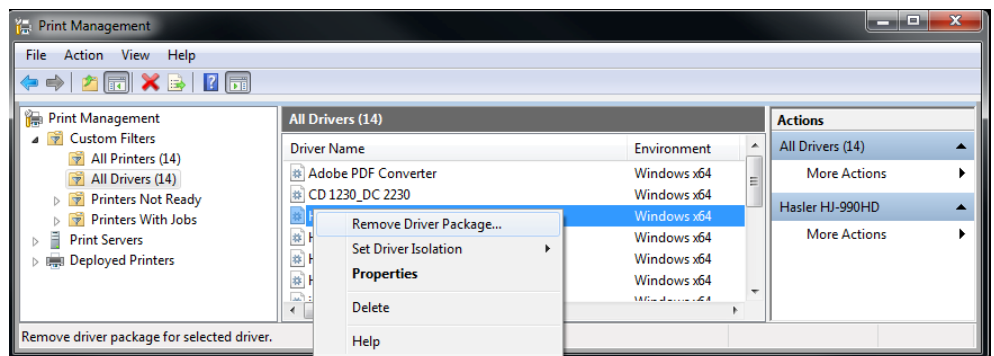
- Wähle die Datei aus "Alle Drucker (xx)".
- Lösche den Drucker Treiber aus der Liste.



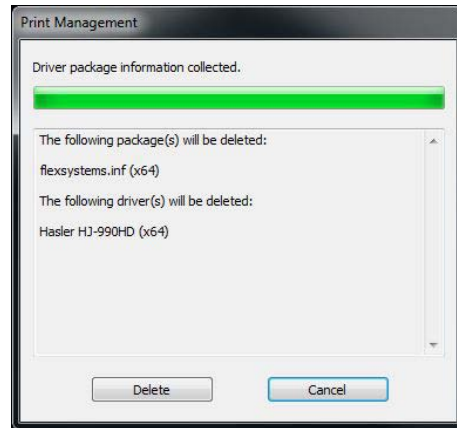
### 3. Treiberpaket entfernen

- Wähle den Ordner aus "Alle Treiber (xx)".
- Mit der rechten Maustaste den Druckertreiber auswählen und auf "Treiberpaket entfernen..." klicken.

**Nicht "Löschen" auswählen!**



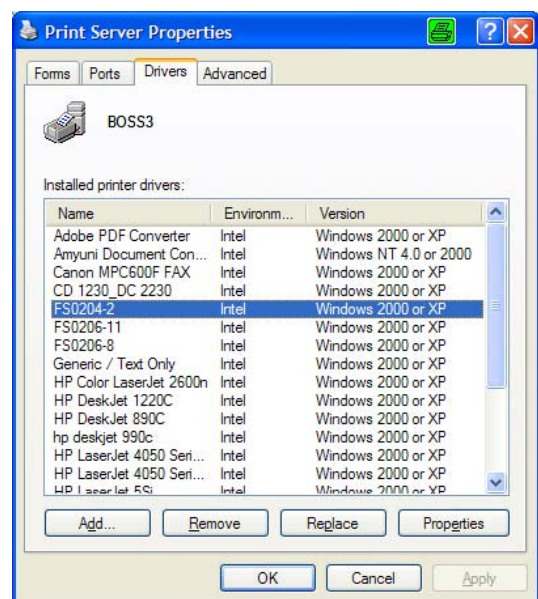
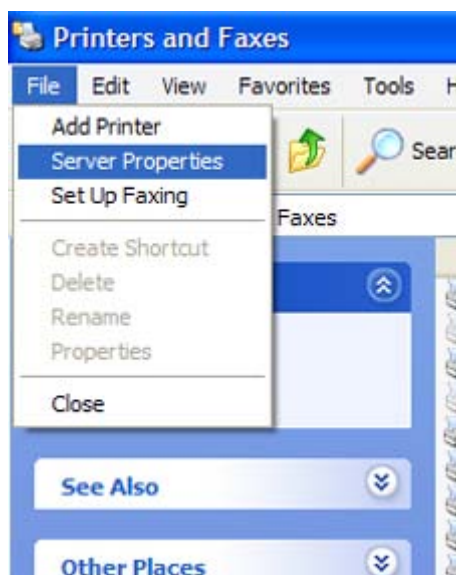
- Ein neues Dialogfenster geht auf. Mit "Löschen" bestätigen.



## 11.2 Wie man vollständig die Druckertreiber aus Windows XP und Windows 2000 entfernt

### 1. Druckertreiber löschen

- Im Ordner "Drucker und Faxgeräte" den Druckertreiber löschen.
- Auf "DATEI" > "Servereigenschaften" klicken und den Reiter "Treiber" auswählen.
- Alle Druckertreiber löschen die mit "FS\*\*\*\*\_\*\*" beginnen. z.B. "FS0204-2".
- Alle Druckertreiber löschen die mit "AS\*\*\*\_vX", "DA\*\*\*\_vX" or "RENA\*\*\*\_vX" beginnen. z.B. "AS700\_v4".



## 2. Die plug and play Ordner löschen

- Die Ordner öffnen.  
C:\Windows\System32\Spool\drivers\win32x86 or  
C:\Windows\System32\Spool\drivers\win32x64  
Bemerkung: Der "Windows" Ordner kann bei manchen PC's an einem anderen Ort liegen.

- Alle Ordner löschen, außer dem Ordner "3"!

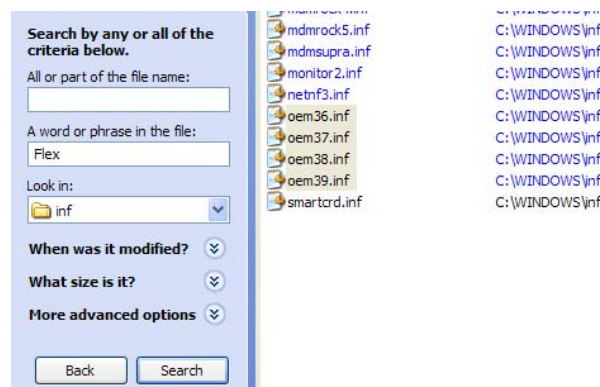
## 3. Löschen der .inf Dateien

- Ordner öffnen  
C:\Windows\inf  
Bemerkung: Der "Windows" Ordner kann bei manchen PC's an einem anderen Ort liegen.

- Nach oem\*.inf Dateien suchen die das Wort **enthalten** (= im Dateinamen) "Flex Systems" or "Satori".

- Auch alle oem\*.inf Dateien löschen die gefunden werden.

z.B. "oem36.inf".



## 11.3 Verwendung eines bereits installierten Druckertreiber



Es ist nicht empfohlen einen alte Version des Druckertreibers zu verwenden. Bei der Installation eines neuen Druckers, sollten die mitgelieferten Treiber installiert werden.

### 11.3.1 USB Verbindung

#### 1. Prüfen Sie den installierten Treiber

- Stellen Sie sicher, dass der bereits installierte Druckertreiber auch für Ihren neuen Drucker verwendet werden kann. So benötigt beispielsweise das Druckermodell AS-700 den Druckertreiber "AS-700".

#### 2. Den Drucker an den PC anschließen

- Verbinden Sie den Drucker und den PC mit dem USB Kabel. Der PC wird eine Meldung anzeigen, siehe Abbildung 72 und Abbildung 73

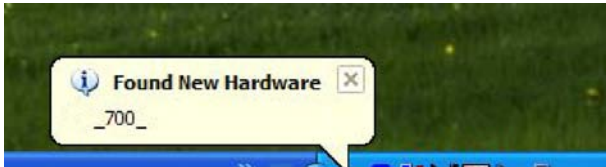


Abbildung 72: Neue Hardware gefunden



Abbildung 73: Assistent für das Suchen neuer Hardware

### 3. Identifizieren der USB Anschlussnummer

- Identifizieren Sie die Nummer des USB Anschlusses an welchem der Drucker angesteckt ist wie im Kapitel Identifizieren der Nummer des verwendeten USB Anschlusses beschrieben.

### 4. Einstellen des Anschlusses des bereits installierten Treiber

- Öffnen Sie "Drucker und Faxgeräte" auf Ihrem PC.
- Wählen Sie den bereits installierten Treiber aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf.
- Wählen Sie "Eigenschaften" und wählen Sie den Reiter "Anschlüsse".
- Wählen Sie den USB Anschluss mit der Nummer aus, die Sie in Schritt 3 identifiziert haben.

### 5. Prüfen Sie die Verbindung

- Klicken Sie den Druckertreiber im Fenster "Drucker und Faxgeräte" an.
- Stecken Sie das USB Kabel ab. Der Status wechselt auf "Verbindung getrennt"
- Stecken Sie nun das USB Kabel wieder an. Der Status wechselt auf "Verbindung hergestellt"
- Nun kann der Drucker über den bereits installierten Druckertreiber Daten empfangen.



Der „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ (siehe Abbildung 73) wird jedes Mal erscheinen wenn der Drucker angeschaltet oder angesteckt wird. Um dies zu beenden, müssen Sie den Druckertreiber installieren, der mit dem Drucker mitgeliefert wird.



### 11.3.2 Netzwerkverbindung

#### 1. Prüfen Sie den installierten Treiber

- Stellen Sie sicher, dass der bereits installierte Druckertreiber auch für Ihren neuen Drucker verwendet werden kann. So benötigt beispielsweise das Druckermodell AS-700 den Druckertreiber "AS-700".

#### 2. Hinzufügen eines TCP/IP Anschlusses zum Treiber

- Fügen Sie dem bereits installierten Druckertreiber einen "Standard TCP/IP Anschluss" hinzu. Wie in Kapitel 7.3.1, auf Seite 117 beschrieben.

#### 3. Einstellen der Netzwerkverbindung

- Stellen Sie die Netzwerkverbindung zwischen Drucker und PC wie in Kapitel 7.3, auf Seite 117 beschrieben ein.

### 11.3.3 Identifizieren der Nummer des verwendeten USB Anschlusses

In bestimmten Situationen (z.B. Weiterverwendung eines bereits installierten Druckertreibers) ist es notwendig die Nummer des USB Anschlusses herauszufinden, an welchem der Drucker angesteckt ist.

Da die meisten PCs heutzutage mehr als einen USB Anschluss haben, ist es notwendig die Nummer des verwendeten Anschlusses zu identifizieren.

Je nachdem an welchem Anschluss der Drucker angesteckt ist, kann die Nummer des USB Anschlusses anders sein. Zum Beispiel USB001, USB002, etc.

#### 1. Den Drucker auf USB stellen

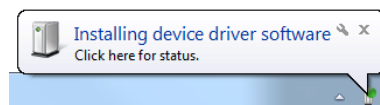
- Prüfen Sie ob der Drucker auf den USB Anschluss eingestellt ist: DRUCKER KONFIG. > GRUNDEINSTELLUNG > COMMUNICATION
- Falls nicht, setzen Sie ihn auf USB.

#### 2. Verbinden des Druckers mit dem PC

- Verbinden Sie den Drucker und den PC mit dem USB Kabel.
- Schalten Sie den Drucker ein.

#### 3. Geräteerkennung

- Warten Sie bis Windows den Drucker erkennt.



#### 4. Öffnen Sie den Geräte-Manager

- Öffnen Sie den Windows Geräte-Manager.  
Start > Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte-Manager

#### 5. Identifizieren des Druckers

- Der Drucker wird in der folgenden Kategorie angezeigt  
USB-Controller > USB-Druckerunterstützung.  
Siehe Abbildung 74.

## 6. Identifizieren der USB Anschlussnummer

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker.
- Wählen Sie "Eigenschaften" und klicken Sie auf den Reiter "Details".
- In der Auswahlliste "Eigenschaft" wählen Sie "Busverhältnisse".
- In dem Eintrag bei "Wert" wird die Nummer des USB Anschlusses gezeigt. In dem Beispiel in Abbildung 75 ist die Nummer des USB Anschlusses „USB001“.

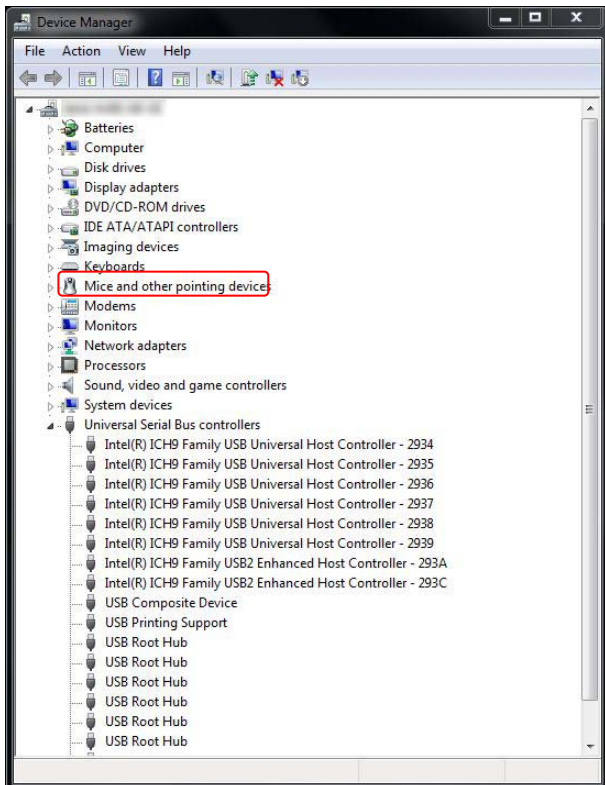


Abbildung 74: Geräte Manager

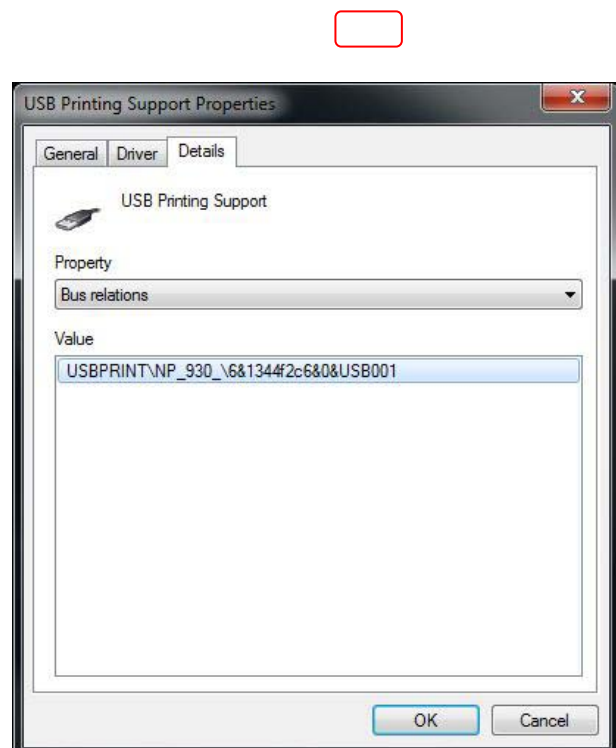


Abbildung 75: Geräteeigenschaften - Details

## 11.4 Testen der Netzwerkverbindung

Das „ping“ Kommando der Windows Eingabeaufforderung, ist ein einfacher Weg die Netzwerkverbindung mit dem Drucker zu testen. Mit diesem Kommando können Sie testen ob der Drucker korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist.

### 1. IP Adresse des Druckers nachsehen

- Zum Testen der Netzwerkverbindung müssen die exakte IP Adresse des Druckers wissen.
- Die IP Adresse können Sie in dem folgenden Druckermenü nachsehen:  
SERVICE > KONFIGURATION INFO
- Notieren Sie sich diese IP Adresse.

## 2. Öffnen Sie die Eingabeaufforderung

- Wählen Sie START > Alle Programme > Zubehör > Eingabeaufforderung
- Oder geben Sie "cmd" in die Suchbox des Windows Startmenüs ein.
- Nun öffnet sich die Eingabeaufforderung.

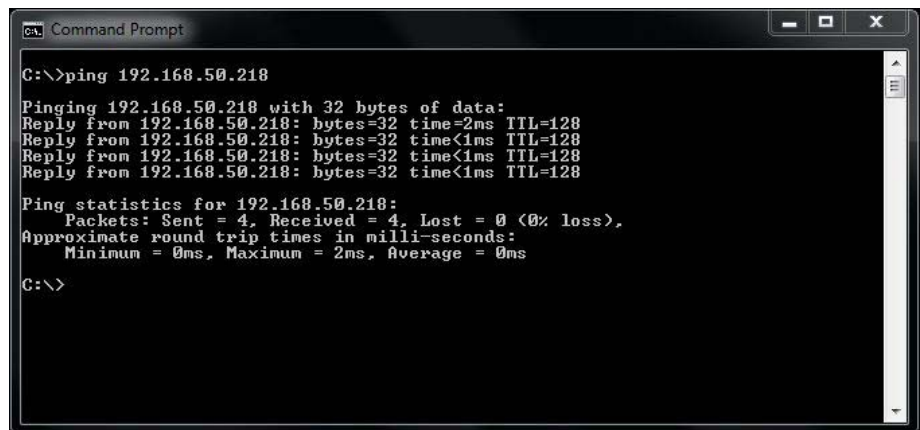
## 3. Verwendung des "ping" Kommandos

- Tippen Sie folgendes *ping "IP adresse drucker"* in die Eingabeaufforderung ein und drücken Sie die Enter Taste. Anstatt „IP adresse drucker“ geben Sie die IP Adresse ein die sie im ersten Schritt nachgesehen haben

- Zum Beispiel  
ping 192.168.50.218

## 4. Die Verbindung arbeitet korrekt

- Wenn der Drucker korrekt in Ihr Netzwerk eingebunden ist, dann erhalten Sie folgende Meldung in der Eingabeaufforderung.



```
Command Prompt
C:\>ping 192.168.50.218
Pinging 192.168.50.218 with 32 bytes of data:
Reply from 192.168.50.218: bytes=32 time=2ms TTL=128
Reply from 192.168.50.218: bytes=32 time<1ms TTL=128
Reply from 192.168.50.218: bytes=32 time<1ms TTL=128
Reply from 192.168.50.218: bytes=32 time<1ms TTL=128
Ping statistics for 192.168.50.218:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 2ms, Average = 0ms
C:\>
```

Abbildung 76: Eingabeaufforderung Meldung OK



Die Meldung vom Drucker ist unabhängig vom Online/Offline Status des Druckers. Wenn der Drucker korrekt in das Netzwerk eingebunden ist, wird die „ping“ Rückmeldung Ok sein. Unabhängig davon ob der Drucker OnlineTCP oder Offline ist.

**5. Die Verbindung arbeitet NICHT korrekt**

- Wenn der Drucker NICHT korrekt in Ihr Netzwerk eingebunden ist, dann erhalten Sie folgende Meldung in der Eingabeaufforderung.

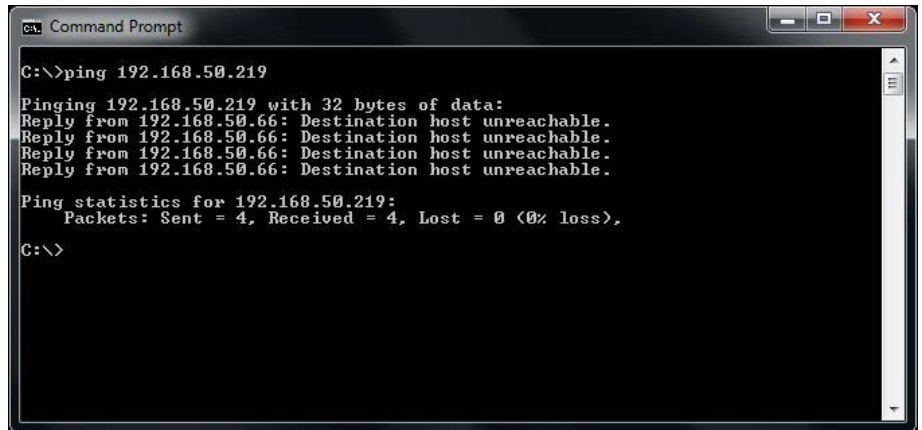


Abbildung 77: Eingabeaufforderung Meldung NICHT OK

- In diesem Fall prüfen Sie bitte die Netzwerkeinstellungen wie in diesem Dokument beschrieben.

**11.4.1 Beispiele für verschiedene Netzwerkeinstellungen**

Die nachfolgenden Tabellen zeigen Beispiele für die verschiedenen Möglichkeiten der Netzwerkverbindung zwischen Drucker und PC. Jede Tabelle zeigt die Einstellungen die vorgenommen werden müssen im:

- Druckermenü.
- PC der verwendet wird um die Druckdaten zu schicken.
- Dem Druckertreiber auf dem PC der verwendet wird um die Druckdaten zu schicken. Um die notwendigen Einstellungen vornehmen zu können muss ein "Standard TCP/IP" Anschluss im Druckertreiber eingestellt sein.

11.4.1.1 Verbindung über Netzwerk zwischen Drucker und PC (mit fester IP)

Druckermenü		PC Einstellungen	Druckertreiber	
Port-nummer*	9100	Der PC muss zum selben Netzwerk verbunden sein wie der der Drucker.	Port-nummer*	9100
IP Adresse**	192.168.050.180		IP Address	192.168.5.180
Subnetzmaske	255.255.255.000			
Gateway IP	192.168.050.180			

Adresse				
---------	--	--	--	--



\* Der Port 9100 wird üblicherweise für Drucker verwendet. Bitte stellen Sie sicher, dass dieser Port in ihrem Netzwerk nicht blockiert ist oder nutzen Sie eine andere Portnummer

\*\* Die im Drucker eingestellte IP Adresse muss in Ihrem Netzwerk gültig sein und dem Drucker permanent zugeordnet sein. Bitte kontaktieren Sie den Netzwerkadministrator Ihres Unternehmens.

#### 11.4.1.2 Verbindung über Netzwerk zwischen Drucker und PC (mit dynamischer IP)

Druckermenü		PC Einstellungen	Druckertreiber	
Port-nummer*	9100	Der PC muss zum selben Netzwerk verbunden sein wie der der Drucker.	Port-nummer	9100
			IP Adresse*	192.168.5.180
			*	



\* Der Port 9100 wird üblicherweise für Drucker verwendet. Bitte stellen Sie sicher, dass dieser Port in ihrem Netzwerk nicht blockiert ist oder nutzen Sie eine andere Portnummer

\*\* Im Druckermenü SERVICE > KONFIGURATION INFO können Sie nachsehen welche IP Adresse dem Drucker zugeordnet ist.

### 11.4.1.3 Direkte Verbindung über Netzkabel zwischen Drucker und PC



#### Ändern der IP Adresse des PCs

Bitte notieren Sie sich alle Netzwerkeinstellungen Ihres PC, bevor Sie Änderungen vornehmen. Wenn Sie Ihren PC später wieder an ein Netzwerk anschließen möchten, dann müssen Sie die Netzwerkeinstellungen wieder ändern.

Druckermenü		PC Einstellungen		Druckertreiber	
Port-nummer*	9100	-	-	Port-nummer*	9100
IP Adresse*	192.168.050.185	IP Adresse**	192.168.50.177	IP Adresse**	192.168.5.185
Subnetzmaske	255.255.255.000	Subnetzmaske	255.255.255.000	Subnetzmaske	-
Gateway IP Adresse	192.168.050.185	Gateway IP Adresse	192.168.050.185	Gateway IP Adresse	192.168.50.185



\* Der Port 9100 wird üblicherweise für Drucker verwendet. Bitte stellen Sie sicher, dass dieser Port in ihrem Netzwerk nicht blockiert ist oder nutzen Sie eine andere Portnummer

\*\* Achten Sie besonders auf die korrekte Eingabe der IP Adressen.

## 11.5 Vorgehensweise beim Erstellen von Druckdateien

Abhängig von der verwendeten Software, kann eine Druckdatei auf zweierlei Weise erstellt werden.

### 1. Erstellen einer Druckdatei direkt aus der Software

- Öffnen Sie in der Software das Dialogfeld zum Drucken (in der Regel über Datei > Drucken).
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Ausgabe in Datei“, wie in Abbildung 78 gezeigt.

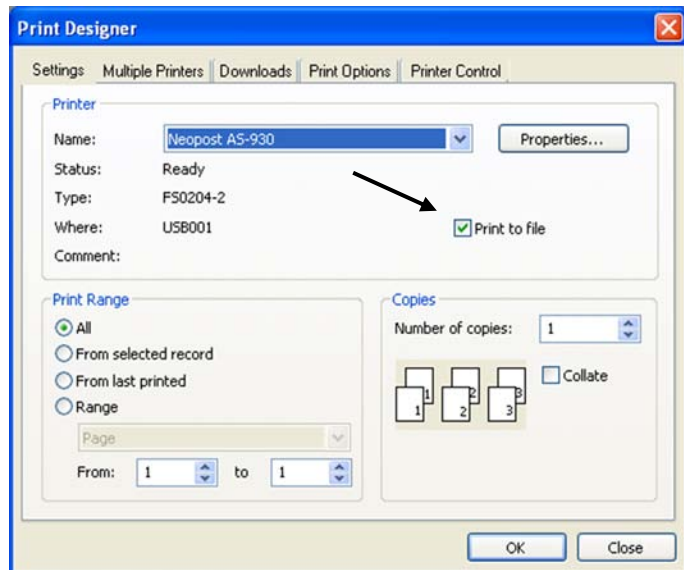


Abbildung 78: Dialogfeld „Drucken“

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“.
- Wählen Sie einen Dateinamen und einen Speicherort zum Speichern der Druckdatei im Dialogfeld „Ausgabe in Datei umleiten“ aus, das unten dargestellt wird. Verwenden Sie den Standarddateityp „.prn“ (Abkürzung für „printable file“).

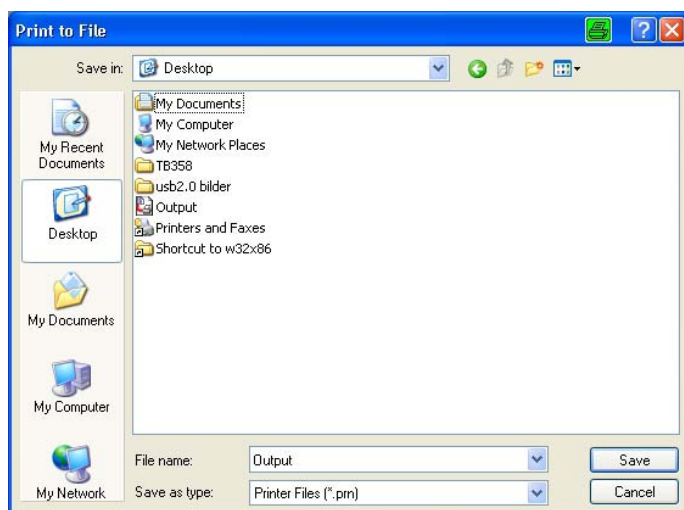


Abbildung 79: Dialogfeld „Ausgabe in Datei umleiten“

## 2. Erstellen einer Druckdatei durch Ändern des Druckertreiberanschlusses in Dateiausgabe

- Wählen Sie im Menü „Start“ von Microsoft Windows das Menü „Drucker und Faxgeräte“ aus.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, für den Sie eine Druckdatei erstellen möchten, und wählen Sie „Eigenschaften“.
- Wählen Sie die Registerkarte „Anschlüsse“, und wählen Sie für diesen Drucker den Anschluss „FILE:“.

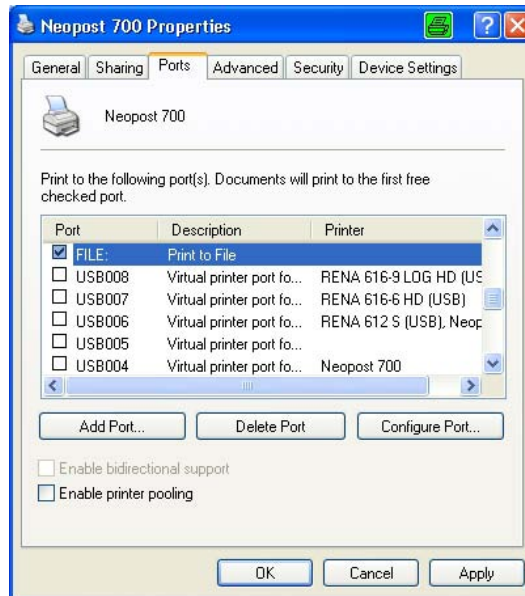



Abbildung 80: Eigenschaften des Druckeranschlusses

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“.
- Von jetzt an wird das Dialogfeld „Ausgabe in Datei umleiten“ angezeigt, wenn Sie Daten an diesen Drucker senden.
- Wählen Sie einen Dateinamen und einen Speicherort zum Speichern der Druckdatei aus. Verwenden Sie den Standarddateityp „.prn“ (Abkürzung für „printable file“) (siehe Abbildung 79).

## 11.6 Vorgehensweise beim Aktualisieren der Flashware

### 11.6.1 Aktualisieren der Flashware



Die Flashware kann nur über den USB Anschluss des Druckers aktualisiert werden. 



## 1. Bevor Sie beginnen

- Nutzen Sie die DRUCKEREINSTELLUNGEN Funktion, im SERVICE Menü, um alle aktuellen Einstellungen des Druckers auszudrucken. Diese Informationen werden später benötigt.
- Stellen Sie sicher dass der richtige Druckertreiber für ihre Gerät Installiert und Einsatzbereit ist.






### Druckertreiber muss installiert sein

Bitte stellen Sie sicher, dass der richtige Druckertreiber installiert ist, bevor Sie die Aktualisierung starten. Stellen Sie sicher das die Verbindung zwischen PC und Drucker über USB funktioniert, bevor Sie die Aktualisierung starten.

## 2. Vorbereitung

- Schalten Sie den Drucker aus.
- Verbinden Sie den Drucker mit einem USB Anschluss an dem PC.
- Entpacken Sie die .zip Datei mit der Flashware auf die Festplatte des PC.

## 3. Den Drucker in den Aktualisierungsmodus bringen

- Drücken Sie die Ok , die Pfeil nach links (Run paper)  und die Pfeil nach oben (Test Print)  Tasten zusammen und halten Sie diese.



- Während Sie die Tasten gedrückt halten, schalten Sie den Drucker ein.
- Auf dem Display erscheint die Meldung `waiting for Download`. Nun können Sie die Tasten loslassen.

## 4. Übertragen der Flashwaredatei

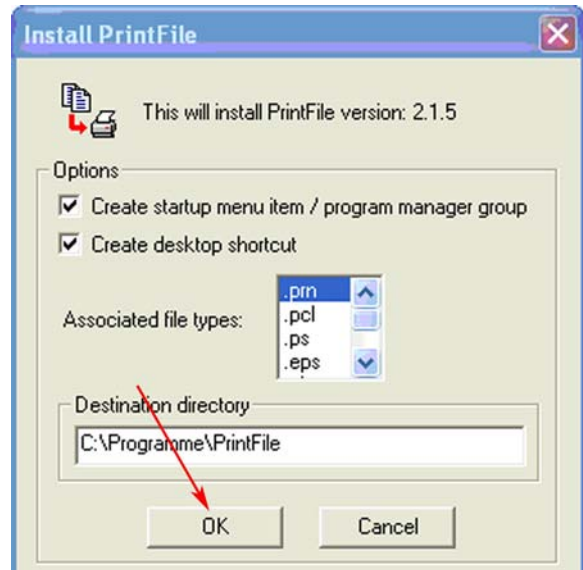
- Verwenden Sie die Software **PrintFile**, wie unten beschrieben, im die Flashware an den Drucker zu senden.

Wenn Sie die Flashware über einen USB-Anschluss aktualisieren möchten, brauchen Sie das Tool PrintFile. Diese kostenlose Software verwenden einen installierten Druckertreiber, um die Flashware-Datei an den Drucker zu senden. Laden Sie eine kostenlose Version von der Website <http://www.lerup.com/printfile> herunter.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Flashware-Datei an den Drucker zu senden:

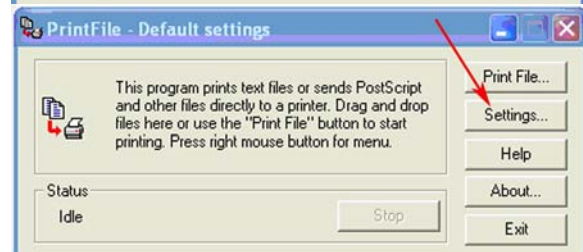
- 1 Führen Sie die Datei „Setup.exe“ aus, und konfigurieren Sie die Software wie in der Abbildung rechts gezeigt.

Klicken Sie auf „OK“.

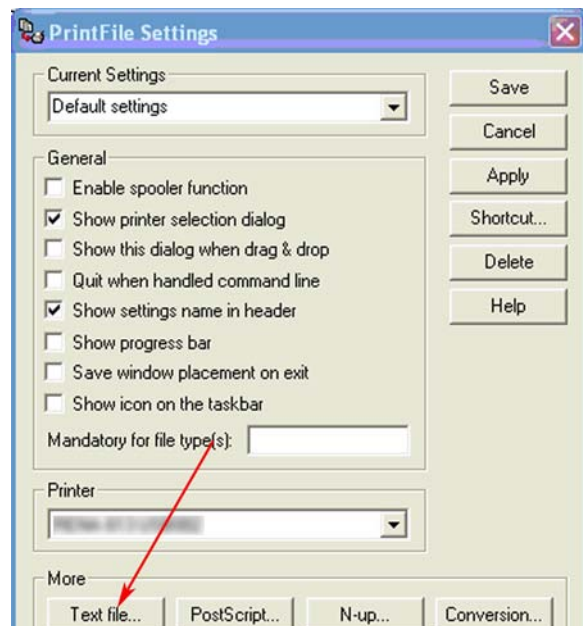


- 2 Schließen Sie das Programm, und starten Sie es erneut.

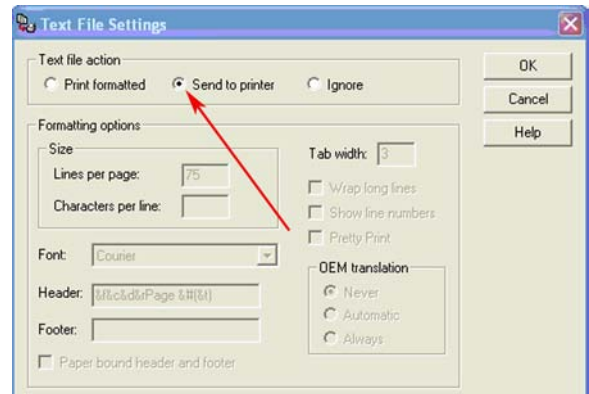
Klicken Sie auf „Settings“.



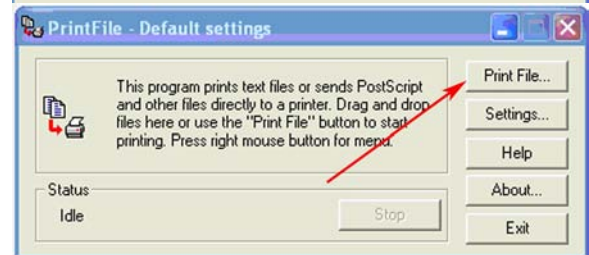
- 3 Klicken Sie auf „Text file“.



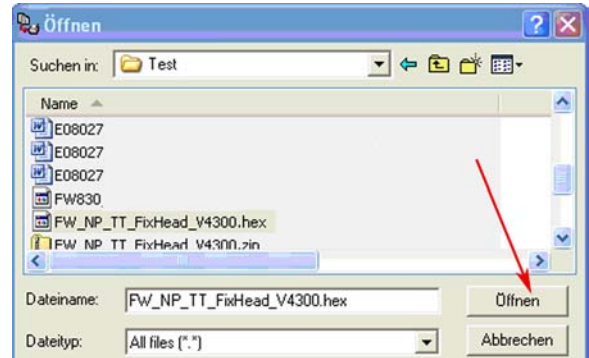
- Aktivieren Sie „Send to printer“.  
Klicken Sie auf „OK“.  
Klicken Sie dann auf „Save“.



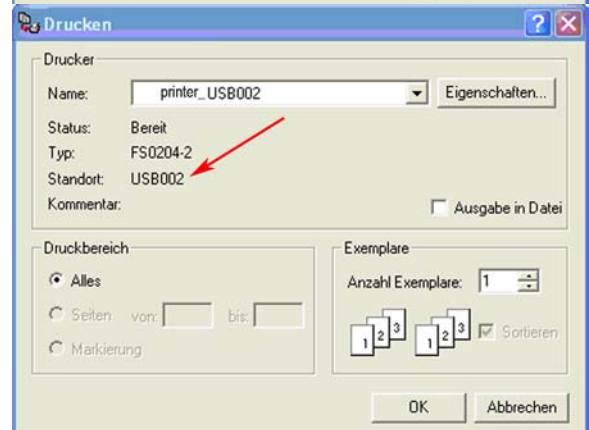
- Öffnen Sie das Programm. Dann:  
Klicken Sie auf „Text file“.



- Suchen Sie nach der HEX-Datei der Flashware.  
Klicken Sie auf „Open“.



- Wählen Sie den Druckertreiber, der auf den USB-Anschluss eingestellt ist, an dem der Drucker angeschlossen ist.




Klicken Sie auf „OK“.

Der Download wird begonnen.

### 5. Fertigstellen der Aktualisierung

- Nach Abschluss der Aktualisierung wird die Meldung `Download completed End of programming` auf dem Display angezeigt.
- Schalten Sie den Drucker aus.

### 6. Das erste Einschalten des Druckers nach der Aktualisierung

- Falls Sie zuvor eine Flashwareversion 4.7 oder höher hatten, dann machen Sie direkt mit Punkt 7 „“ weiter. Falls nicht bitte führen Sie die Schritte unten aus.
- Halten Sie die Taste Home  gedrückt, bis der Drucker folgende Meldung anzeigt:  
`Printer Name`  
`Default Reset`
- Stellen Sie anhand des Ausdrucks der DRUCKEREINSTELLUNGEN ,die am Anfang ausgedruckt wurden, die vorherigen mechanischen Justierungswerte ein.

### 7. Prüfen der Flashwareversion

- Sie können die installierte Flashwareversion im Druckermenü überprüfen: `SERVICE > KONFIGURATION INFO > Firmware:`
- Nun ist die Aktualisierung fertiggestellt.



#### WICHTIG!

Wenn während der Aktualisierung eine Fehlermeldung angezeigt wird, dürfen Sie den Drucker NICHT zurückstellen. Schalten Sie den Drucker einfach aus und wieder ein. Stellen Sie sicher, dass eine kompatible Flashware-Datei übertragen wird. Versuchen Sie, die Datei erneut zu senden.

---

## 11.7 Vorgehensweise beim Anschließen des Neopost FD-13/FD-15-Anlegers



### Verwenden des Gestells

In dieser Anweisung wird davon ausgegangen, dass Sie das Gestell für den FD-13/FD-15 -Anleger verwenden. Weitere Informationen zu diesem Gestell finden Sie im Kapitel auf Seite .

---

## Zuführung auf Gestell platzieren

Schließen Sie den **Neopost** FD-13/FD-15-Anleger mit dem seriellen Kabel an die **Neopost AS-3060A** an

Verbinden Sie beiden Geräte mit dem seriellen Kabel 9200057S, wie unten gezeigt.

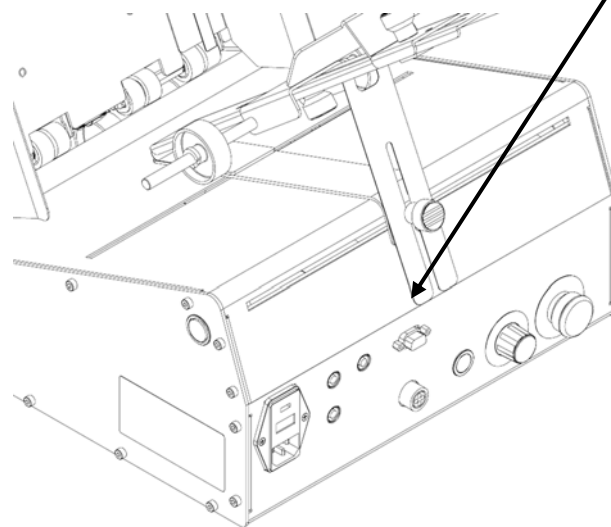
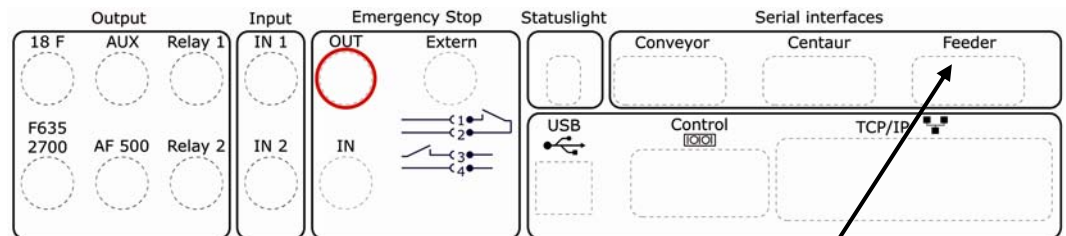


Abbildung 81: Serielle Verbindung zwischen Drucker und Zuführung

## Anschließen der Notfallsysteme

Schließen Sie die Not-Stoppssysteme beider Geräte an, wie in Kapitel 3.4.4 auf Seite 20 beschrieben.



### Reihenfolge zum Einschalten der Geräte

Stellen Sie sicher, dass Sie die Zuführung vor dem Drucker einschalten. Dadurch wird sichergestellt, dass eine ordnungsgemäße Erkennung der Zuführung durch den Drucker erfolgt.

## 11.8 Vorgehen: Positionsfinger anpassen des FD-13/FD-15 Anlegers an das Mediur

Diese Anweisung ist ein nur kurzer Auszug aus dem Benutzerhandbuch für den FD-13/FD-15 Anleger. Detaillierte Anweisungen finden Sie in diesem speziellen Dokument.

Der FD-13/FD-15 Anleger ist ein optionales Zubehörgerät, das in Kombination mit dem verwendet werden kann. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Zusatzgeräte auf Seite .

**Anpassen der Separierrollen an die Materialstärke**

- Lösen Sie die Flügelschrauben der Papierseitenführungen, und drücken Sie diese ganz nach außen (siehe Abbildung 82).
- Überzeugen Sie sich davon, dass die beiden äußeren Justierknöpfe (F2) des Separiersystems zentriert sind (•••-Position). Entsperren Sie das Separiersystem, indem Sie den Separierfeststellgriff (F3) im Uhrzeigersinn drehen (siehe Abbildung 83).
- Heben Sie die Separierrollen mit dem gelösten Separierfeststellgriff (F3) an. Legen Sie ein Blatt Papier unter die Separierrollen und bewegen Sie sie wieder nach unten (siehe Abbildung 84).
- Sperren Sie das Separiersystem, indem den mittleren Separierfeststellgriff (F3) gegen den Uhrzeigersinn drehen, und entfernen Sie das Material. Abhängig vom eingelegten Papier und dessen Stärke, führen Sie Folgendes aus: Vergrößern Sie den Separierabstand, indem Sie die beiden äußeren Justierknöpfe (F2) im Uhrzeigersinn drehen (siehe Abbildung 85).

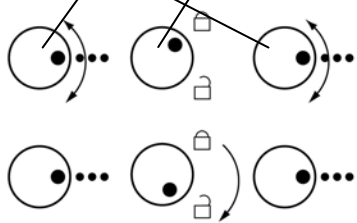
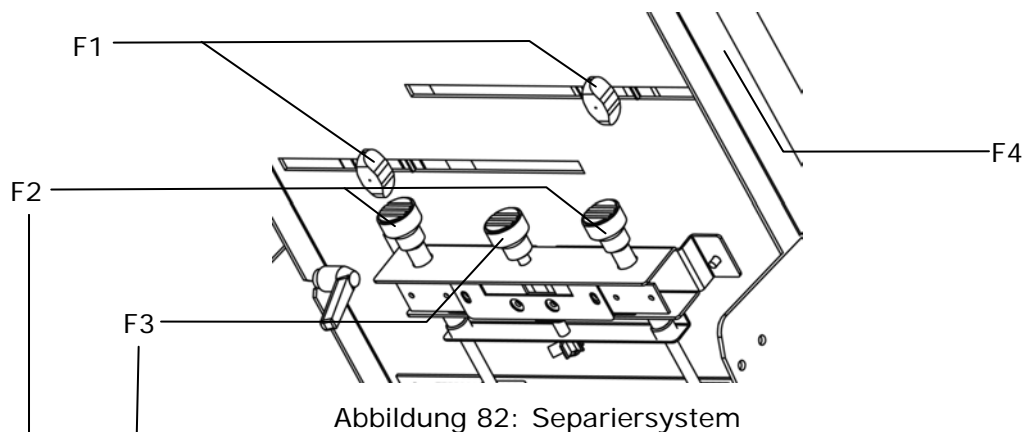


Abbildung 83:  
Zuführungsjustierung I

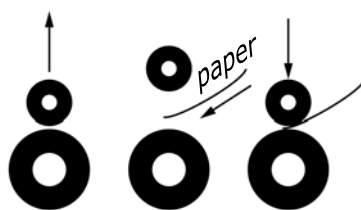


Abbildung 84:  
Zuführungsjustierung II

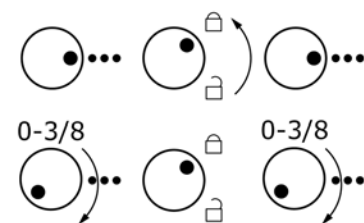


Abbildung 85:  
Zuführungsjustierung III



### Schmales Material und nicht verwendete Separierrollen

Stellen Sie beim Zuführen schmaler Materialien sicher, dass die Position der nicht verwendeten Separierrollen ebenfalls an die Materialstärke angepasst ist. Legen Sie daher beim Einstellen der Papiertrennung unbedingt ein kleines Stück Papier unter jede nicht verwendete Separierrolle. Andernfalls kann die Zuführungsrolle durch diese Rollen beschädigt werden.

---

#### Justieren der Papierseitenführungen

Überprüfen Sie, ob das zu verarbeitende Material der Länge oder der Breite nach in die Zuführung eingelegt wird.

- Legen Sie einen kleinen Stapel von Produkten mittig in die Zuführung ein.
- Passen Sie den Seitenführungen (F4) der Breite des Materials an. Stellen Sie sicher, dass der Papierstapel noch locker zwischen den beiden Seitenführungen bewegt werden kann. Danach ziehen Sie die beiden Flügelschrauben (F1) an. Mithilfe des Lineals am Stapelfach können Sie die Produkte optimal ausrichten.

#### Justieren der Papierzuführungsrampe und der Führung

Bringen Sie die Zuführungsrampe (F5) in eine niedrige und mittige Position. Legen Sie einen kleinen Papierstapel ein, wie in Abbildung 86 gezeigt.

- Lösen Sie die Befestigungsschraube der Führung (F6), die an der Papierführungsrampe angebracht ist. Heben Sie die Papierführungsrampe an, bis sie sich im geeigneten Winkel befindet (siehe Hinweis unten), und befestigen Sie sie.
- Justieren Sie die Führung (F6), wie in Abbildung 86 dargestellt. Die untersten zwei oder drei Exemplare des Materials sollten lose aus dem Stapel fallen, sodass sie mühelos von den Zuführungsrollen erfasst werden können.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Führung an.



### Winkel der Papierzuführungsrampe

Der optimale Winkel hängt von der Breite des Materials ab, das das Gerät durchläuft:

**flexibles** Material, **kleine** Breite = **steiler** Winkel

**inflexibles** Material, **große** Breite

= **flacher** Winkel

---

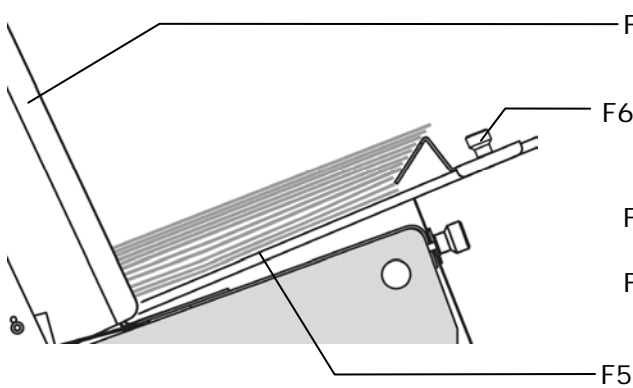


Abbildung 86: Justieren der Papierzuführungsrampe und der Führung (Seitenansicht)

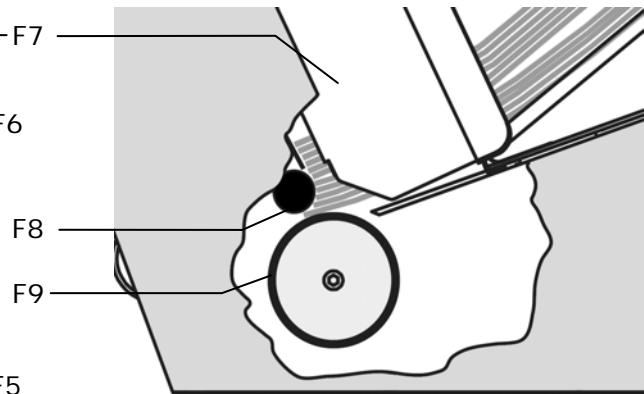


Abbildung 87: Den Stapel mit ausgefächertem Material füllen (Seitenansicht)

### Auffüllen des Papierstapels

- Sofern noch nicht geschehen, fächern Sie einen kleinen Stapel von Produkten (etwa 25 mm) aus und legen ihn zwischen die Papierseitenführungen (F7) ein. Durch das Ausfächern wird sichergestellt, dass das Material von den Zuführungsrollen (F9) gut erfasst wird und nicht mehrere Blätter gleichzeitig zugeführt werden.
- Der Papierstapel sollte sich an die Form der festgestellten Separierrolle (F8) anpassen (siehe Abbildung 87).
- Füllen Sie den Stapel bis zu einer für das betreffende Material geeigneten Höhe auf.



### Papierformat, Stapelhöhe

Wegen der Größe des Materials und des Gewichts der gestapelten Produkte, ist die Stapelhöhe unter Umständen begrenzt.

## 11.9 Weitere Anzeigetexte

Unter bestimmten Umständen werden zusätzliche Informationstexte in der Hauptanzeige angezeigt. In der nachstehenden Tabelle werden die verschiedenen Informationstexte beschrieben.

Information Hauptanzeige	in der	der	Beschreibung
Test			Der Drucker führt Testdrucke aus.
WaitEOT			Es wurde ein Pausenbefehl an den Drucker gesendet. Der Druckauftrag wird erst fortgesetzt, nachdem die Taste OK gedrückt wurde.
NoData!			Die Daten für die Seite wurden nicht vollständig an den Drucker übertragen.
PapRUN			Der Drucker führt Papier zu Testzwecken zu.
NoPaper			Es sind Daten, aber kein Papier vorhanden. Die



	Zuführung ist z. B. leer.
R&P Mode	<p>Diese Angabe wird nur in einem bestimmten Druckermodus angezeigt, der kein Standardmodus ist.</p> <p>Dieser Text wird angezeigt, wenn der Modus <b>Lesen und Drucken</b> aktiv ist. In diesem Modus empfängt der Drucker die Daten für eine Seite erst, nachdem die Daten von einem externen Gerät (z. B. einer Kamera oder einem Barcode-Leser) eingelesen wurden. Eine typische Anwendung ist die Verwendung des Druckers im Anschluss an eine Kuvertiermaschine. In diesem Modus sind spezielle Einstellungen für Statusrückmeldungen des Druckers und die Handhabung von Situationen möglich, in denen keine Daten vorliegen.</p>
R&P&V	<p>Diese Angabe wird nur in einem bestimmten Druckermodus angezeigt, der kein Standardmodus ist.</p> <p>Dieser Text wird angezeigt, wenn der Modus <b>Lesen und Drucken und Überprüfen</b> aktiv ist. Dieser Modus ähnelt dem Lesen-und-Drucken-Modus. Hier muss jede Seite aber zusätzlich nach dem Drucker noch überprüft werden, da sie sonst als fehlerhaft gekennzeichnet wird. Fehlerhafte Seiten könnten beispielsweise nach dem Verlassen des Druckers umgelenkt werden.</p>
R&A&P	<p>Diese Angabe wird nur in einem bestimmten Druckermodus angezeigt, der kein Standardmodus ist.</p> <p>Dieser Text wird angezeigt, wenn der Modus <b>Lesen und Bestätigen und Drucken</b> aktiv ist. Dieser Modus ähnelt dem Lesen-und-Drucken-Modus. Hier muss jede Seite aber zusätzlich vor dem Drucker noch als „ok“ bestätigt werden, da sie sonst als fehlerhaft gekennzeichnet wird. Fehlerhafte Seiten könnten beispielsweise nach dem Verlassen des Druckers umgelenkt werden.</p>
CleanHds	<p>Diese Angabe wird nur in einem bestimmten Druckermodus angezeigt, der kein Standardmodus ist.</p> <p>Dieser Text wird in Reaktion auf eine Anforderung zum Reinigen der Druckköpfe angezeigt, die über die serielle Schnittstelle gesendet wurde. Diese Anforderung kann nur verwendet werden, wenn einer</p>

	der <b>Lesen-und-X</b> -Modi aktiv ist.
TrackMod	Diese Angabe wird nur in einem bestimmten Druckermodus angezeigt, der kein Standardmodus ist. Dieser Text wird angezeigt, wenn der Modus <b>Nachverfolgen</b> aktiv ist. In diesem Modus überwacht der Drucker den Papierfluss. Der Drucker kann beispielsweise erkennen, wenn Seiten im Papierfluss fehlen.
R&P&Tra	Diese Angabe wird nur in einem bestimmten Druckermodus angezeigt, der kein Standardmodus ist. Dieser Text wird angezeigt, wenn der Modus <b>Lesen und Drucken und Nachverfolgen</b> aktiv ist. Sowohl der Modus <b>Lesen und Drucken</b> als auch der Modus <b>Nachverfolgen</b> funktionieren wie oben beschrieben.
BeltMod	Diese Angabe wird nur in einem bestimmten Druckermodus angezeigt, der kein Standardmodus ist. Dieser Text wird angezeigt, wenn der Modus <b>Transportband</b> aktiv ist. In diesem Modus arbeitet das Transportsystem des Druckers fortwährend mit der angeforderten Geschwindigkeit. Dieser Modus kann nur verwendet werden, wenn einer der <b>Lesen-und-X</b> -Modi aktiv ist.
Belt&Tra	Diese Angabe wird nur in einem bestimmten Druckermodus angezeigt, der kein Standardmodus ist. Dieser Text wird angezeigt, wenn der Modus <b>Transportband und Nachverfolgen</b> aktiv ist. Sowohl der Modus <b>Transportband</b> als auch der Modus <b>Nachverfolgen</b> funktionieren wie oben beschrieben.
F & B F & b f & b f & b	NeopostNur AS-Orbit Diese Betriebsstatusangaben werden nur angezeigt, wenn die -Zuführung und das BASE Transportband über serielle Kabel miteinander verbunden sind und Printer Config ausgeführt wird. > BOOT DEFAULTS > SERIAL Base besitzt die Einstellung printBase. F = Zuführung ist aktiv

	<p>F = Zuführung ist deaktiviert</p> <p>B = Basistransportband ist aktiv</p> <p>b = Basistransportband ist deaktiviert</p>
EmerMode	<p>Der Drucker befindet sich im Notfallmodus, weil die interne Modellkennung beschädigt wurde. In diesem unwahrscheinlichen Fall wird die Druckerleistung verringert, um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden. Wenden Sie sich an Ihre -Niederlassung oder Ihren Händler.</p>

## 11.10 Tintenparameterpaket-ID-Nummer

Die ID-Nummer des eingesetzten Tintenparameterpakets zeigt die Einstellungen und Tintenparameter an, die gegenwärtig vom Drucker verwendet werden. Anhand dieser Tintenparameterpaket-ID-Nummer lassen sich Änderungen und Aktualisierungen einfach verfolgen.

### 11.10.1 ID: 6030206

Die folgenden Einstellungen und Parameter werden mit dieser ID-Nummer verwendet:

Farbtyp	Hinweis
d BLACK DYE	Nur für Drucker mit beweglichem Druckkopf geltende Beschränkung (AS-700 und AS-710): Die Geschwindigkeit des Druckkopfhalters ist auf maximal 0,526 mm/s beschränkt. Damit wird eine durchgängig hohe Druckqualität sichergestellt und die Lebensdauer der Farbkartusche erhöht.
v VERSATILE BLAC	
m MAX GLOSSY	
f FAST DRY BLACK	
i IQ INK	
x #10	Nur für Drucker mit beweglichem Druckkopf geltende Beschränkung (AS-700 und AS-710): Die Geschwindigkeit des Druckkopfhalters ist auf maximal 0,526 mm/s beschränkt. Damit wird eine durchgängig hohe Druckqualität sichergestellt und die Lebensdauer der Farbkartusche erhöht.
s SPOT COLOUR	
q IMS INK	Spezialanwendungstinte zum Drucken auf schwierige Druckträger. Lesen Sie die zusätzlichen Bedienungshinweise für diesen Tintentyp.
u USER INK	Nicht optimierte Standardparameter. Diese Parameter können für alle nicht von Neopost genehmigten Tinten verwendet werden.

<p>t KH-UV2 TEXT</p>	<p>Nur für bestimmte Druckermodelle über ein Funktionsaktualisierung.</p> <p>Spezialanwendungstinte zum Drucken auf Kunststoffdruckträger. Erfordert einen UV-Trockner.</p> <p>Diese Einstellung sollte zum Drucken von reinen Textdruckaufträgen verwendet werden.</p>
<p>g KH-UV2 GRAP (Grafik)</p>	<p>Nur für bestimmte Druckermodelle über ein Funktionsaktualisierung.</p> <p>Spezialanwendungstinte zum Drucken auf Kunststoffdruckträger. Erfordert einen UV-Trockner.</p> <p>Diese Einstellung sollte zum Drucken von Druckaufträgen, die Grafiken (z. B. Logo oder Strichcode) enthalten, verwendet werden.</p> <p>Die maximale Transportgeschwindigkeit ist auf 540 mm/s beschränkt. Damit wird eine durchgängig hohe Druckqualität sichergestellt und die Lebensdauer der Farbkartusche erhöht.</p>

Standardwert: BLACK DYE

## 11.11 Konformitätserklärungen



Die in dieser Anleitung dargestellten Produkte entsprechen den Anforderungen der folgenden Richtlinien:

EG-Richtlinien	EG-Richtlinie	Jahr/Registriernr.
	Maschinenrichtlinie	2006/42/EG
	EMV-Richtlinie	2004/108/EG

Verwendete Standards	Technische Daten	Standard
	Maschinensicherheit	
Schutzgerät, einschließlich einem Sicherheitsabstand		DIN EN ISO 13857:2008
Geräuschabstrahlung		DIN EN ISO 11200:2009
Sicherheit von elektrischen Büromaschinen		EN 60950-1:2006-11
Störfestigkeit		DIN EN 55024 :2003-10
Funkstöreeigenschaften		DIN EN 55022:2008-07
Störfestigkeit für Industriebereiche		DIN EN 61000-6-2:2006-03
	<b>Störfestigkeit gegen:</b>	
	Entladung statischer Elektrizität	DIN EN 61000-4-2:2009-12
	Hochfrequente elektromagnetische Felder	DIN EN 61000-4-3:2008-06
	Schnelle transiente elektrische Störgrößen	DIN EN 61000-4-4:2005-07
	Stoßspannungen	DIN EN 61000-4-5:2007-06
	Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	DIN EN 61000-4-6:2009-12
	Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen	DIN EN 61000-4-8:2009-10
	Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und	DIN EN 61000-4-11:2005-02

Spannungsschwankungen	
Grenzwerte für Oberschwingungsströme	DIN EN 61000-3-2:2006-10
Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom	DIN EN 61000-3-3:2009-06



### **Warnung**

Dieses ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen zu ergreifen und dafür aufzukommen.

---

## 12 Glossar

Begriff	Beschreibung
<b>Adressierung</b>	<p>Mit Adressierung ist das Aufdrucken einer Adresse auf ein Objekt gemeint, damit dieses auf postalischem Weg zugestellt werden kann. In der Regel bezieht sich die Adressierung auf das Aufbringen der Empfängeradresse.</p> <p>Siehe Personalisieren und Individualisieren</p>
<b>ASCII</b>	<p>ASCII ist die Abkürzung für "American Standard Code for Information Interchange". Die in diesem Handbuch verwendeten Druckerbefehle werden in Form von ASCII-Codes eingegeben. Es können auch Dezimal- oder Hexadezimalcodes verwendet werden.</p>
<b>Auflösung</b>	<p>Die Auflösung gibt an, wie viele Bildelemente in einem Druckvorgang auf eine Fläche gedruckt werden können. In der Regel wird die Auflösung in dpi (dots per inch) festgelegt. Neben der Auflösung bestimmen die Tropfengröße und die Genauigkeit der Tropfenpositionierung die Druckqualität.</p> <p>Siehe dpi</p>
<b>Barcode</b>	<p>Die Dateninformationen eines Druckmediums werden in einen einzeiligen Barcode umgewandelt. Dies erfolgt auf sprach- und zeichenunabhängige Weise. Barcodes sind einfach zu erstellen und mithilfe einfacher optoelektronischer Geräte einfach lesbar. Sie werden zusätzlich zu den Textinformationen gedruckt.</p>
<b>Baudrate</b>	<p>Die Baudrate ist die Geschwindigkeit, mit der Daten über die serielle Schnittstelle zwischen Computer und Drucker übertragen werden. Computer und Drucker müssen die gleiche Baudrate verwenden. Abhängig vom verwendeten Computer, kann sie im Bereich zwischen 1.200 und 9.600 Baud liegen. Die Baudrate wird nur beim Einsatz einer seriellen Schnittstelle bestimmt.</p>
<b>Bedienfeld</b>	<p>Das Bedienfeld enthält die Anzeige und den Ziffernblock. Die Druckereinstellungen werden hier vorgenommen.</p>
<b>Bitmap</b>	<p>Bitmap steht für eine Sammlung von Punkten in Form einer Grafik oder Textgrafik in Ausgabegeräten (Drucker, Monitor).</p>
<b>Codierung</b>	<p>Mit Codierung ist das Drucken eines Codes gemeint. Dieser Code kann eindimensional (z. B. EAN 128) oder zweidimensional (z. B. Datamatrix 200) sein.</p>
<b>Decap-Dauer</b>	<p>Die Decap-Dauer eines Farbtyps gibt an, wie lange die Farbkartusche unverschlossen bleiben kann, bevor die Farbe in den Düsen zu trocknen beginnt. In den Düsen getrocknete Farbe führt beim Start oder der Wiederaufnahme eines Druckauftrags zu einer verminderten Druckqualität.</p> <p>Siehe Farbe, Pigmentfarbe und Farbstofftinte</p>

<b>Direktadressierer</b>	Ein Direktadressierer-Drucker druckt die Adresse direkt auf einen Druckträger (z. B. ein Kuvert). Eine indirekte Methode der Adressierung eines Druckträgers besteht beispielsweise im Anbringen von Adressetiketten.
<b>dpi</b>	dpi (dots per inch) beschreibt, wie viele Bildelemente (Pixel) pro Zoll (25,4 mm) gedruckt werden. Siehe Auflösung
<b>Druckbereich</b>	Der Druckbereich umfasst die maximale Breite, die für die Farbkartusche erreichbar ist.
<b>Druckdatei</b>	Zu Servicezwecken kann es erforderlich sein, die Druckdaten umzuleiten, sodass die Daten nicht vom Drucker verarbeitet, sondern in einer Datei gespeichert werden. Diese Datei wird „Druckdatei“ genannt. Die Datei hat das Format „.prn“ (Abkürzung für „printable file“).
<b>Druckeinheit</b>	Eine Druckeinheit besteht immer aus drei Kartuschen. Mit einer Druckeinheit kann ein Streifen von 38 mm gedruckt werden. Dies entspricht 9 Textzeilen (Schriftart: Arial, Schriftgrad: 12 pt.) Siehe Kartusche
<b>Drucker mit beweglichem Druckkopf</b>	In einem Drucker mit beweglichem Druckkopf wird die Farbkartusche auf einem Halter hin- und herbewegt. Daher ist es möglich, einen breiten Bereich zu bedrucken. Siehe Drucker mit feststehendem Druckkopf
<b>Drucker mit feststehendem Druckkopf</b>	Bei einem Drucker mit feststehendem Druckkopf bleiben die Kartuschen während des Druckvorgangs an einer festen Position. Der Druckträger wird unter die Kartuschen geschoben. Dies ermöglicht höhere Produktionsgeschwindigkeiten als bei Druckern mit beweglichem Druckkopf. Siehe Drucker mit beweglichem Druckkopf
<b>Druckerbefehl</b>	Druckerbefehle werden über die Softwareanwendung eingegeben, um die aktive Druckerkonfiguration zu ändern.
<b>Druckertreiber</b>	Der Druckertreiber übersetzt die von der Softwareanwendung (z. B. Bulk Mailer Designer) kommenden Befehle in Druckerbefehle. Der Druckertreiber muss sowohl zur Softwareanwendung als auch zum Druckermodell passen.
<b>Druckkartusche</b>	Siehe Kartusche
<b>Druckkopf</b>	Siehe Kartusche
<b>Druckkopfabstand</b>	Der richtige Abstand zwischen den Düsen der Kartusche und dem Papier ist für einen klaren und scharfen Ausdruck wichtig. Empfohlen wird ein Abstand von etwa 1 Millimeter.
<b>Druckkopfhalter</b>	Der Druckkopf ist auf dem beweglichen Druckkopfhalter befestigt.
<b>Einstellung</b>	Eine Auswahl von eingerichteten Konfigurationen.



<b>Escape-Sequenz</b>	Siehe PCL.
<b>Escape-Zeichen</b>	Das Escape-Zeichen (EC) leitet im ASCII-Code einen Befehl ein. Dieses Zeichen wird nicht gedruckt. Die Zeichen, die dem Escape-Zeichen folgen, werden vom Drucker als Befehlscodes erkannt.  Siehe PCL
<b>Ethernet</b>	Ist eine Technologie, die Software und Hardware für kabelgebundene Datennetze (LAN) spezifiziert.  siehe TCP/IP
<b>Farbe</b>	Farbe ist eine stark gefärbte Flüssigkeit, mit der Bildelemente auf einem Druckträger erstellt werden.  Siehe Farbkartusche, Pigmentfarbe und Farbstofftinte
<b>Farbkartusche</b>	Siehe Kartusche
<b>Farbstofftinte</b>	Bei Farbstofftinten sind die farbgebenden Elemente der Farbe lösliche Partikel (Farbstoff). Ein Vorteil von Farbstofftinten besteht darin, dass sie länger unverschlossen bleiben können als Pigmentfarben. Ein Beispiel für eine Farbstofftinte ist „Black Dye“.  Siehe Farbe, Pigmentfarbe und Decap-Dauer
<b>HP TIJ 2.5</b>	HP TIJ 2.5 ist die Abkürzung für „Hewlett-Packard Thermal Ink Jet 2.5“. Der Begriff bezeichnet eine bestimmte Generation von Drucktechnologie von Hewlett-Packard.
<b>Individualisieren</b>	Mit Individualisierung ist das Drucken größtenteils benutzerdefinierter Dokumente gemeint. Große Teile des Dokuments sind individuell auf die einzelnen Empfänger des Dokuments zugeschnitten. Beispielsweise Bilder, Textblöcke, Angebote, die verwendete Sprache usw.  Siehe Adressierung und Personalisieren
<b>Interne Schriftarten</b>	Die internen Schriftarten sind im Drucker installiert. Sie sind integraler Bestandteil des Druckers.
<b>Kartusche</b>	Eine Kartusche ist ein Druckfarbenbehälter mit integriertem Druckkopf. Beim Einsetzen einer neuen Kartusche wird auch stets ein neuer Druckkopf eingesetzt.
<b>Konfiguration</b>	In einer Konfiguration werden bestimmte Druckereinstellungen festgelegt. Sie können mehrere Konfigurationen einrichten und jeweils unter einer eigenen Konfigurationsnummer speichern.
<b>Ladbare Schriftarten</b>	Ladbare Schriftarten (Soft- oder Download-Fonts) werden auf der Festplatte des PCs gespeichert. Sie können in den Druckerspeicher übertragen werden.

<b>Lesen und Drucken</b>	<p>Lesen und Drucken (L&amp;D) beschreibt einen Produktionsprozess, bei dem die auf ein Dokument zu druckenden Daten (z. B. die auf ein Kuvert zu druckende Adresse) kurz vor dem Druckvorgang von einem Lesegerät (z. B. einer Kamera oder einem Barcode-Leser) eingelesen werden. Die Daten werden NICHT sequenziell (z. B. aus einer Datenbank) gedruckt.</p> <p>Bei einem L&amp;D-Produktionsprozess wird jedes Dokument genau einem Datenelement (z. B. einem Datenbankeintrag) zugewiesen. Diese Zuweisung geschieht durch das Lesegerät.</p>
<b>Linienbreite</b>	Die Linienbreite bezieht sich auf die Strichstärke. Es wird zwischen normaler und fetter Linienbreite unterschieden.
<b>LPI</b>	Lines per inch. Es ist eine Maßeinheit für die Liniendichte. Zum Drucken wird am häufigsten die Liniendichte 6 LPI verwendet.
<b>Makro</b>	Ein Makro ist ein Block von Befehlen und Daten (z. B. eine Grafik wie ein Firmenlogo), der auf den Drucker heruntergeladen werden kann. Dieses Makro kann wiederholt verwendet werden, ohne dass der gesamte Block von Befehlen und Daten für jede Seite gesendet werden muss. Durch das Herunterladen von Makros lässt sich die Druckgeschwindigkeit erhöhen. Das Herunterladen von Makros wird nur von dedizierten Softwareanwendungen zum Drucken von Adressen unterstützt.
<b>Offline</b>	Solange sich der Drucker im Offline-Modus befindet, kann er keine Druckdaten vom PC empfangen. In diesem Zustand können die Druckereinstellungen geändert werden.
<b>Online</b>	Wenn sich der Drucker im Online-Modus befindet, kann er Druckdaten vom PC empfangen.
<b>Papiererkennung</b>	Siehe Sensor für Blattanfang
<b>Papierformat</b>	Das Papierformat bezieht sich auf die Größe des zu bedruckenden Papiers. Wenn das Layout um 180° gedreht wird, wird der Wert für den oberen Rand automatisch erkannt, sodass er dem festgelegten Wert der normalen Layoutausrichtung entspricht.
<b>Papiersensor</b>	Siehe Sensor für Blattanfang
<b>Papierstau</b>	Ein Papierstau tritt auf, wenn das Papier während des Druckvorgangs eingeklemmt und der Papiertransport blockiert wird.
<b>Parallele Schnittstelle</b>	Die parallele Schnittstelle, auch Centronics-Schnittstelle genannt, kann eine Verbindung vom Computer zum Drucker hergestellt werden. Über diese Schnittstelle werden stets 8 Bit (= 1 Byte) gleichzeitig (parallel) übermittelt.
<b>Parität</b>	Parität ist eine Fehlererkennungsmethode, die über eine serielle Schnittstelle angewendet wird. Während der Datenübertragung werden Übertragungsfehler erkannt. Dabei wird die Parität der binären „Einsen“ in einer Dateneinheit (z. B. einem Byte) überprüft.

<b>PCL</b>	PCL (= Printer Control Language) ist eine Befehlssprache zur Steuerung von Druckern. Diese Sprache wurde von Hewlett-Packard entwickelt.
<b>Personalisieren</b>	Mit Personalisierung ist das Drucken individueller Informationen auf ein statisches, vorgedrucktes Dokument gemeint. Die häufigste Anwendung der Personalisierung ist der Druck einer Grußformel am Anfang eines Briefs (z. B. Sehr geehrte Frau Schmidt!). In der Regel beinhaltet die Personalisierung auch die Adressierung des Dokuments.  Siehe Adressierung und Individualisieren
<b>Pigmentfarbe</b>	Bei Pigmentfarben sind die farbgebenden Elemente der Farbe feste Partikel (Pigmente). Die Vorteile von Pigmentfarbe bestehen in einer kürzeren Trockenzeit und höherer Widerstandsfähigkeit (lichtbeständig und wischfest) gegenüber Farbstofftinte. Ein Beispiel für eine Pigmentfarbe ist „Versatile Black“.  Siehe Tinte und Farbstofftinte
<b>Puffer</b>	Der Puffer ist ein Speicherbereich im Drucker. Im Puffer werden Informationen, die Eingabe oder Ausgabe bestimmt sind, bis zu ihrer Verarbeitung gespeichert.
<b>Punktgröße</b>	Die Punktgröße wird in Pica-Punkten gemessen. Ein Punkt entspricht einem 1/72 Zoll.
<b>Schnittstellenkabel</b>	Das Datenübertragungskabel, mit dem der Computer mit dem Drucker oder einem anderen Peripheriegerät verbunden wird.
<b>Schriftart</b>	Eine Schriftart ist eine Sammlung von Zeichen und Symbolen der gleichen Schriftfamilie, die über die gleiche Laufweite, den gleichen Schriftgrad (Höhe), Linienstärke und Schriftrichtung verfügen. Schriften können intern im Drucker installiert oder von externen Schriftmodulen geladen werden.
<b>Schriftfamilie</b>	Der Begriff Schriftfamilie bezieht sich auf die Druckgestaltung eines Zeichensatzes. Beispielsweise weist Cour eine andere Zeichengestaltung als LetGot oder Helv auf.
<b>Schriftmodule</b>	Sie enthalten Schriftarten, die in den Drucker geladen werden können.
<b>Schriftneigung</b>	Die Schriftzeichen können wahlweise vertikal gerade (normal) oder – in einem konstanten Winkel – geneigt (kursiv) gedruckt werden.
<b>Sensor für Blattanfang</b>	Der Sensor für den Blattanfang (oder Papiersensor) erkennt die vordere und hintere Kante eines Materials. Die richtige Erkennung ist notwendig, damit das gedruckte Bild positioniert und der Drucker im Fall eines Papierstaus angehalten werden kann. Beim Sensor für den Blattanfang handelt es sich entweder um einen Kontrast- oder einen Reflexionssensor.

<b>Separierfinger</b>	Mithilfe der Separierfinger erfolgt der Einzelblatteinzug von einem Stapel von Druckmedien. Die Blätter über dem untersten Blatt werden damit zurückgehalten.
<b>Serielle Schnittstelle</b>	Eine serielle Schnittstelle überträgt Daten aufeinanderfolgend (Bit für Bit) vom Computer an den Drucker. Sie wird mithilfe eines RS-232-C-Anschlusses verbunden.
<b>Standardkonfiguration</b>	Vor der Auslieferung werden die Standardeinstellungen des Druckers programmiert. Diese Werkseinstellungen werden unter der Konfigurationsnummer „0“ gespeichert. Sie sind solange aktiv, bis eine andere Konfigurationsnummer ausgewählt und Einstellungsänderungen vorgenommen werden.
<b>TCP/IP</b>	TCP / IP ist die Abkürzung für die Kommunikationsprotokolle „Transmission Control Protocol“ und „Internet Protocol“. Diese Protokolle werden bei der Kommunikation zwischen Geräten innerhalb eines Computernetzwerks genutzt.  siehe Ethernet
<b>TIJ</b>	TIJ ist die Abkürzung für „Thermal Ink Jet“. Hierbei wird mithilfe von Wärmeenergie ein Bildelement (= ein Tintentropfen) erstellt.
<b>Treiber</b>	siehe Druckertreiber
<b>USB</b>	USB ist die Abkürzung für „Universal Serial Bus“. Dieser wird für die Kommunikation zwischen Geräten genutzt. Z.B. zwischen PC und Drucker.
<b>Zeichen</b>	Unter Zeichen werden druckbare Buchstaben, Zahlen und Symbole verstanden.
<b>Zeichensatz</b>	Ein Zeichensatz wird zur Darstellung einer bestimmten Anwendung definiert. In der Regel handelt es sich um eine Kombination von Buchstaben, Ziffern, Linien und Symbolen in einer Schriftart. Zeichensätze können jedoch auch ausschließlich aus Symbolen bestehen.

## 13 Index

Abbrechen eines Druckauftrags .....	50	Flashware aktualisierung .....	201
<b>Anheben und Absenken der Druckeinheiten</b> .....	39	Führung .....	208
Ansaugung .....	40	Glossar .....	216
Anschluss .....	32	Hauptanzeige .....	27
Anzeige .....	27	Installationsort .....	13
Ausrichtung .....	45	Kein Papier .....	209
Barcode .....	216	Keine Daten .....	209
Baudrate .....	216	Kosten pro Patrone .....	28
Bedienfeld .....	23	Kundendienst .....	127
Blattanfangsensor .....	127	LED .....	22
Dpi .....	86, 87, 217	Lieferumfang .....	16
Druckauftrag löschen .....	50	Macro .....	153
Druckdatei .....	217	Makro .....	219
Druckdateien .....	178, 200	Materialstärke .....	38
Drucker mit feststehendem Druckkopf..	21	Netzkabel .....	19
Drucker zurücksetzen .....	141	Nicht mechanisches Zurücksetzen.....	141
Druckertreiber .....	45	Nothalt .....	32
Druckkopfabstand .....	217	Not-Stopp .....	33
Druckmarkentaster .....	69	Oberer Rand .....	219
Druckqualität .....	29, 76, 87, 131, 134	Offline .....	22, 30, 137
Druckrichtung .....	45	OFFSET PAPIER .....	60
Durchsatz .....	29	Online .....	22, 30
Dynamische IP Adresse .....	121	Online-Modus .....	136
Einstellung .....	217	Papier Sensor .....	69
Entsorgung .....	15	Papierformat .....	219
Ersatzteile .....	14	Papiergröße .....	40
Farbwannen .....	131, 181	Papierseitenführungen .....	208
Farbwannenblech .....	131	Papiersensor .....	92, 127
Feeder .....	186	Papierversatz .....	42, 46
Fehlermeldungen .....	109	Papierzuführungsrampe .....	208
Fehlermeldungen .....	142	Parität .....	219
Firmware .....	201	PC .....	12
Fixe IP Adresse .....	121	Piktogramme .....	11
Flashware .....	201	Print direction .....	89
		Print quality .....	86

Problembehandlung.....	133	Stromversorgung .....	186, 189
Produktivität.....	29	Tastenfeld .....	23
Produktstärke.....	186	Tastenkombinationen.....	23, 24, 26
Reinigen der Düsenplatte .....	128	TCP/IP .....	33
Reinigen der Kontakte .....	128	Technische Daten.....	188
Reinigen der Tintenpatrone.....	127	Technische Unterstützung.....	178
Reinigung .....	14, 127	Testdruck.....	46
Reparaturen .....	14	Tintenpatrone .....	127
Schiene .....	208	Tintenpatronen .....	15, 37
Seitenanzahl pro Patrone .....	28	Transportband .....	187
Sekundäre Funktionen .....	24, 26	Umgang mit Tintenpatronen .....	38
Sekundäre Tastenfunktionen.....	23	Unterstützung.....	127
Service .....	14	Verbrauchsmaterialien .....	179
Serviceposition .....	131	Vertical correction .....	65
Servicestation.....	130	Warnmeldungen.....	109, 166
Software Anwendung.....	58, 61, 81, 89	Wartung .....	127
Softwareanwendung ....	43, 44, 45, 59, 61, 76, 178	Weitere Anzeigetexte.....	209
SPALT U1-U2.....	65	Weitere Fehlermeldungen .....	174
Standardeinstellungen .....	141	Werkseinstellungen .....	141
Standort .....	15	Zähler zurückstellen .....	28
Stiftplatinenkontakte .....	129	Zeichensatz.....	221
		Zubehör.....	179

neopost 

Edition 08/04/2011 - 9204008H-B

